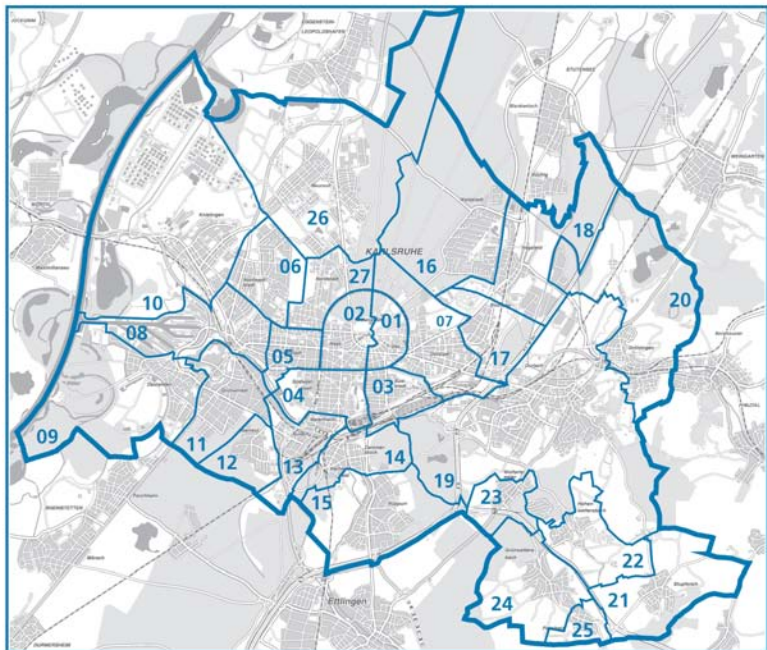


# Stadtteilprofile Karlsruhe





## Die Karlsruher Stadtteile

01	Innenstadt-Ost	15	Rüppurr
02	Innenstadt-West	16	Waldstadt
03	Südstadt	17	Rintheim
04	Südweststadt	18	Hagsfeld
05	Weststadt	19	Durlach
06	Nordweststadt	20	Grötzingen
07	Oststadt	21	Stupferich
08	Mühlburg	22	Hohenwettersbach
09	Daxlanden	23	Wolfartsweier
10	Knielingen	24	Grünwettersbach
11	Grünwinkel	25	Palmbach
12	Oberreut	26	Neureut
13	Beiertheim-Bulach	27	Nordstadt
14	Weiherfeld-Dammerstock		

# **Stadtteilprofile**

# **K A R L S R U H E**

## **Stadt Karlsruhe**

Amt für Stadtentwicklung  
76124 Karlsruhe

Hausanschrift:  
Zähringerstr. 61, 76133 Karlsruhe

Telefon: 0721 133-1230  
Telefax: 0721 133-1239  
E-Mail: [statistik@karlsruhe.de](mailto:statistik@karlsruhe.de)  
Internet: <http://www.karlsruhe.de/Stadtentwicklung>

Schutzgebühr € 15,00

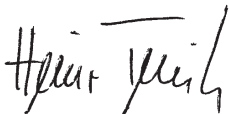
Karlsruhe, Dezember 2010

## Vorbemerkung

Im Jahr 2003 konnte die Broschüre „Stadtteilprofile Karlsruhe“ den interessierten Leserinnen und Lesern erstmals einen systematischen und leicht verständlichen Überblick über die Struktur und Genese aller Karlsruher Stadtteile bieten. Ausgewählte Basisdaten und Kennzahlen u. a. aus den Bereichen Bevölkerung, Wirtschaft, Bildung, Wohnen, Verkehr, Kultur und Freizeit lieferten in kompakter Form wesentliche Erkenntnisse zu den Lebensumständen der Stadtteilbewohner.

In diesem Jahr hat das Amt für Stadtentwicklung auf der Basis neuester Zahlen die nächste Auflage erstellt. Die folgenden Seiten geben eine aktuelle und verlässliche Informationsgrundlage, um die Situation in den Stadtteilen leichter beurteilen und vergleichen zu können.

Die Entwicklung der Stadt Karlsruhe wird wesentlich bestimmt durch die Veränderungen in den Stadtteilen. So vielschichtig die Lebensbereiche unseres gemeinschaftlichen Zusammenlebens sind, so unterschiedlich sind auch die Prägungen und Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger vor Ort in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld. Die vorliegenden strukturellen Stadtteilinformationen sind damit eine wichtige Grundlage für Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft, aus den Bürgervereinen und weiteren sozialen und kulturellen Organisationen.



Heinz Fenrich  
Oberbürgermeister

# Inhaltsverzeichnis

## Die Karlsruher Stadtteile:

	Seite
1	Innenstadt-Ost _____ 5
2	Innenstadt-West _____ 13
3	Südstadt _____ 21
4	Südweststadt _____ 29
5	Weststadt _____ 37
6	Nordweststadt _____ 45
7	Oststadt _____ 53
8	Mühlburg _____ 61
9	Daxlanden _____ 69
10	Knielingen _____ 77
11	Grünwinkel _____ 85
12	Oberreut _____ 93
13	Beiertheim-Bulach _____ 101
14	Weierfeld-Dammerstock _____ 109
15	Rüppurr _____ 117
16	Waldstadt _____ 125
17	Rintheim _____ 133
18	Hagsfeld _____ 141
19	Durlach _____ 149
20	Grötzingen _____ 157
21	Stupferich _____ 165
22	Hohenwettersbach _____ 173
23	Wolfartsweier _____ 181
24	Grünwettersbach _____ 189
25	Palmbach _____ 197
26	Neureut _____ 205
27	Nordstadt _____ 213

## ERLÄUTERUNGEN

### **Berichtsjahr 2009, soweit nichts anderes angegeben.**

Soweit nicht besonders hervorgehoben, beziehen sich die Angaben auf den jeweiligen Gebietsstand der einzelnen Stadtteile. Zur Veröffentlichung gelangen Daten der amtlichen Statistik, der Kommunalstatistik der Stadt Karlsruhe, Angaben städtischer und nichtstädtischer Stellen, der Bundesanstalt für Arbeit sowie Ergebnisse aus der Bürgerumfrage 2008.

Dargestellt sind die jeweiligen Stadtteilergebnisse in schwarz und zu Vergleichszwecken die gesamtstädtischen Ergebnisse für Karlsruhe in blauer Schrift.

Davon = vollständige Aufgliederung einer Summe  
Darunter = teilweise Aufgliederung einer Summe

### **Symbole, Zeichen und Abkürzungen**

- (waagerechter Strich) = nichts vorhanden (genau null)  
0 (Null) = Zahl zwar vorhanden, jedoch kleiner als die Hälfte der jeweils verwendeten kleinsten Zählereinheit

ha = Hektar  
% = Prozent  
Hh = Haushalte

Es gibt Geschäfte, die mehreren Stadtteilen zugeordnet sind. Dadurch wird die Gesamtsumme der Geschäfte über alle Stadtteile eventuell größer als die tatsächliche Gesamtsumme der existierenden Geschäfte.

Die Wappen der Stadtteile wurden freundlicherweise vom Stadtplanungsamt, Herrn Kup, zur Verfügung gestellt.

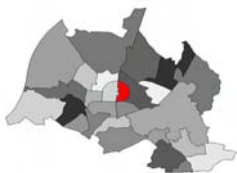
Die Stadtteilkarten wurden vom Liegenschaftsamt bearbeitet und zur Veröffentlichung freigegeben.

**Aus Gründen der sprachlichen Einfachheit und des besseren Verständnisses sind die in dieser Veröffentlichung in Tabellen und Grafiken verwendeten Bezeichnungen als geschlechtsneutral zu interpretieren und gelten demnach gleichermaßen für Frauen und Männer.**

### **Copyright beim Herausgeber**

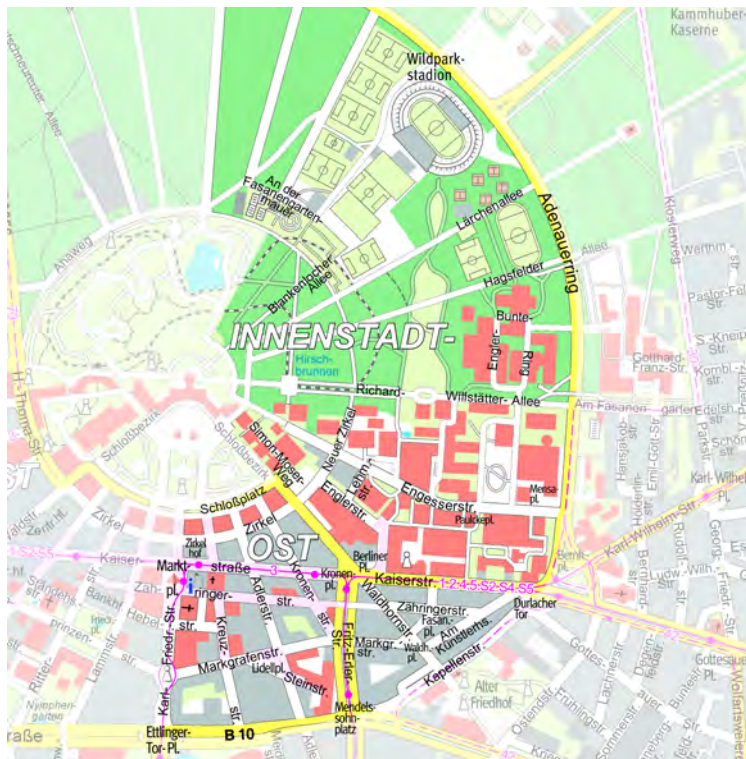
Karlsruhe 2010

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.



1

# Innenstadt-Ost



# 1 Innenstadt-Ost

---



Der Stadtteil Innenstadt-Ost erstreckt sich östlich vom Marktplatz bis zum Durlacher Tor, in Nord-Süd-Richtung vom Adenauerring bis zum Ettlinger Tor bzw. zur Kriegs- und Kapellenstraße. Neben Palmbach ist die Innenstadt-Ost der kleinste Stadtteil mit 160 ha bei rd. 5.900 Einwohnerinnen und Einwohnern.

Der älteste Teil des Stadtteils – die „Altstadt“ – entspricht dem früheren Dorf Klein-Karlsruhe, ursprünglich eine Siedlung der Bauhandwerker des Schlossareals. Das Dorf wurde 1812 in die damalige Residenz eingemeindet. Von Klein-Karlsruhe existieren noch einige Bauten, die in den Gründerjahren der Stadt erbaut wurden. Im Zuge einer umfassenden

Sanierung der Altstadt in den 70er Jahren blieb von der ursprünglichen Bausubstanz des „Dörfle“ allerdings nur wenig erhalten.

Die östliche Kaiserstraße ist als Verlängerung des eigentlichen Einkaufs- und Dienstleistungszentrums in der westlichen Innenstadt anzusehen. Ferner verfügt der Stadtteil mit Schloss(park) bzw. Hardtwald im nördlichen Teil über ebenso umfangreiche Erholungsflächen wie bebautes Gebiet. Dazu zählt auch das weitläufige Areal des Campus Süd des KIT Karlsruher Institute of Technology, hervorgegangen aus der ältesten Technischen Hochschule Deutschlands. Eine Reihe weiterer Bildungseinrichtungen sowie Behördenbauten prägen weitgehend das Erscheinungsbild.



## Fläche und Bevölkerung

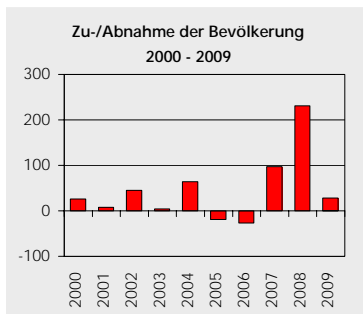
### Karlsruhe

Fläche (ha) 160,12 **17.346,15**

Bevölkerungsdichte  
(Personen je ha) 36,96 **16,16**

Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten

5 Jahren 310 5,5% **2,3%**  
10 Jahren 431 7,9% **4,3%**



### Karlsruhe

**Wohnberechtigte Bevölkerung** 6.896 **302.001**

darunter

Bevölkerung mit Nebenwohnung 975 14,1% **7,2%**

**Bevölkerung mit Hauptwohnung** 5.918 **280.327**

darunter

Migranten/-anteil 2.554 43,2% **24,1%**

davon Ausländer/-anteil 1.648 27,8% **14,1%**

Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund 906 15,3% **10,0%**

**Altersaufbau** unter 3 Jahren 124 2,1% **2,6%**

3 - < 6 Jahren 101 1,7% **2,5%**

6 - < 15 Jahren 297 5,0% **7,4%**

15 - < 18 Jahren 100 1,7% **2,6%**

18 - < 25 Jahren 1.102 18,6% **9,8%**

25 - < 45 Jahren 2.098 35,5% **30,2%**

45 - < 65 Jahren 1.192 20,1% **25,2%**

65 und älter 904 15,3% **19,7%**

**Religions-** evangelisch 1.309 22,1% **30,6%**

**zugehörigkeit** römisch-katholisch 1.865 31,5% **32,7%**

sonstige/konfessionslos 2.744 46,4% **36,7%**

# 1 Innenstadt-Ost

				<b>Karlsruhe</b>
<b>Privathaushalte</b>			4.621	<b>165.050</b>
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte			3.147	68,1% <b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder			1.077	23,3% <b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.			266	5,8% <b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.			131	2,8% <b>4,4%</b>

## Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

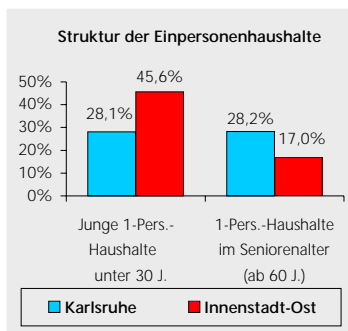
<b>Geburten</b>	54	9,1	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	60	10,1	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-6	-1,0	<b>-1,0</b>

## Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb	190	32,1	<b>4,6</b>
gegenüber anderen			
Stadtteilen	-157	-26,5	-

## Umzüge im

<b>Stadtteil</b>	85	14,4	<b>20,5</b>
------------------	----	------	-------------

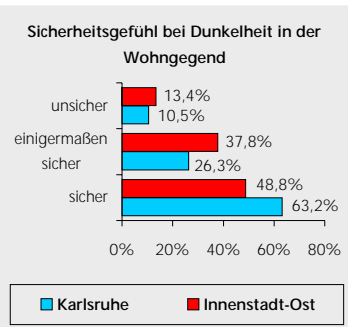


# Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

## Karlsruhe

tagsüber	ja	9,2%	<b>2,7%</b>
	nein	90,8%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	32,5%	<b>19,7%</b>
	nein	67,5%	<b>80,3%</b>



## Wohnen

				Karlsruhe
<b>Wohnungen</b>		3.581		<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)				
davon 1 und 2 Räumen	1.209	33,8%		<b>11,8%</b>
3 Räumen	977	27,3%		<b>24,4%</b>
4 Räumen	843	23,5%		<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	518	14,5%		<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	34	0,9%		<b>5,6%</b>

<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes	
	112	3,1%	<b>4,3%</b>

		Karlsruhe
<b>Belegungsdichte</b>		
(Personen je Wohnung)	2,0	<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

Bewertung nach Schulnoten	2,5	<b>2,1</b>
---------------------------	-----	------------

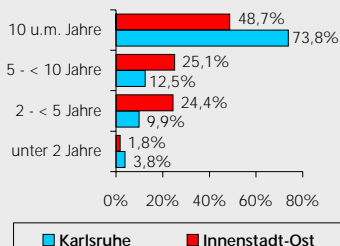
### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	15,3%	<b>31,5%</b>
zufrieden	65,0%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	9,7%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	10,0%	<b>1,0%</b>

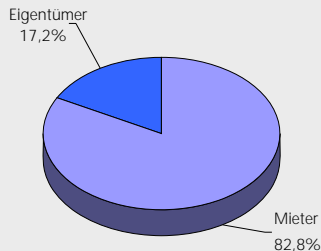
### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	38,3%	<b>23,7%</b>
nein	61,7%	<b>76,3%</b>

Wohndauer in Karlsruhe



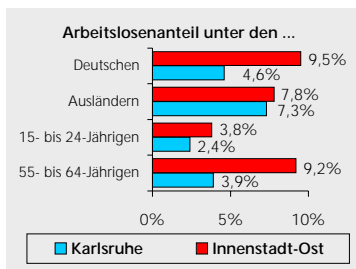
Von den Bewohnern waren 2008 ...



# 1 Innenstadt-Ost

## Sozialstruktur

		<b>Karlsruhe</b>
<b>Arbeitslose</b>	404	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	30,0%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	9,0%	<b>5,1%</b>
<b>Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe</b>		



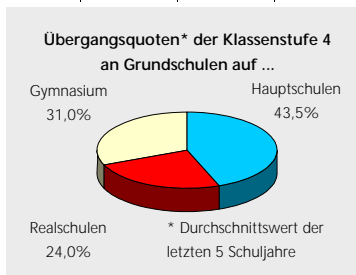
		<b>Karlsruhe</b>
Bevölkerung insgesamt	13,9%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	14,8%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	11,8%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	23,9%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	42,0%	<b>30,5%</b>

## Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Innenstadt-Ost	Karlsruhe
Grundschulen	1	212	21,7%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	-	-	-	<b>32,0%</b>
Realschulen	-	-	-	<b>12,9%</b>
Gymnasien	1	486	16,0%	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	<b>16,3%</b>

### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

		<b>Karlsruhe</b>
Hauptschulen	43,5%	<b>21,9%</b>
Realschulen	24,0%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	31,0%	<b>51,9%</b>



\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

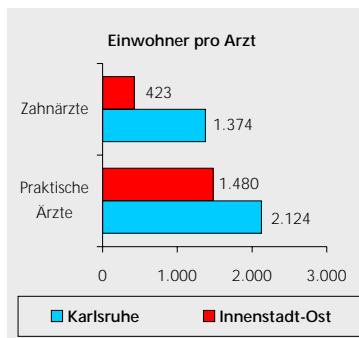
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	6	345	317
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		111	98
Plätze für Kinder im Kindergartenalter		234	219
Horte	-	-	-
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	4		
Jugendzentren/-treffs	2		
Einrichtungen für Senioren	3		
Parzellen in Kleingartenanlagen	35		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	21
Bäckereien/-filialen	13
Metzgereien/-filialen	2
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	1
Drogeriemärkte	6
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	16
Apotheken	6
Prakt. Ärzte	4
Zahnärzte	14
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	3 (112 Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Ev. Stadtkirche	Regierungspräsidium Karlsruhe
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)	Wildparkstadion
Universitätsbibliothek	
Stadtarchiv	
Jubez	

# 1 Innenstadt-Ost

## Sportstätten/-anlagen

Die Innenstadt-Ost gehört zum Versorgungsbereich 1-Mitte (Innenstadt-Ost und -West)*	Versorgungsbereich 1	Innenstadt-Ost
Sporthallen (städtisch)	10	6
Freisportanlagen (städtisch)	2	1
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	1	-
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	8	6
mit zusammen		
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	9	9
Sporthallen	1	1
Tennishallen	-	-
Tennisplätze (Freiplätze)	-	-
sonst. Sondersportanlagen	2	2
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	-	-

\* ) Im Versorgungsbereich 1- Mitte liegen ferner Sportanlagen des KIT (Universität) und der Pädagogischen Hochschule.

## Verkehr

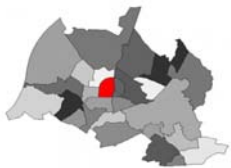
			<b>Karlsruhe</b>
			je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	2.005	338,8	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	1.681	284,0	<b>461,7</b>

## Wahlen

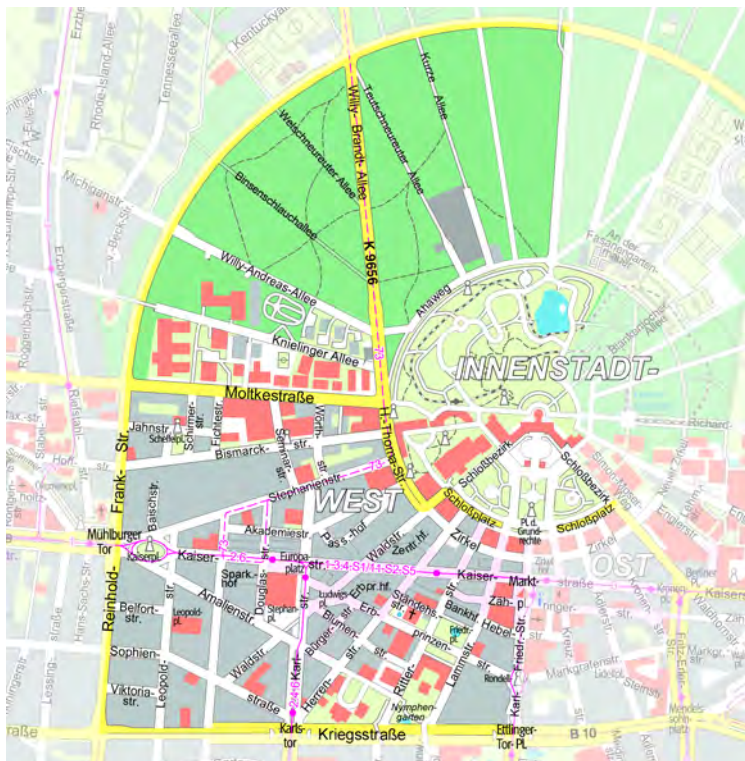
	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
	%					
	<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>	
Wahlbeteiligung	36,7	<b>42,7</b>	41,3	<b>50,1</b>	65,2	<b>71,1</b>
Stimmenanteile 1)						
CDU	22,7	<b>28,2</b>	34,2	<b>37,3</b>	23,2	<b>28,6</b>
SPD	18,3	<b>19,6</b>	28,1	<b>28,7</b>	17,3	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	23,6	<b>20,1</b>	19,4	<b>16,3</b>	20,7	<b>18,4</b>
F.D.P.	13,1	<b>12,6</b>	9,0	<b>10,3</b>	16,4	<b>17,4</b>
Sonstige	22,3	<b>19,3</b>	9,3	<b>7,4</b>	22,4	<b>15,0</b>

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 2 Innenstadt- West



## 2 Innenstadt-West

---



Der westliche Teil der Karlsruher Innenstadt, zwischen Marktplatz und dem Mühlburger Tor, ist das Geschäfts- und Dienstleistungszentrum der Stadt schlechthin. Hier arbeiten etwa 25.000 Menschen, bei einer Einwohnerzahl von rund 9.000. Die Kaiserstraße bildet traditionell „die“ Einkaufsmeile von Stadt und Region, ergänzt durch die „Postgalerie“ am Europaplatz und ECE – Einkaufszentrum am Ettlinger Tor.

Mit diesem im Jahr 2005 eröffneten Einkaufszentrum am Ettlinger Tor wurde eine von der Stadt schon länger angestrebte Ausweitung der innerstädtischen Einkaufs- und Dienstleistungsfunktionen, vor allem nach Süden in Richtung zur Kriegsstraße, Realität.

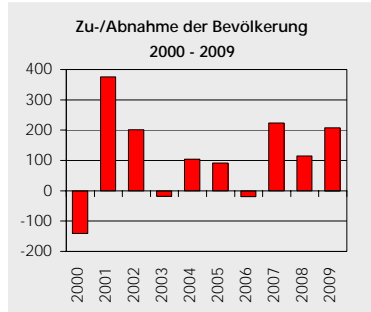
Die Innenstadt-West ist außerdem mit vielfältigen Einrichtungen des öffentlichen Lebens ausgestattet. Dazu zählen u.a. das Bundesverfassungsgericht und der Bundesgerichtshof, der Evangelische Oberkirchenrat, Badisches Landesmuseum und Badische Landesbibliothek oder die Stadtverwaltung mit dem Rathaus am Marktplatz, um nur einige zu nennen.



## Fläche und Bevölkerung

### Karlsruhe

Fläche (ha)	240,32	<b>17.346,15</b>
Bevölkerungsdichte (Personen je ha)	37,35	<b>16,16</b>
Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten		
5 Jahren	620 7,4%	<b>2,3%</b>
10 Jahren	1.013 12,7%	<b>4,3%</b>



### Karlsruhe

<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>	10.484	<b>302.001</b>
darunter		
Bevölkerung mit Nebenwohnung	1.505 14,4%	<b>7,2%</b>
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>	8.977	<b>280.327</b>
darunter		
Migranten/-anteil	2.942 32,8%	<b>24,1%</b>
davon Ausländer/-anteil	2.245 25,0%	<b>14,1%</b>
Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund	697 7,8%	<b>10,0%</b>
<b>Altersaufbau</b>		
unter 3 Jahren	205 2,3%	<b>2,6%</b>
3 - < 6 Jahren	159 1,8%	<b>2,5%</b>
6 - < 15 Jahren	388 4,3%	<b>7,4%</b>
15 - < 18 Jahren	114 1,3%	<b>2,6%</b>
18 - < 25 Jahren	1.752 19,5%	<b>9,8%</b>
25 - < 45 Jahren	3.453 38,5%	<b>30,2%</b>
45 - < 65 Jahren	1.681 18,7%	<b>25,2%</b>
65 und älter	1.225 13,6%	<b>19,7%</b>
<b>Religions- zugehörigkeit</b>		
evangelisch	2.177 24,3%	<b>30,6%</b>
römisch-katholisch	2.784 31,0%	<b>32,7%</b>
sonstige/konfessionslos	4.016 44,7%	<b>36,7%</b>

## 2 Innenstadt-West

				<b>Karlsruhe</b>
<b>Privathaushalte</b>		7.165		<b>165.050</b>
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte		4.905	68,5%	<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder		1.677	23,4%	<b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.		406	5,7%	<b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.		177	2,5%	<b>4,4%</b>

### Karlsruhe

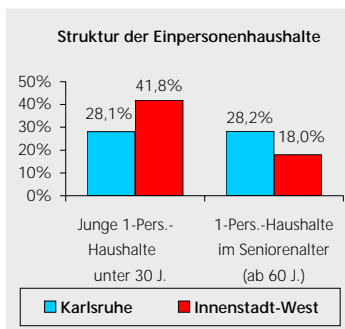
			je 1.000 Einwohner	
<b>Geburten</b>	75	8,4		<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	95	10,6		<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-20	-2,2		<b>-1,0</b>

### Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	294	32,8		<b>4,6</b>
	-67	-7,5		<b>-</b>

### Umzüge im Stadtteil

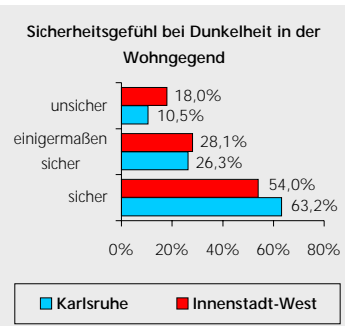
	168	18,7		<b>20,5</b>
--	-----	------	--	-------------



## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

				<b>Karlsruhe</b>
tagsüber	ja	3,2%		<b>2,7%</b>
	nein	96,8%		<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	24,8%		<b>19,7%</b>
	nein	75,2%		<b>80,3%</b>



## Wohnen

			Karlsruhe
<b>Wohnungen</b>	4.802		<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	1.093	22,8%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	1.362	28,4%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	1.305	27,2%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	883	18,4%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	159	3,3%	<b>5,6%</b>

Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren	Anzahl	in % des Bestandes	
	161	3,4%	<b>4,3%</b>

		Karlsruhe
<b>Belegungsdichte</b>		
(Personen je Wohnung)	2,0	<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

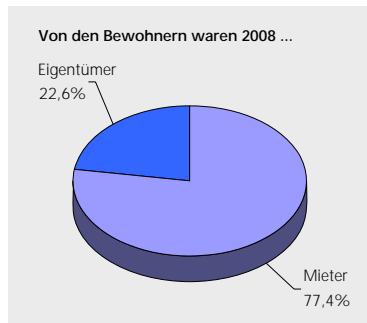
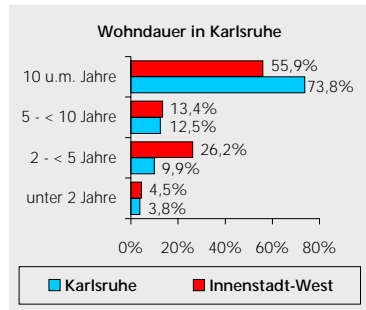
Bewertung nach Schulnoten	2,3	<b>2,1</b>
------------------------------	-----	------------

### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	17,6%	<b>31,5%</b>
zufrieden	71,2%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	10,2%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	1,1%	<b>1,0%</b>

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	34,7%	<b>23,7%</b>
nein	65,3%	<b>76,3%</b>



## 2 Innenstadt-West

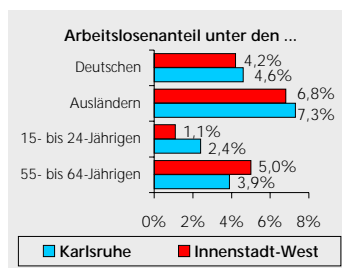
### Sozialstruktur

#### Karlsruhe

Arbeitslose	347	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	27,7%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter</b>		
von 15 - 64 Jahren	5,0%	<b>5,1%</b>

#### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	7,3%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	7,1%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	5,6%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	16,1%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	31,6%	<b>30,5%</b>



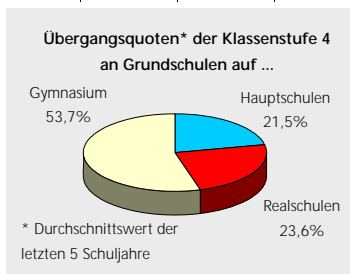
#### Karlsruhe

### Bildung

Schulen	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Innenstadt-West	Karlsruhe
(Schuljahr 2009/2010)				
Grundschulen	2	385	30,9%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	1	96	60,4%	<b>32,0%</b>
Realschulen	1	423	24,1%	<b>12,9%</b>
Gymnasien	3	2.072	5,3%	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	<b>16,3%</b>

#### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	21,5%	<b>21,9%</b>
Realschulen	23,6%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	53,7%	<b>51,9%</b>



\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

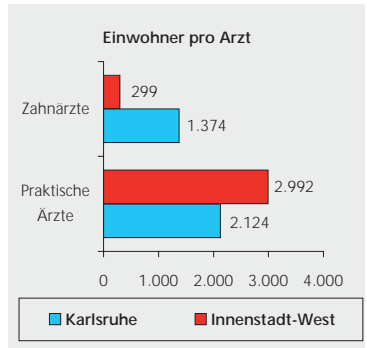
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	8	415	403
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		90	95
Plätze für Kinder im Kindergartenalter		325	308
Horte	2	140	163
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	3		
Jugendzentren/-treffs	1		
Einrichtungen für Senioren	5		
Parzellen in Kleingartenanlagen	-		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	36
Bäckereien/-filialen	23
Metzgereien/-filialen	5
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	1
Getränkemärkte	-
Drogeriemärkte	14
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	30
Apotheken	12
Prakt. Ärzte	3
Zahnärzte	30
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	12 (1.045 Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Bundesverfassungsgericht, Bundesgerichtshof, Rathaus, Schloss mit Badischem Landesmuseum, Naturkundemuseum, Prinz-Max-Palais mit Stadtmuseum, Kinder und Jugendbibliothek, Stadtbibliothek im Ständehaus, Hochschule Karlsruhe-Technik und Wirtschaft, Führungsakademie Baden-Württemberg, Badische Landesbibliothek, Staatliche Kunsthalle, Pädagogische Hochschule, Kath. Stadtkirche St. Stephan, Staatl. Majolika-Manufaktur, Finanzamt, Amtsgericht, Landgericht, Jugendherberge, Universum-Filmtheater, Kurbel-Filmtheater

## 2 Innenstadt-West

### Sportstätten/-anlagen

Die Innenstadt-West gehört zum Versorgungsbereich 1-Mitte (Innenstadt-Ost und -West)\*

	Versorgungsbereich 1	Innenstadt-West
Sporthallen (städtisch)	10	4
Freisportanlagen (städtisch)	2	1
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	1	1
Sportvereine (im Badischen Sportbund mit zusammen)	8	2
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	9	-
Sporthallen	1	-
Tennishallen	-	-
Tennisplätze (Freiplätze)	-	-
sonst. Sondersportanlagen	2	-
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbecken)	-	-

\* Im Versorgungsbereich 1- Mitte liegen ferner Sportanlagen des KIT (Universität) und der Pädagogischen Hochschule.

### Verkehr

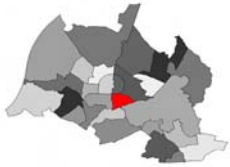
		Karlsruhe je 1.000 Einwohner	
<b>Kraftfahrzeuge</b>	4.201	468,0	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	3.726	415,1	<b>461,7</b>

### Wahlen

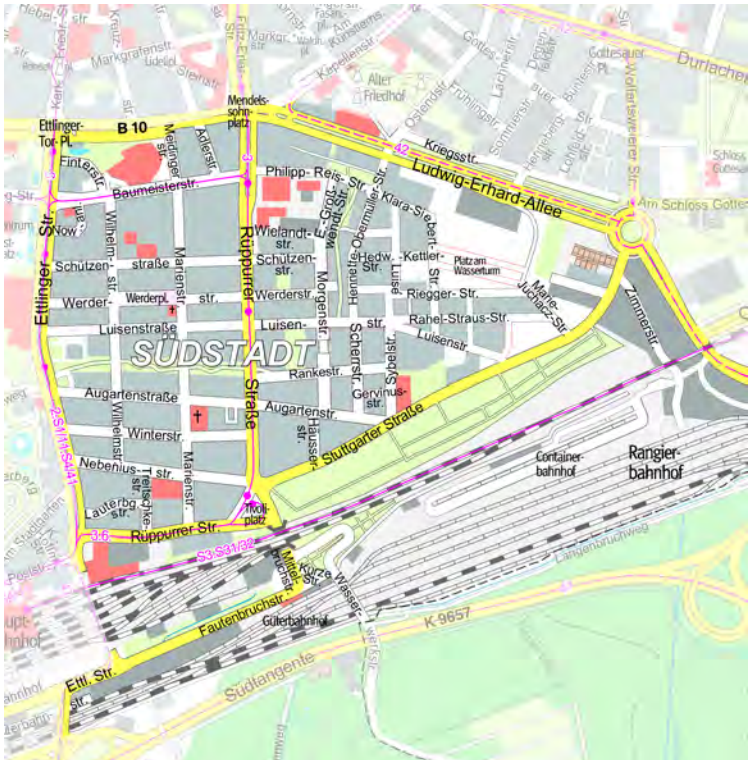
	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
	%					
	Karlsruhe		Karlsruhe		Karlsruhe	
Wahlbeteiligung	40,2	<b>42,7</b>	49,9	<b>50,1</b>	71,1	<b>71,1</b>
Stimmenanteile 1)						
CDU	21,4	<b>28,2</b>	33,5	<b>37,3</b>	22,9	<b>28,6</b>
SPD	16,6	<b>19,6</b>	25,9	<b>28,7</b>	19,7	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	28,0	<b>20,1</b>	22,5	<b>16,3</b>	24,6	<b>18,4</b>
F.D.P.	13,9	<b>12,6</b>	11,6	<b>10,3</b>	17,7	<b>17,4</b>
Sonstige	20,1	<b>19,3</b>	6,5	<b>7,4</b>	15,1	<b>15,0</b>

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 3 Südstadt



## 3 Südstadt



Die Südstadt entstand als Arbeiterwohngebiet Mitte des 19. Jh. als erste Stadterweiterung südlich des ersten Bahnhofs an der Kriegsstraße. Nach Aufhebung des Bauverbots (1847) entstanden neben Gewerbebetrieben auch Mietwohnungen; intensive Bautätigkeit steigerte innerhalb von 20 Jahren (1863 bis 1883) die Einwohnerzahl auf 15.000. Um 1900 bildete der Werderplatz bereits ein Zentrum mit Geschäften. Bis in die 50er Jahre des letzten Jahrhunderts hinein wohnten in der Südstadt weit überdurchschnittlich viele Bedienstete von Bahn und Post. Mit der Aufgabe des alten Bahnhofs an der Kriegsstraße lockerte sich die Isolierung vom Stadtzentrum. Während Teile des Bahnhofs bis 1970 als Markthalle dienten, entstand daneben die Oberpostdirektion. Die Südstadt wurde

Bindeglied zwischen Zentrum und neuem Hauptbahnhof mit Hotels, Dienstleistungen und Behörden.

Nach dem zweiten Weltkrieg zu 54 % zerstört, wurde beim Wiederaufbau ein zentraler Grünzug eingeplant. Am Stadtgarten entstanden die Bauten von Mona und Parkhotel (heute Queens); an Stelle der Markthalle wurde das neue Badische Staatstheater errichtet, während Freiflächen auf den Grünzug beschränkt blieben.

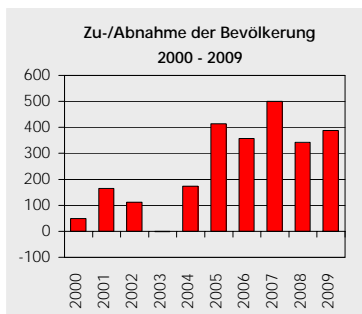
Die Südstadtbewohnerinnen und -bewohner von heute schätzen das multikulturelle Miteinander des Stadtteils mit über 25% Ausländeranteil, darunter viele Studierende. Und das, obwohl gewisse Mängel in der Wohnqualität und Parkwidrigkeiten zum Alltag gehören. Dafür sind günstige Mieten und eine rege nächtliche Kneipenszene typische Kennzeichen der Südstadt.

Auf dem Gelände des ehemaligen Bahnausbesserungswerks wächst ein neues Stadtviertel, die Südstadt - östlicher Teil. Im citynahen Bereich entstehen hier rd. 2.800 Wohneinheiten sowie Platz für zahlreiche umfangreiche Dienstleistungsfunktionen. Das Mendelssohn-Center verbessert die Nahversorgung in den alten und neuen Wohngebieten. Die Trennung der Südstadt vom Stadtzentrum durch die stark befahrene Kriegsstraße (B10) kann mit deren Umgestaltung im Zuge der Kombilösung zwar nicht völlig aufgehoben, aber doch wesentlich abgemildert werden.



## Fläche und Bevölkerung

		Karlsruhe
<b>Fläche (ha)</b>	220,49	<b>17.346,15</b>
<b>Bevölkerungsdichte</b> (Personen je ha)	71,47	<b>16,16</b>
<b>Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten</b>		
5 Jahren	2.001 14,5%	<b>2,3%</b>
10 Jahren	2.451 18,4%	<b>4,3%</b>



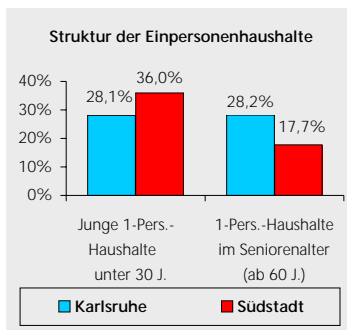
		Karlsruhe	
<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>		17.255	<b>302.001</b>
darunter			
Bevölkerung mit Nebenwohnung		1.495	8,7% <b>7,2%</b>
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>		15.758	<b>280.327</b>
darunter			
Migranten/-anteil		5.778	36,7% <b>24,1%</b>
davon Ausländer/-anteil		4.059	25,8% <b>14,1%</b>
Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund		1.719	10,9% <b>10,0%</b>
<b>Altersaufbau</b>			
unter 3 Jahren		477	3,0% <b>2,6%</b>
3 - < 6 Jahren		330	2,1% <b>2,5%</b>
6 - < 15 Jahren		845	5,4% <b>7,4%</b>
15 - < 18 Jahren		316	2,0% <b>2,6%</b>
18 - < 25 Jahren		1.845	11,7% <b>9,8%</b>
25 - < 45 Jahren		6.497	41,2% <b>30,2%</b>
45 - < 65 Jahren		3.287	20,9% <b>25,2%</b>
65 und älter		2.161	13,7% <b>19,7%</b>
<b>Religions- zugehörigkeit</b>			
evangelisch		3.560	22,2% <b>30,6%</b>
römisch-katholisch		4.939	31,3% <b>32,7%</b>
sonstige/konfessionslos		7.259	46,1% <b>36,7%</b>

### 3 Südstadt

				Karlsruhe
<b>Privathaushalte</b>			10.828	165.050
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte			6.878	63,5% <b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder			2.664	24,6% <b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.			862	8,0% <b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.			424	3,9% <b>4,4%</b>

				Karlsruhe
		je 1.000 Einwohner		
<b>Geburten</b>	189	12		<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	134	8,5		<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	55	3,5		<b>-1,0</b>

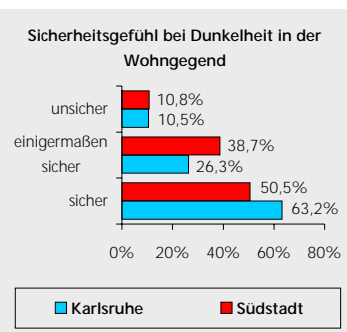
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>				
von außerhalb	418	26,5		<b>4,6</b>
gegenüber anderen				
Stadtteilen	-81	-5,1		-
<b>Umzüge im</b>				
<b>Stadtteil</b>	458	29,1		<b>20,5</b>



### Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

				Karlsruhe
tagsüber	ja	9,5%		<b>2,7%</b>
	nein	90,5%		<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	20,5%		<b>19,7%</b>
	nein	79,5%		<b>80,3%</b>



## Wohnen

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Wohnungen</b>	9.124		<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	1.527	16,7%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	3.174	34,8%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	3.065	33,6%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	1.268	13,9%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	90	1,0%	<b>5,6%</b>
 <b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	 Anzahl	 in % des Bestandes	
	1095	12,0%	<b>4,3%</b>

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Belegungsdichte</b>			
(Personen je Wohnung)	1,9		<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

Bewertung nach Schulnoten	2,4		<b>2,1</b>
------------------------------	-----	--	------------

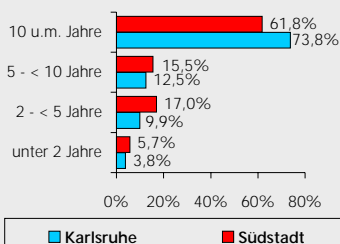
### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	23,0%		<b>31,5%</b>
zufrieden	62,2%		<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	12,6%		<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	2,2%		<b>1,0%</b>

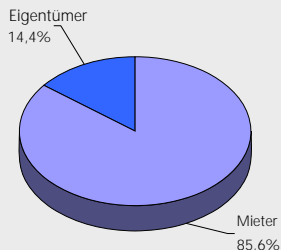
### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	31,0%		<b>23,7%</b>
nein	69,0%		<b>76,3%</b>

**Wohndauer in Karlsruhe**



**Von den Bewohnern waren 2008 ...**



### 3 Südstadt

## Sozialstruktur

### Karlsruhe

Arbeitslose 829 **9.726**

darunter

Langzeitarbeitslose 25,9% **27,0%**

**Arbeitslosenanteil  
an der Bevölkerung  
im Alter**

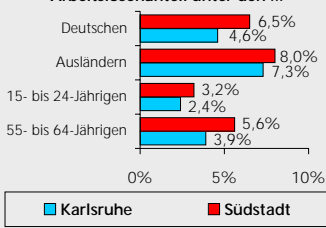
von 15 - 64 Jahren 6,9% **5,1%**

**Anteil der SGB II-Bezieher an der  
jeweiligen Bevölkerungsgruppe**

Bevölkerung insgesamt  
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)  
Haushalte insgesamt  
Haushalte mit Kindern  
Alleinerziehende

**Karlsruhe**  
11,3% **7,2%**  
11,6% **7,8%**  
10,2% **6,9%**  
19,0% **12,1%**  
37,0% **30,5%**

Arbeitslosenanteil unter den ...



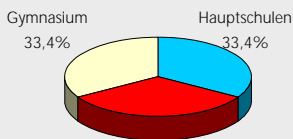
## Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Südstadt	Karlsruhe
Grundschulen	1	276	26,1%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	1	89	47,2%	<b>32,0%</b>
Realschulen	1	288	26,7%	<b>12,9%</b>
Gymnasien	-	-	-	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	1	39	25,6%	<b>16,3%</b>

**Übergangsquoten der Klassenstufe 4  
an Grundschulen auf weiterführende  
Schulen \***

**Karlsruhe**  
Hauptschulen 33,4% **21,9%**  
Realschulen 32,8% **25,4%**  
Gymnasien 33,4% **51,9%**

Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4  
an Grundschulen auf ...



\* Durchschnittswert der  
letzten 5 Schuljahre

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

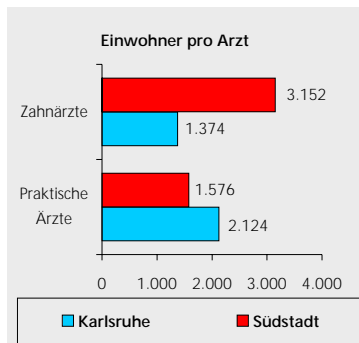
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	7	415	414
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		61	58
Plätze für Kinder im Kindergartenalter		354	356
Horte	2	95	82
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	9		
Jugendzentren/-treffs	4		
Einrichtungen für Senioren	4		
Parzellen in Kleingartenanlagen	454		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	24
Bäckereien/-filialen	18
Metzgereien/-filialen	2
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	2
Drogeriemärkte	6
Postfilialen/-agenturen	-
Bankfilialen	12
Apotheken	8
Prakt. Ärzte	10
Zahnärzte	5
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	5 (845 Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Badisches Staatstheater  
 Verkehrsmuseum  
 Volkswohnung GmbH  
 Schauburg-Kino  
 Bürgerzentrum Südwest

## 3 Südstadt

### Sportstätten/-anlagen

Die Südstadt gehört zum Versorgungsbereich 3-Süd/Rüppurr (Südstadt, Weiherfeld-Dammerstock, Rüppurr)	Versorgungs- bereich 3	Südstadt
Sporthallen (städtisch)	8	3
Freisportanlagen (städtisch)	3	-
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	15	4
Sportvereine (im Badischen Sportbund) mit zusammen	12	1
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	21	-
Sporthallen	5	-
Tennishallen	4	1
Tennisplätze (Freiplätze)	47	8
sonst. Sondersportanlagen	37	-
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbecken)	2	-

### Verkehr

			<b>Karlsruhe</b> je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	5.880	373,1	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	5.082	322,5	<b>461,7</b>

### Wahlen

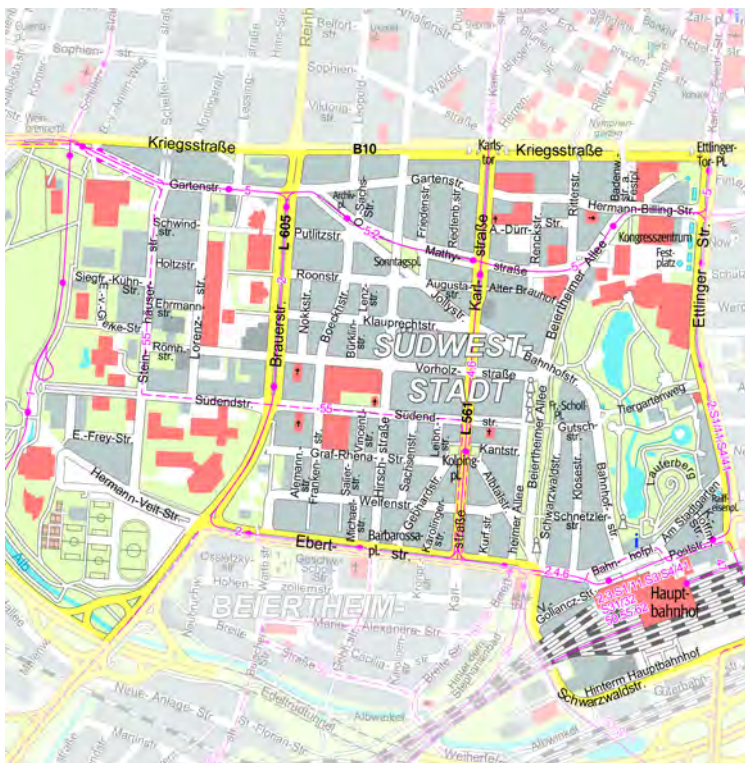
	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
	%					
	<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>	
Wahlbeteiligung Stimmenanteile 1)	37,3	<b>42,7</b>	43,1	<b>50,1</b>	66,9	<b>71,1</b>
CDU	17,0	<b>28,2</b>	26,0	<b>37,3</b>	20,3	<b>28,6</b>
SPD	19,5	<b>19,6</b>	32,5	<b>28,7</b>	20,6	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	27,2	<b>20,1</b>	24,2	<b>16,3</b>	25,5	<b>18,4</b>
F.D.P.	8,8	<b>12,6</b>	6,7	<b>10,3</b>	12,4	<b>17,4</b>
Sonstige	27,5	<b>19,3</b>	10,7	<b>7,4</b>	21,2	<b>15,0</b>

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

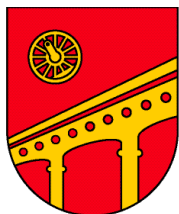
2) Zweitstimmen.



# 4 Südweststadt



## 4 Südweststadt



Die heutige Südweststadt breitet sich nahezu komplett auf ehemaliger Beiertheimer Gemarkung aus. In den Jahren 1800 und 1808, vor allem aber von 1881 bis 1900, erwarb die Stadt sukzessiv Bauland von der südlich angrenzenden Nachbargemeinde für die dringend erforderliche Stadterweiterung.

Der Stadtteil gliedert sich in drei Bereiche (Stadtviertel): Der östliche Teil wird von Hauptbahnhof und Festplatz mit Kongress-/Ausstellungszentrum sowie dem dazwischen liegenden Stadtgarten/Zoologischen Garten geprägt. Im mittleren Bereich bis zur Brauer-/Ebertstraße, ähnlich bebaut wie die benachbarte Weststadt, wird die höchste Einwohnerdichte (174/ha) der Stadt verzeichnet. Die Qualität der Bausubstanz

und grüne Hinterhöfe lassen dies, wie auch die notorische Parkraumnot, nicht unbedingt als Nachteil erkennen.

Im sogenannten Beiertheimer Feld wurden in den letzten 20 Jahren vielfältige Dienstleistungseinrichtungen angesiedelt. Schulen, Krankenhäuser, das Arbeitsamt, das Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM), die Hochschule für Gestaltung (HfG), die Städtische Galerie und das Museum für Neue Kunst, der Filmpalast, der Generalbundesanwalt beim Bundesgerichtshof oder die Landeszentralbank haben aus z.T. beengten Verhältnissen hier neue Domizile gefunden. Möglich wurde dies durch die Auslagerung der Produktionsanlagen der Industrie-Werke-Karlsruhe/Augsburg (IWKA), wobei nur der Hallenbau A (heute ZKM), einer der größten denkmalgeschützten Industriebauten in Europa erhalten blieb. Zuletzt sind im Beiertheimer Feld auch Wohngebäude entstanden. Die Günter-Klotz-Anlage bietet ein reizvolles Naherholungsgebiet entlang der Alb.

Die Südweststadt ist durch den ÖPNV sehr gut erschlossen, die Nähe zur Innenstadt ein zusätzlicher Vorteil.



## Fläche und Bevölkerung

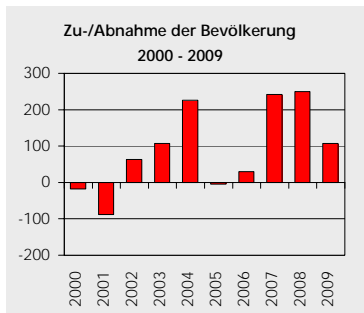
### Karlsruhe

Fläche (ha) 296,65 **17.346,15**

Bevölkerungsdichte  
(Personen je ha) 63,80 **16,16**

Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten

5 Jahren 524 3,4% **2,3%**  
10 Jahren 932 5,2% **4,3%**



### Karlsruhe

**Wohnberechtigte Bevölkerung** 20.744 **302.001**

darunter

Bevölkerung mit Nebenwohnung 1.813 8,7% **7,2%**

**Bevölkerung mit Hauptwohnung** 18.925 **280.327**

darunter

Migranten/-anteil 4.224 22,3% **24,1%**

davon Ausländer/-anteil 2.662 14,1% **14,1%**

Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund 1.562 8,3% **10,0%**

**Altersaufbau** unter 3 Jahren 651 3,4% **2,6%**

3 - < 6 Jahren 532 2,8% **2,5%**

6 - < 15 Jahren 1.295 6,8% **7,4%**

15 - < 18 Jahren 388 2,1% **2,6%**

18 - < 25 Jahren 1.598 8,4% **9,8%**

25 - < 45 Jahren 7.127 37,7% **30,2%**

45 - < 65 Jahren 4.336 22,9% **25,2%**

65 und älter 2.998 15,8% **19,7%**

**Religions-** evangelisch 5.164 27,3% **30,6%**

**zugehörigkeit** römisch-katholisch 5.971 31,6% **32,7%**

sonstige/konfessionslos 7.790 41,2% **36,7%**

## 4 Südweststadt

				<b>Karlsruhe</b>
<b>Privathaushalte</b>		12.205		<b>165.050</b>
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte		7.075	58,0%	<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder		3.279	26,9%	<b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.		1.363	11,2%	<b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.		488	4,0%	<b>4,4%</b>

### Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

<b>Geburten</b>	229	12,1	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	146	7,7	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	83	4,4	<b>-1,0</b>

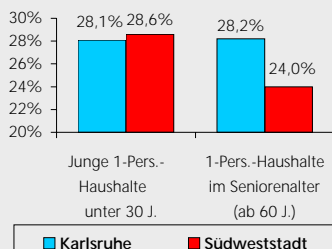
### Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	217	11,5	<b>4,6</b>
	-189	-10,0	<b>-</b>

### Umzüge im Stadtteil

	329	17,4	<b>20,5</b>
--	-----	------	-------------

**Struktur der Einpersonenhaushalte**



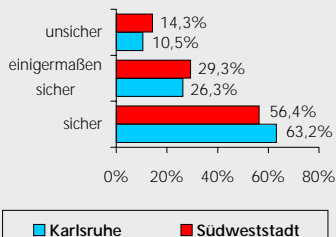
## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

### Karlsruhe

tagsüber	ja	1,2%	<b>2,7%</b>
	nein	98,8%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	27,7%	<b>19,7%</b>
	nein	72,3%	<b>80,3%</b>

**Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit in der Wohngegend**



## Wohnen

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Wohnungen</b>	10.635		<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	1.742	16,4%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	2.287	21,5%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	3.610	33,9%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	2.717	25,5%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	279	2,6%	<b>5,6%</b>

<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes	
	326	3,1%	<b>4,3%</b>

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Belegungsdichte</b>			
(Personen je Wohnung)	2,0		<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

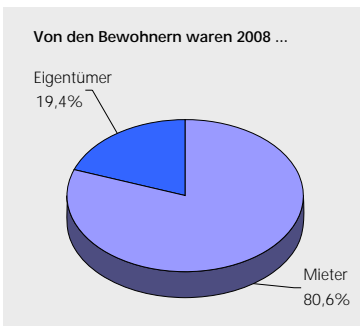
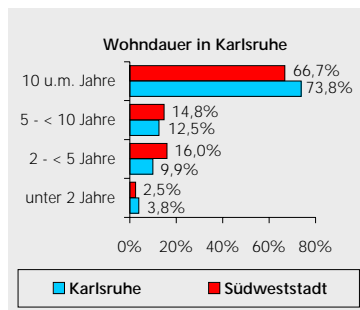
Bewertung nach Schulnoten	2,0		<b>2,1</b>
---------------------------	-----	--	------------

### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	36,2%		<b>31,5%</b>
zufrieden	56,6%		<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	5,9%		<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	1,3%		<b>1,0%</b>

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	35,9%		<b>23,7%</b>
nein	64,1%		<b>76,3%</b>



## 4 Südweststadt

### Sozialstruktur

#### Karlsruhe

Arbeitslose	586	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	25,1%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	4,4%	<b>5,1%</b>

#### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	6,4%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	6,9%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	6,0%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	9,5%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	22,5%	<b>30,5%</b>

#### Karlsruhe

### Bildung

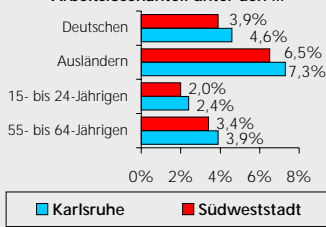
Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Südweststadt	Karlsruhe
Grundschulen	3	829	8,0%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	1	113	34,5%	<b>32,0%</b>
Realschulen	-	-	-	<b>12,9%</b>
Gymnasien	1	873	8,2%	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	<b>16,3%</b>

#### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

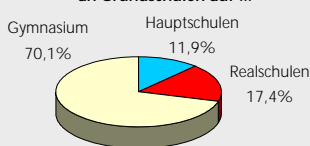
		<b>Karlsruhe</b>
Hauptschulen	11,9%	<b>21,9%</b>
Realschulen	17,4%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	70,1%	<b>51,9%</b>

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

#### Arbeitslosenanteil unter den ...



#### Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf ...



\* Durchschnittswert der letzten 5 Schuljahre

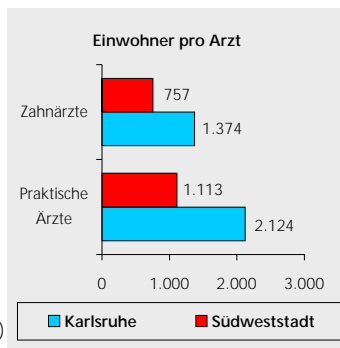
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	9	401	403
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		67	60
Plätze für Kinder im Kindergartenalter		334	343
Horte	2	104	105
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	14		
Jugendzentren/-treffs	1		
Einrichtungen für Senioren	2		
Parzellen in Kleingartenanlagen	214		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	23
Bäckereien/-filialen	26
Metzgereien/-filialen	3
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	2
Drogeriemärkte	8
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	17
Apotheken	7
Prakt. Ärzte	17
Zahnärzte	25
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	11 (1.648 Betten)
<small>(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)</small>	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Bürgerbüro Süd,	Zoologischer Stadtgarten	St. Vincentius Kliniken
Landratsamt	Europabad	
Arbeitsamt	Vierordtbad	
Zentrum für Kunst	Europahalle	
und Medientechnologie (ZKM)	Generalbundesanwaltschaft	

## 4 Südweststadt

### Sportstätten/-anlagen

Die Südweststadt gehört zum Versorgungsbereich 2-Südwest/West (Südweststadt, Weststadt, Beiertheim)	Versorgungsbereich 2	Südweststadt
Sporthallen (städtisch)	16	8
Freisportanlagen (städtisch)	1	-
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	12	7
Sportvereine (im Badischen Sportbund mit zusammen	8	4
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	6	-
Sporthallen	3	-
Tennishallen	-	-
Tennisplätze (Freiplätze)	9	-
sonst. Sondersportanlagen	20	-
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	2	2

### Verkehr

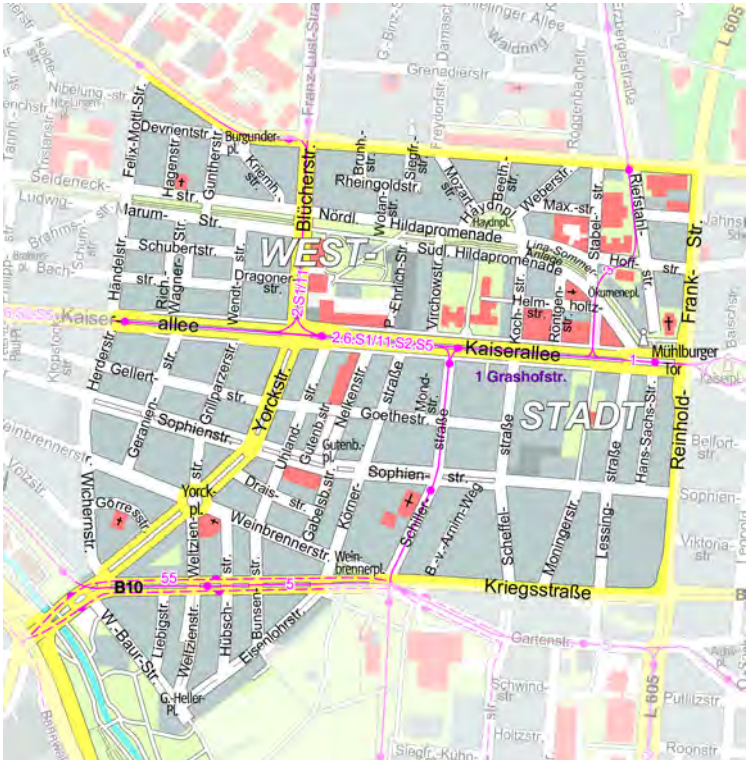
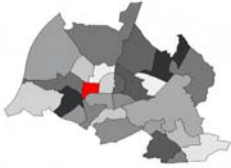
			<b>Karlsruhe</b> je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	8.687	459,0	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	7.445	393,4	<b>461,7</b>

### Wahlen

	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
	Karlsruhe		Karlsruhe		Karlsruhe	
Wahlbeteiligung	47,4	<b>42,7</b>	53,4	<b>50,1</b>	76,3	<b>71,1</b>
Stimmenanteile 1)						
CDU	19,6	<b>28,2</b>	29,2	<b>37,3</b>	22,5	<b>28,6</b>
SPD	17,0	<b>19,6</b>	28,3	<b>28,7</b>	20,7	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	31,3	<b>20,1</b>	27,6	<b>16,3</b>	26,9	<b>18,4</b>
F.D.P.	9,9	<b>12,6</b>	8,1	<b>10,3</b>	13,8	<b>17,4</b>
Sonstige	22,2	<b>19,3</b>	6,8	<b>7,4</b>	16,1	<b>15,0</b>

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



## 5 Weststadt

---



Die Bebauung der heutigen Weststadt begann in den 70er Jahren des 19. Jh.; anfangs bestimmten – neben dem städt. Gaswerk – Bierkeller und Brauereien den Bereich westlich der Reinhold-Frank-Straße. Mit dem Bauboom entwickelte sich die Weststadt rasch zu einem gemischten Wohngebiet mit Mietshäusern und „herrschaftlichen“ Wohnquartieren, dazu Handwerks- und Gewerbebetriebe. Übrigens: wer auf dem Mittelstreifen der Sophienstraße parkt, steht genau über dem mehr als 9 km langen begehbaren Landgrabengewölbe, mit dem nach Paris zweitgrößten Kanalquerschnitt in Europa.

Ihren Charme verdankt die Weststadt ihrer Bausubstanz: Gründerzeit und Jugendstil prägen den zentralen Bereich. Sophienstraße und der Gutenbergplatz sind gute Beispiele für den Baustil jener Epoche; mit prächtigen Fassaden, Erkern und reichhaltigen Ornamenten. In jüngerer Zeit sind in der Weststadt interessante Wohnprojekte entstanden, wie beispielsweise das Seniorenwohnprojekt „Zukunft aktiv gestalten - ZAG“.

Auf dem Gutenbergplatz, ehemals Richtstätte und Schützenplatz, findet heute ein beliebter Wochenmarkt und das traditionelle Lindenblütenfest statt. Zweimal (1976 und 1996) wurden die Grenzen der Weststadt zu Gunsten neu gebildeter Stadtteile verändert, was eine deutliche Flächen- und Einwohnerreduzierung zur Folge hatte.

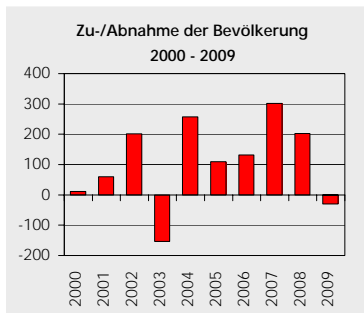
Der Stadtteil ist mit Infrastruktureinrichtungen vielfältiger Art recht gut versorgt, dazu mit einem guten Mix an Geschäften. Probleme bereitet in den dicht bewohnten Vierteln vor allem die Parksituation. Kriegsstraße und Kaiserallee als Durchgangsstraßen ziehen auch starken Verkehr an.



## Fläche und Bevölkerung

### Karlsruhe

Fläche (ha)	172,51		<b>17.346,15</b>
Bevölkerungsdichte (Personen je ha)	110,47		<b>16,16</b>
Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten			
5 Jahren	716	3,9%	<b>2,3%</b>
10 Jahren	1.080	6,0%	<b>4,3%</b>



### Karlsruhe

<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>		20.795		<b>302.001</b>
darunter				
Bevölkerung mit Nebenwohnung		1.729	8,3%	<b>7,2%</b>
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>		19.057		<b>280.327</b>
darunter				
Migranten/-anteil		5.081	26,7%	<b>24,1%</b>
davon Ausländer/-anteil		3.405	17,9%	<b>14,1%</b>
Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund		1.676	8,8%	<b>10,0%</b>
<b>Altersaufbau</b>				
unter 3 Jahren		637	3,3%	<b>2,6%</b>
3 - < 6 Jahren		486	2,6%	<b>2,5%</b>
6 - < 15 Jahren		1.249	6,6%	<b>7,4%</b>
15 - < 18 Jahren		415	2,2%	<b>2,6%</b>
18 - < 25 Jahren		1.824	9,6%	<b>9,8%</b>
25 - < 45 Jahren		6.936	36,4%	<b>30,2%</b>
45 - < 65 Jahren		4.556	23,9%	<b>25,2%</b>
65 und älter		2.954	15,5%	<b>19,7%</b>
<b>Religions- zugehörigkeit</b>				
evangelisch		4.830	25,3%	<b>30,6%</b>
römisch-katholisch		5.841	30,7%	<b>32,7%</b>
sonstige/konfessionslos		8.386	44,0%	<b>36,7%</b>

## 5 Weststadt

### Privathaushalte

(in Wohnungen und Wohneinheiten)

davon

1-Pers.-Haushalte

Mehrpers.-Hh. ohne Kinder

Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.

Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.

12.251

Karlsruhe

165.050

58,2% **51,7%**

26,5% **24,8%**

11,0% **19,1%**

4,3% **4,4%**

### Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

Geburten

240 12,6 **8,9**

Sterbefälle

197 10,3 **9,9**

Saldo (+/-)

43 2,3 **-1,0**

### Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb

75 3,9 **4,6**

gegenüber anderen

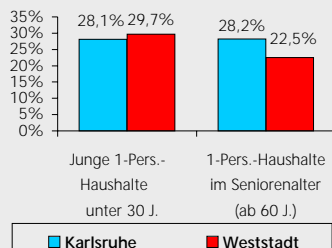
Stadtteilen -149 -7,8 -

### Umzüge im

Stadtteil

397 20,8 **20,5**

### Struktur der Einpersonenhaushalte



## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

### Karlsruhe

tagsüber

ja 2,7% **2,7%**

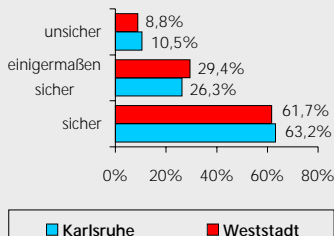
nein 97,3% **97,3%**

bei Dunkelheit

ja 23,2% **19,7%**

nein 76,8% **80,3%**

### Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit in der Wohngegend



## Wohnen

	<b>Karlsruhe</b>	
<b>Wohnungen</b>	10.368	<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)		
davon 1 und 2 Räumen	1.460	14,1% <b>11,8%</b>
3 Räumen	2.502	24,1% <b>24,4%</b>
4 Räumen	3.626	35,0% <b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	2.389	23,0% <b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	391	3,8% <b>5,6%</b>
<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes
	296	2,9% <b>4,3%</b>

	<b>Karlsruhe</b>	
<b>Belegungsdichte</b>		
(Personen je Wohnung)	2,0	<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

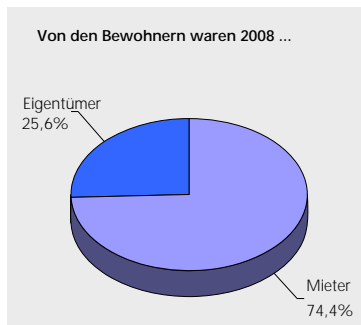
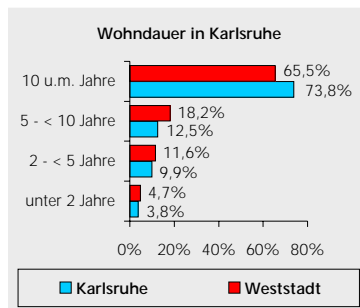
Bewertung nach Schulnoten	2,1	<b>2,1</b>
------------------------------	-----	------------

### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	34,6%	<b>31,5%</b>
zufrieden	53,3%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	11,4%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	0,6%	<b>1,0%</b>

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	32,8%	<b>23,7%</b>
nein	67,2%	<b>76,3%</b>



## 5 Weststadt

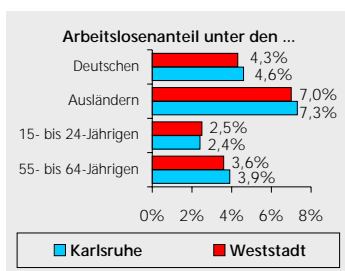
### Sozialstruktur

#### Karlsruhe

Arbeitslose	673	9.726
darunter		
Langzeitarbeitslose	25,4%	27,0%
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	4,9%	5,1%

#### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	7,6%	7,2%
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	7,8%	7,8%
Haushalte insgesamt	6,9%	6,9%
Haushalte mit Kindern	12,4%	12,1%
Alleinerziehende	27,8%	30,5%



#### Karlsruhe

### Bildung

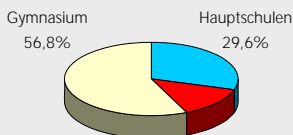
Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Weststadt	Karlsruhe
Grundschulen	1	155	47,1%	13,7%
Hauptschulen	1	211	56,9%	32,0%
Realschulen	-	-	-	12,9%
Gymnasien	2	1.855	5,6%	5,3%
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	16,3%

#### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	29,6%	21,9%
Realschulen	13,6%	25,4%
Gymnasien	56,8%	51,9%

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

#### Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf ...



\* Durchschnittswert der letzten 5 Schuljahre

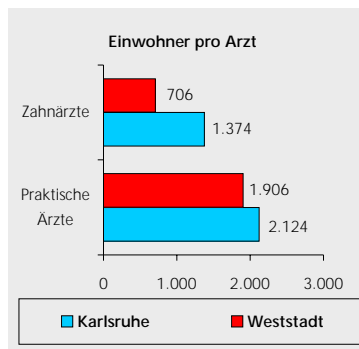
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	8	428	408
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		40	44
Plätze für Kinder im Kindergartenalter		388	364
Horte	2	105	91
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	11		
Jugendzentren/-treffs	1		
Einrichtungen für Senioren	6		
Parzellen in Kleingartenanlagen	80		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	18
Bäckereien/-filialen	18
Metzgereien/-filialen	4
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	2
Drogeriemärkte	5
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	8
Apotheken	8
Prakt. Ärzte	10
Zahnärzte	27
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	3 (459 Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Generallandesarchiv  
 Staatliche Akademie der Bildende Künste  
 Volkshochschule  
 Jugendkunstschule (JUKS)  
 Sandkorntheater

Jakobustheater in der Fabrik  
 Marotte Figurentheater  
 Generalstaatsanwaltschaft  
 Oberlandesgericht  
 Internationales Begegnungszentrum (IBZ)

## 5 Weststadt

### Sportstätten/-anlagen

Die Weststadt gehört zum Versorgungsbereich 2-Südwest/West (Südweststadt, Weststadt, Beiertheim)	Versorgungsbereich 2	Weststadt
Sporthallen (städtisch)	16	7
Freisportanlagen (städtisch)	1	-
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	12	4
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	8	2
mit zusammen		
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	6	-
Sporthallen	3	3
Tennishallen	-	-
Tennisplätze (Freiplätze)	9	-
sonst. Sondersportanlagen	20	9
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbecken)	2	-

### Verkehr

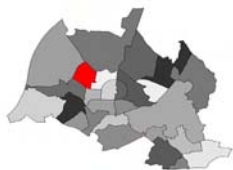
		Karlsruhe je 1.000 Einwohner	
<b>Kraftfahrzeuge</b>	7.922	415,7	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	7.012	367,9	<b>461,7</b>

### Wahlen

	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
	%					
	Karlsruhe		Karlsruhe		Karlsruhe	
Wahlbeteiligung	43,1	<b>42,7</b>	50,4	<b>50,1</b>	72,4	<b>71,1</b>
Stimmenanteile 1)						
CDU	20,9	<b>28,2</b>	30,1	<b>37,3</b>	22,0	<b>28,6</b>
SPD	16,6	<b>19,6</b>	26,9	<b>28,7</b>	20,3	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	28,6	<b>20,1</b>	26,8	<b>16,3</b>	26,5	<b>18,4</b>
F.D.P.	13,1	<b>12,6</b>	9,3	<b>10,3</b>	16,1	<b>17,4</b>
Sonstige	20,8	<b>19,3</b>	6,9	<b>7,4</b>	15,1	<b>15,0</b>

1) Stadtteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



6

# Nordweststadt



## 6 Nordweststadt

---



Die Nordweststadt wurde Mitte der 70er-Jahre des vorigen Jahrhunderts aus der Zusammenführung verschiedener Siedlungsbereiche der Weststadt und Mühlburgs gebildet. Der überwiegende Teil der Wohnsiedlungen entstand nach dem zweiten Weltkrieg. Der Stadtteil hat bis heute keine markante Mitte, keinen historischen Kern. Zwischen Moltke- und Schweigener Straße sowie zwischen der B 36 und dem alten Flugplatz wohnt man ausgesprochen aufgelockert und ruhig. Vor allem freistehende Häuser, aber auch Wohnblocks, säumen zumeist breite und wenig befahrene Straßen ohne Durchgangsverkehr.

Die zuletzt nicht (mehr) zufrieden stellende Einkaufssituation soll durch zwei größere Lebensmittelmärkte verbessert werden. Die Innenstadt erreicht man per Auto, Fahrrad, Bus oder S-Bahn schnell und problemlos. Sieben Kindergärten sowie Schulen aller Art sind ein weiteres Plus.

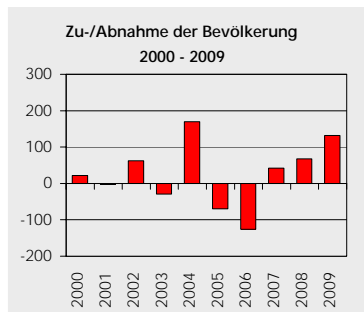
Gewerbegebiete sind überwiegend abseits der Wohngebiete, an der Neureuter Straße (B 36) angesiedelt. Jenseits der S-Bahntrasse nach Neureut bzw. in die nördliche Hardt liegt das Gelände des alten Flugplatzes, das als Flora-Fauna-Habitat unter Naturschutz steht.



## Fläche und Bevölkerung

### Karlsruhe

<b>Fläche (ha)</b>	375,90	<b>17.346,15</b>
<b>Bevölkerungsdichte</b> (Personen je ha)	29,18	<b>16,16</b>
Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten		
5 Jahren	46 0,4%	<b>2,3%</b>
10 Jahren	246 2,3%	<b>4,3%</b>



### Karlsruhe

<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>		11.888	<b>302.001</b>
darunter			
Bevölkerung mit Nebenwohnung		915	7,7% <b>7,2%</b>
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>		10.967	<b>280.327</b>
darunter			
Migranten/-anteil		2.558	23,3% <b>24,1%</b>
davon Ausländer/-anteil		1.317	12,0% <b>14,1%</b>
Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund		1.241	11,3% <b>10,0%</b>
<b>Altersaufbau</b>			
unter 3 Jahren		222	2,0% <b>2,6%</b>
3 - < 6 Jahren		258	2,4% <b>2,5%</b>
6 - < 15 Jahren		778	7,1% <b>7,4%</b>
15 - < 18 Jahren		308	2,8% <b>2,6%</b>
18 - < 25 Jahren		1.289	11,8% <b>9,8%</b>
25 - < 45 Jahren		2.562	23,4% <b>30,2%</b>
45 - < 65 Jahren		2.736	24,9% <b>25,2%</b>
65 und älter		2.814	25,7% <b>19,7%</b>
<b>Religions-</b> <b>zugehörigkeit</b>			
evangelisch		3.468	31,6% <b>30,6%</b>
römisch-katholisch		3.698	33,7% <b>32,7%</b>
sonstige/konfessionslos		3.801	34,7% <b>36,7%</b>

## 6 Nordweststadt

<b>Privathaushalte</b>		6.307		<b>Karlsruhe</b>	<b>165.050</b>
(in Wohnungen und Wohneinheiten)					
davon					
1-Pers.-Haushalte		2.991	47,4%		<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder		2.315	36,7%		<b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.		745	11,8%		<b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.		256	4,1%		<b>4,4%</b>

### Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

<b>Geburten</b>	66	6,0	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	131	11,9	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-65	-5,9	<b>-1,0</b>

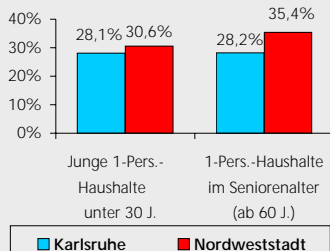
### Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	242	22,1	<b>4,6</b>
	-48	-4,4	<b>-</b>

### Umzüge im Stadtteil

	161	14,7	<b>20,5</b>
--	-----	------	-------------

### Struktur der Einpersonenhaushalte



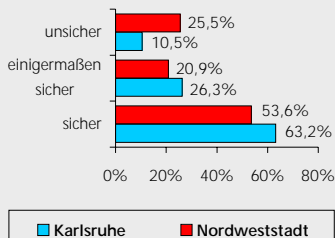
## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

### Karlsruhe

tagsüber	ja	3,2%	<b>2,7%</b>
	nein	96,8%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	25,1%	<b>19,7%</b>
	nein	74,9%	<b>80,3%</b>

### Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit in der Wohngegend



## Wohnen

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Wohnungen</b>	5.657		<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	850	15,0%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	987	17,4%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	2.038	36,0%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	1.426	25,2%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	356	6,3%	<b>5,6%</b>

<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes	
	82	1,4%	<b>4,3%</b>

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Belegungsdichte</b>			
(Personen je Wohnung)	2,1		<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

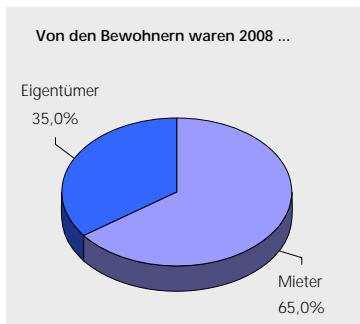
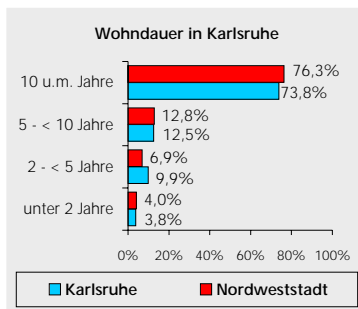
Bewertung nach Schulnoten	2,2		<b>2,1</b>
---------------------------	-----	--	------------

### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	45,7%		<b>31,5%</b>
zufrieden	44,9%		<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	9,4%		<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	0,0%		<b>1,0%</b>

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	28,2%		<b>23,7%</b>
nein	71,8%		<b>76,3%</b>



## 6 Nordweststadt

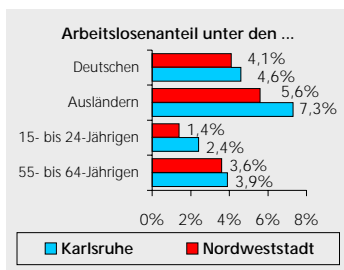
### Sozialstruktur

#### Karlsruhe

Arbeitslose	297	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	21,2%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	4,3%	<b>5,1%</b>

#### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	5,6%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	6,2%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	4,9%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	11,9%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	26,6%	<b>30,5%</b>



#### Karlsruhe

### Bildung

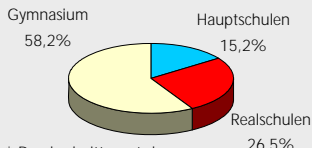
Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Nordweststadt	<b>Karlsruhe</b>
Grundschulen	2	361	13,3%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	1	142	22,5%	<b>32,0%</b>
Realschulen	1	360	5,8%	<b>12,9%</b>
Gymnasien	1	1.096	2,2%	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	2	298	10,7%	<b>16,3%</b>

#### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

		<b>Karlsruhe</b>
Hauptschulen	15,2%	<b>21,9%</b>
Realschulen	26,5%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	58,2%	<b>51,9%</b>

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

#### Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf ...



\* Durchschnittswert der letzten 5 Schuljahre

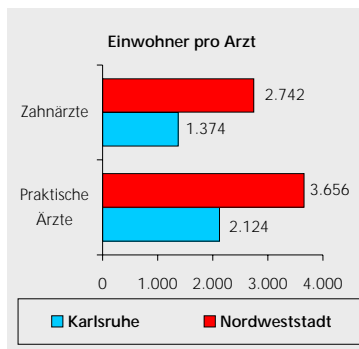
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	6	278	266
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		18	19
Plätze für Kinder im Kindergartenalter		260	247
Horte	1	38	39
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	20		
Jugendzentren/-treffs	2		
Einrichtungen für Senioren	4		
Parzellen in Kleingartenanlagen	136		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	4
Bäckereien/-filialen	5
Metzgereien/-filialen	2
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	3
Drogeriemärkte	1
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	5
Apotheken	1
Prakt. Ärzte	3
Zahnärzte	4
Hotels/Pensionen/Gasthöfe (- Betten)	- (- Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Klinikum  
 Universität (Westhochschule)  
 Bundesanstalt für Wasserbau

## 6 Nordweststadt

### Sportstätten/-anlagen

Die Nordweststadt gehört zum Versorgungsbereich 8-Nordwest (Nordweststadt, Nordstadt)	Versorgungsbereich 8	Nordweststadt
Sporthallen (städtisch)	9	7
Freisportanlagen (städtisch)	3	2
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	12	8
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	9	5
mit zusammen		
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	29	26
Sporthallen	4	4
Tennishallen	-	-
Tennisplätze (Freiplätze)	18	18
sonst. Sondersportanlagen	117	17
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	-	-

### Verkehr

			<b>Karlsruhe</b>
			je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	5.621	512,5	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	4.947	451,1	<b>461,7</b>

### Wahlen

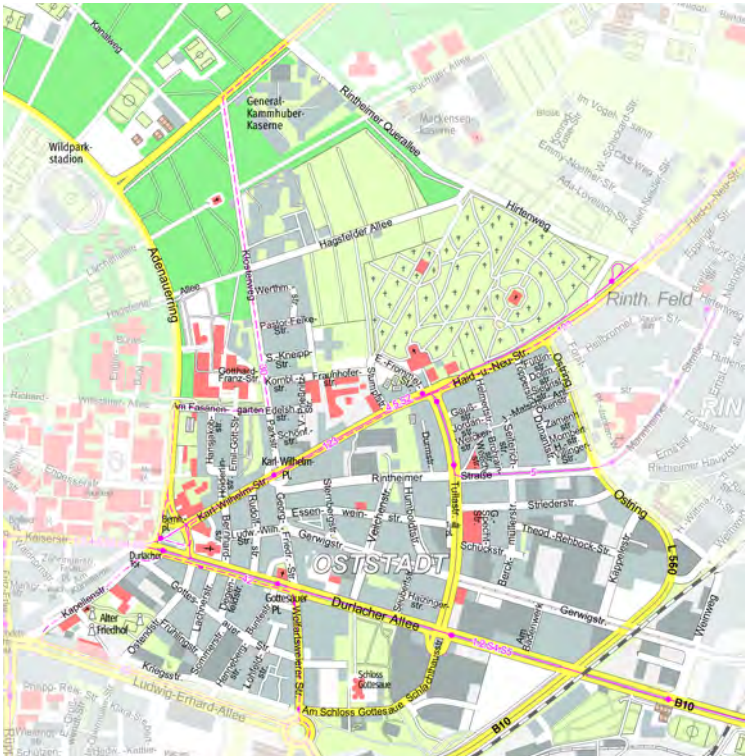
	Gemeinderat 2009	Landtag 2006	Bundestag 2009 2)
	%		
	<b>Karlsruhe</b>	<b>Karlsruhe</b>	<b>Karlsruhe</b>
Wahlbeteiligung	42,3	50,5	70,8
Stimmenanteile 1)			
CDU	33,1	43,4	31,7
SPD	20,7	28,1	21,1
Bündnis 90/GRÜNE	14,4	11,8	14,1
F.D.P.	13,0	9,0	17,2
Sonstige	18,8	7,7	15,9

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 7 Oststadt



## 7 Oststadt



Ab etwa 1890 wurde im Osten Karlsruhes, hinter dem Durlacher Tor, ein Wohn- und Industriegebiet erschlossen. Firmen, wie die Parfümeriefabrik Wolff & Sohn („Kaloderma“), die Nähmaschinenfabrik Haid & Neu (später Singer) und die noch heute hier ansässige Privatbrauerei Hoepfner ließen sich dort nieder. Die früheste Besiedlung bildete das hier 1094 gegründete Kloster Gottesau, auf dessen Ruinen ab 1588 ein Renaissance-Schloss des Markgrafen Ernst Friedrich entstand. Im zweiten Weltkrieg zerstört, ist es nach dem Wiederaufbau heute Standort der Musikhochschule.

Bei Ausbruch des ersten Weltkriegs ist der größte Teil des heute bebauten Gebiets (bis Tullastraße) bereits vorhanden. Neben Militäranlagen wurden auch Gaswerk, Schlacht- und Viehhof, der neue Hauptfriedhof und das Straßenbahndepot der wachsenden Residenzstadt Karlsruhe in der Oststadt errichtet.

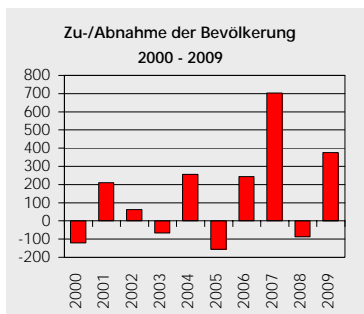
Das dicht bebaute Gründerzeitviertel ist geprägt von einer Mischung aus Wohnen und Arbeiten, wobei der Bäcker oder der Lebensmittelladen um die Ecke ebenso noch zu finden sind wie Handwerksbetriebe. Dank der Nähe zu Innenstadt und Universität ist der Stadtteil bevorzugtes Wohngebiet für Studierende.

Durch ein Sanierungsprogramm wurde die alte Bausubstanz und das Wohnumfeld in großen Teilen der Oststadt aufgewertet. Zusätzliche Grün- und Spielflächen sind insbesondere im neu angelegten Ostaupark entstanden. Durch Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der Durlacher Allee wurde die Verkehrsbelastung stark reduziert. Auf dem Gelände des Alten Schlachthofes entsteht ein Kreativpark mit Kulturinstitutionen und Unternehmen der Kreativwirtschaft.



## Fläche und Bevölkerung

		Karlsruhe	
Fläche (ha)	518,59		<b>17.346,15</b>
Bevölkerungsdichte (Personen je ha)	34,56		<b>16,16</b>
Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten			
5 Jahren	1.080	6,4%	<b>2,3%</b>
10 Jahren	1.543	9,4%	<b>4,3%</b>



		Karlsruhe	
<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>		20.505	<b>302.001</b>
darunter			
Bevölkerung mit Nebenwohnung		2.580	12,6% <b>7,2%</b>
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>		17.922	<b>280.327</b>
darunter			
Migranten/-anteil		5.823	32,5% <b>24,1%</b>
davon Ausländer/-anteil		4.193	23,4% <b>14,1%</b>
Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund		1.630	9,1% <b>10,0%</b>
<b>Altersaufbau</b>			
unter 3 Jahren		428	2,4% <b>2,6%</b>
3 - < 6 Jahren		351	2,0% <b>2,5%</b>
6 - < 15 Jahren		824	4,6% <b>7,4%</b>
15 - < 18 Jahren		331	1,8% <b>2,6%</b>
18 - < 25 Jahren		3.147	17,6% <b>9,8%</b>
25 - < 45 Jahren		6.942	38,7% <b>30,2%</b>
45 - < 65 Jahren		3.231	18,0% <b>25,2%</b>
65 und älter		2.668	14,9% <b>19,7%</b>
<b>Religions- zugehörigkeit</b>			
evangelisch		4.542	25,3% <b>30,6%</b>
römisch-katholisch		5.403	30,1% <b>32,7%</b>
sonstige/konfessionslos		7.977	44,5% <b>36,7%</b>

## 7 Oststadt

<b>Privathaushalte</b>		13.245		<b>Karlsruhe</b>	<b>165.050</b>
(in Wohnungen und Wohneinheiten)					
davon					
1-Pers.-Haushalte		8.477	64,0%	<b>51,7%</b>	
Mehrpers.-Hh.	ohne Kinder	3.483	26,3%	<b>24,8%</b>	
	Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.	931	7,0%	<b>19,1%</b>	
	Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.	354	2,7%	<b>4,4%</b>	

### Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

<b>Geburten</b>	171	9,5	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	146	8,1	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	25	1,4	<b>-1,0</b>

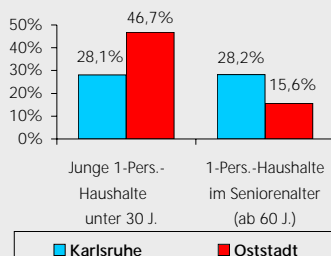
### Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	324	18,1	<b>4,6</b>
	29	1,6	<b>-</b>

### Umzüge im Stadtteil

	511	28,5	<b>20,5</b>
--	-----	------	-------------

### Struktur der Einpersonenhaushalte



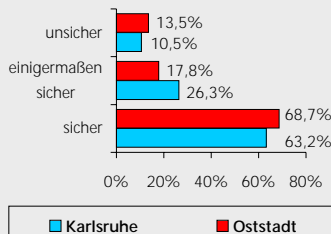
## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

### Karlsruhe

tagsüber	ja	2,7%	<b>2,7%</b>
	nein	97,3%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	23,0%	<b>19,7%</b>
	nein	77,0%	<b>80,3%</b>

### Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit in der Wohngegend



## Wohnen

			Karlsruhe
<b>Wohnungen</b>		9.388	<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	1.152	12,3%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	2.843	30,3%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	3.708	39,5%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	1.492	15,9%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	193	2,1%	<b>5,6%</b>

Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren	Anzahl	in % des Bestandes	
	308	3,3%	<b>4,3%</b>

		Karlsruhe
<b>Belegungsdichte</b>		
(Personen je Wohnung)	2,2	<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

Bewertung nach Schulnoten	2,3	<b>2,1</b>
---------------------------	-----	------------

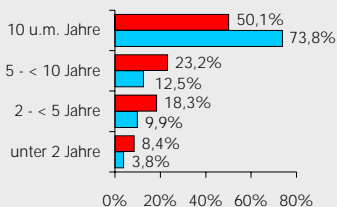
### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	17,0%	<b>31,5%</b>
zufrieden	75,0%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	8,1%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	0,0%	<b>1,0%</b>

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

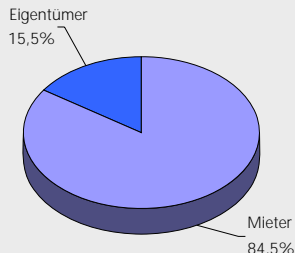
ja	41,1%	<b>23,7%</b>
nein	58,9%	<b>76,3%</b>

### Wohndauer in Karlsruhe



■ Karlsruhe ■ Oststadt

### Von den Bewohnern waren 2008 ...



## Sozialstruktur

### Karlsruhe

Arbeitslose 621 **9.726**

darunter

Langzeitarbeitslose 22,2% **27,0%**

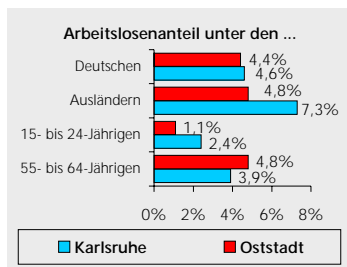
**Arbeitslosenanteil  
an der Bevölkerung  
im Alter**

von 15 - 64 Jahren 4,5% **5,1%**

**Anteil der SGB II-Bezieher an der  
jeweiligen Bevölkerungsgruppe**

Bevölkerung insgesamt	6,8%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	6,7%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	5,3%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	14,6%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	33,6%	<b>30,5%</b>

### Karlsruhe



## Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Oststadt	<b>Karlsruhe</b>
Grundschulen	3	350	35,1%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	2	200	63,0%	<b>32,0%</b>
Realschulen	-	-	-	<b>12,9%</b>
Gymnasien	-	-	-	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	1	125	26,4%	<b>16,3%</b>

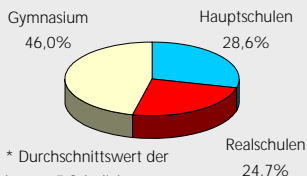
**Übergangsquoten der Klassenstufe 4  
an Grundschulen auf weiterführende  
Schulen \***

Hauptschulen	28,6%	<b>21,9%</b>
Realschulen	24,7%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	46,0%	<b>51,9%</b>

### Karlsruhe

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

**Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4  
an Grundschulen auf ...**



\* Durchschnittswert der  
letzten 5 Schuljahre

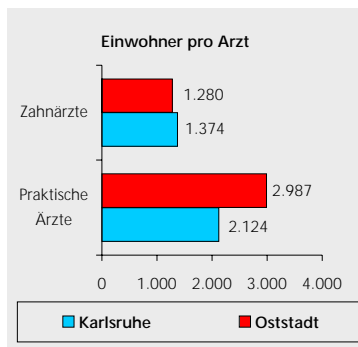
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	6	338	343
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		38	29
Plätze für Kinder im Kindergartenalter		300	314
Horte	2	120	121
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	19		
Jugendzentren/-treffs	2		
Einrichtungen für Senioren	2		
Parzellen in Kleingartenanlagen	1.019		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	12
Bäckereien/-filialen	15
Metzgereien/-filialen	1
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	5
Drogeriemärkte	5
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	6
Apotheken	4
Prakt. Ärzte	6
Zahnärzte	14
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	4 (180 Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Staatliche Hochschule für Musik  
 Hauptfriedhof  
 Bundesanstalt für Ernährung  
 Technologiefabrik  
 Substage Rockrampe e. V.

Open-Air-Kino am Schloss Gottesau  
 Kulturverein Tollhaus e. V.  
 Zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber  
 Landespolizeidirektion

## 7 Oststadt

### Sportstätten/-anlagen

Die Oststadt gehört zum Versorgungsbereich 4-Ost (Oststadt, Rintheim)	Versorgungsbereich 4	Oststadt
Sporthallen (städtisch)	5	2
Freisportanlagen (städtisch)	2	-
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	16	10
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	11	10
mit zusammen		
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	40	35
Sporthallen	4	2
Tennishallen	1	1
Tennisplätze (Freiplätze)	33	26
sonst. Sondersportanlagen	79	72
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	-	-

### Verkehr

			<b>Karlsruhe</b>
			je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	11.539	643,8	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	9.656	538,8	<b>461,7</b>

### Wahlen

	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
	%					
	<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>	
Wahlbeteiligung	40,2	<b>42,7</b>	47,4	<b>50,1</b>	70,9	<b>71,1</b>
Stimmenanteile 1)						
CDU	20,7	<b>28,2</b>	29,3	<b>37,3</b>	21,8	<b>28,6</b>
SPD	19,6	<b>19,6</b>	30,2	<b>28,7</b>	20,2	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	25,8	<b>20,1</b>	21,2	<b>16,3</b>	22,2	<b>18,4</b>
F.D.P.	12,1	<b>12,6</b>	10,2	<b>10,3</b>	14,9	<b>17,4</b>
Sonstige	21,8	<b>19,3</b>	9,1	<b>7,4</b>	20,9	<b>15,0</b>

1) Stadtteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



8

# Mühlburg



## 8 Mühlburg



1248 als erste urkundliche Erwähnung („Mulenberc“) und zehn Jahre später die erstmalige Erwähnung einer Burg, die 300 Jahre später zum Schloss ausgebaut wird; das sind die ersten Dokumente zur Mühlburger Historie. 1670 wurde die Renaissance-Planstadt mit dem Stadtrecht ausgestattet. Allerdings fielen Schloss und Stadt – wie auch andere Gemeinden im Umkreis – 1689 den Zerstörungen des Pfälzischen Erbfolgekrieges zum Opfer. Die Steine des Schlosses werden übrigens später für den Bau des Karlsruher Schlosses verwendet. Von seiner völligen Zerstörung kann sich Mühlburg nur sehr langsam erholen. Zum Zeitpunkt der Eingemeindung zum 1. Januar 1886 zählt das Städtchen 4.110 Einwohnerinnen und Einwohner bei 211 ha Fläche.

Vom alten Mühlburg blieb nach Kriegszerstörungen und stark verändertem Wiederaufbau der 50er Jahre nicht viel übrig. Heute ist es ein modernes und vitales B-Zentrum im Westen der Stadt mit sehr guten Einkaufsmöglichkeiten. Es entstanden umfangreiche Wohngebiete und vielfältige Gewerbeansiedlungen, die nach wie vor den Stadtteil prägen. 1976 wurden Teilflächen im Norden zugunsten der neuen Nordweststadt abgegeben. Mit der Hildapromenade und dem Albgrün verfügt Mühlburg über attraktive Grünachsen.

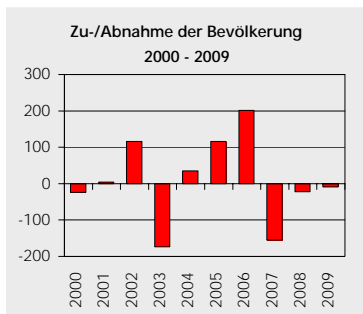
Wohl der bekannteste Sohn Mühlburgs ist Carl Benz, der hier 1844 geboren wurde. Nach Schule und Studium sowie anschließender beruflicher Tätigkeit in Karlsruhe ging er 1879 nach Mannheim und setzte 1885 das erste Automobil in Gang.

Teile Mühlburgs werden seit 2007 im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“ gefördert. In einem breiten Beteiligungsprozess wurden bis Ende 2010 soziale und bauliche Maßnahmen entwickelt, um die Lebensqualität in Mühlburg nachhaltig zu verbessern. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Einige Maßnahmen sind bereits umgesetzt, andere sollen nach Möglichkeit im Sanierungszeitraum bis 2015 realisiert werden.



## Fläche und Bevölkerung

		Karlsruhe
Fläche (ha)	526,41	<b>17.346,15</b>
Bevölkerungsdichte (Personen je ha)	29,47	<b>16,16</b>
Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten		
5 Jahren	131 0,9%	<b>2,3%</b>
10 Jahren	112 0,7%	<b>4,3%</b>



		Karlsruhe	
<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>		16.518	<b>302.001</b>
darunter			
Bevölkerung mit Nebenwohnung		1.002	6,1% <b>7,2%</b>
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>		15.513	<b>280.327</b>
darunter			
Migranten/-anteil		4.780	30,8% <b>24,1%</b>
davon Ausländer/-anteil		2.328	18,9% <b>14,1%</b>
Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund		1.852	11,9% <b>10,0%</b>
<b>Altersaufbau</b>			
unter 3 Jahren		391	2,5% <b>2,6%</b>
3 - < 6 Jahren		365	2,4% <b>2,5%</b>
6 - < 15 Jahren		981	6,3% <b>7,4%</b>
15 - < 18 Jahren		313	2,0% <b>2,6%</b>
18 - < 25 Jahren		1.342	8,7% <b>9,8%</b>
25 - < 45 Jahren		5.043	32,5% <b>30,2%</b>
45 - < 65 Jahren		3.746	24,1% <b>25,2%</b>
65 und älter		3.332	21,5% <b>19,7%</b>
<b>Religions- zugehörigkeit</b>			
evangelisch		4.137	26,7% <b>30,6%</b>
römisch-katholisch		5.161	33,3% <b>32,7%</b>
sonstige/konfessionslos		6.215	40,1% <b>36,7%</b>

## 8 Mühlburg

<b>Privathaushalte</b>	9.940		<b>Karlsruhe</b>	165.050
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte	5.809	58,4%		<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder	2.744	27,6%		<b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.	893	9,0%		<b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.	494	5,0%		<b>4,4%</b>

### Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

<b>Geburten</b>	139	9,0	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	221	14,4	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-85	-5,5	<b>-1,0</b>

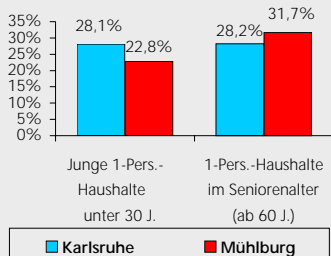
### Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	174	11,2	<b>4,6</b>
	-99	-6,4	<b>-</b>

### Umzüge im Stadtteil

	308	19,9	<b>20,5</b>
--	-----	------	-------------

### Struktur der Einpersonenhaushalte



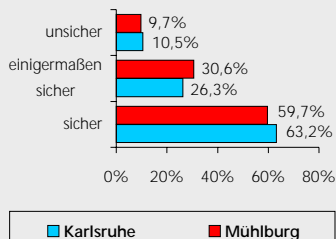
## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

### Karlsruhe

tagsüber	ja	3,9%	<b>2,7%</b>
	nein	96,1%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	17,0%	<b>19,7%</b>
	nein	83,0%	<b>80,3%</b>

### Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit in der Wohngegend



## Wohnen

				<b>Karlsruhe</b>
<b>Wohnungen</b>	8.671			<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)				
davon 1 und 2 Räumen	1.051	12,1%		<b>11,8%</b>
3 Räumen	2.801	32,3%		<b>24,4%</b>
4 Räumen	3.316	38,2%		<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	1.321	15,2%		<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	182	2,1%		<b>5,6%</b>
<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes		
	113	1,3%		<b>4,3%</b>

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Belegungsdichte</b>			
(Personen je Wohnung)	1,9		<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

Bewertung nach Schulnoten	2,3	<b>2,1</b>
------------------------------	-----	------------

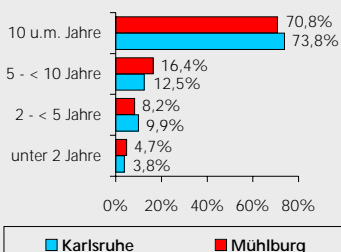
### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	19,0%	<b>31,5%</b>
zufrieden	72,6%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	5,6%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	2,8%	<b>1,0%</b>

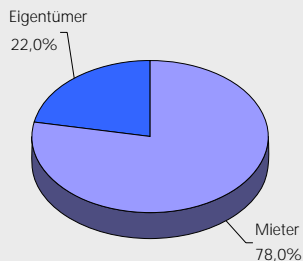
### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	22,4%	<b>23,7%</b>
nein	77,6%	<b>76,3%</b>

Wohndauer in Karlsruhe



Von den Bewohnern waren 2008 ...



## 8 Mühlburg

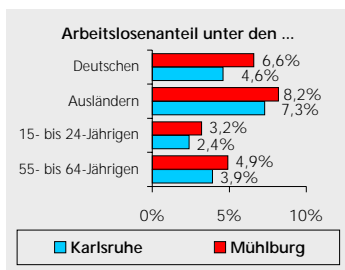
### Sozialstruktur

#### Karlsruhe

Arbeitslose	736	<b>9,726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	32,1%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	7,0%	<b>5,1%</b>

#### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	10,4%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	11,6%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	9,3%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	18,6%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	36,0%	<b>30,5%</b>



#### Karlsruhe

### Bildung

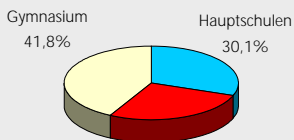
Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Mühlburg	Karlsruhe
Grundschulen	3	467	15,6%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	1	88	31,8%	<b>32,0%</b>
Realschulen	1	385	16,4%	<b>12,9%</b>
Gymnasien	-	-	-	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	2	236	25,4%	<b>16,3%</b>

#### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	30,1%	<b>21,9%</b>
Realschulen	27,0%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	41,8%	<b>51,9%</b>

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

#### Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf ...



\* Durchschnittswert der letzten 5 Schuljahre

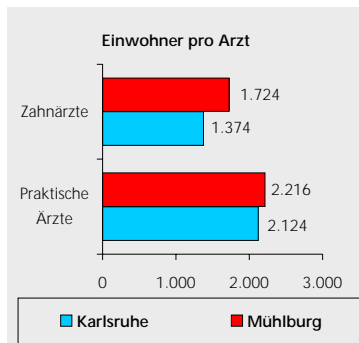
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	8	394	393
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		44	39
Kinder im Kindergartenalter		350	354
Horte	3	160	166
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	19
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	14		
Jugendzentren/-treffs	1		
Einrichtungen für Senioren	4		
Parzellen in Kleingartenanlagen	297		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	18
Bäckereien/-filialen	18
Metzgereien/-filialen	3
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	1
Getränkemärkte	3
Drogeriemärkte	5
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	8
Apotheken	4
Prakt. Ärzte	7
Zahnärzte	9
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	2 (43 Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Rheinhafen	Stadtwerke
Sonnenbad	Zweigstelle der Stadtbibliothek
Städt. Elektrizitätswerk	
Kulturverein Tempel e.V.	

## 8 Mühlburg

### Sportstätten/-anlagen

Mühlburg ist identisch mit dem Versorgungsbereich 6-Mühlburg

Mühlburg

Sporthallen (städtisch)	5
Freisportanlagen (städtisch)	3
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	3
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	10
mit zusammen	
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	7
Sporthallen	5
Tennishallen	2
Tennisplätze (Freiplätze)	19
sonst. Sondersportanlagen	59
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	1

### Verkehr

			<b>Karlsruhe</b>
			je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	8.018	516,9	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	6.565	423,2	<b>461,7</b>

### Wahlen

	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
	<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>	
Wahlbeteiligung	35,1	<b>42,7</b>	43,3	<b>50,1</b>	64,6	<b>71,1</b>
Stimmenanteile 1)						
CDU	27,5	<b>28,2</b>	36,3	<b>37,3</b>	26,5	<b>28,6</b>
SPD	19,4	<b>19,6</b>	29,5	<b>28,7</b>	21,3	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	19,9	<b>20,1</b>	16,0	<b>16,3</b>	17,9	<b>18,4</b>
F.D.P.	11,8	<b>12,6</b>	8,6	<b>10,3</b>	15,6	<b>17,4</b>
Sonstige	21,4	<b>19,3</b>	9,6	<b>7,4</b>	18,7	<b>15,0</b>

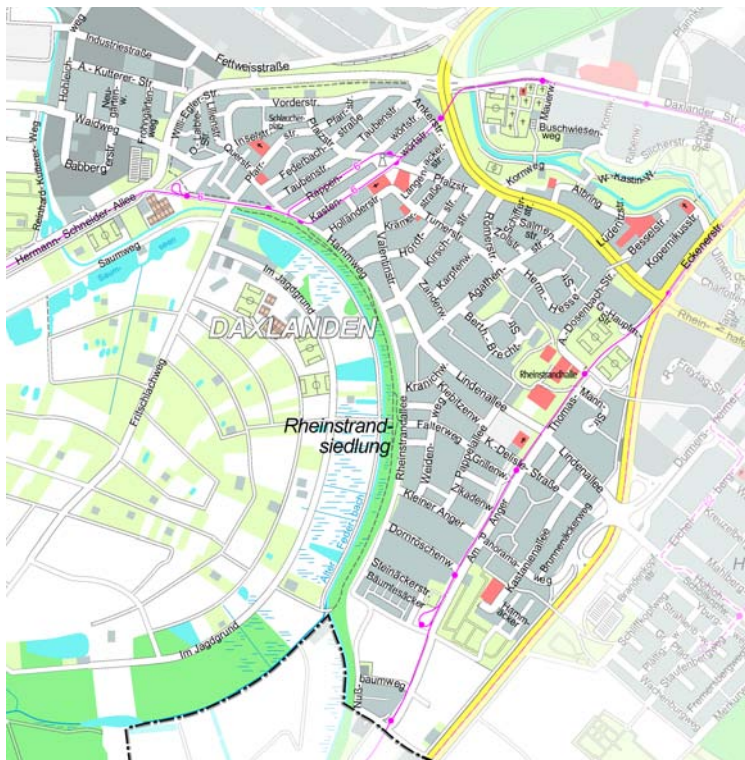
1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



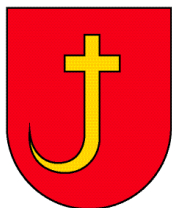
9

# Daxlanden



## 9 Daxlanden

---



1261 wird in einer Papsturkunde die „villa daslar“ erwähnt. Besitzverhältnisse der Klöster Weißenburg und Gottesau deuten aber auf eine deutlich frühere Gründung hin. Nach einem verheerenden Dammbbruch 1651 wird der Ort neu auf dem Hochgestade angesiedelt. Die Lage als Zollstation am Rhein brachte seit dem Mittelalter gute Einnahmen, zudem wurde bis ins 18. Jh. im Goldgrund Gold gewaschen.

Mit der Rheinkorrektur durch Tulla endet die Funktion als Schiffs- und Zollstation, zugleich wurden anhaltende Streitigkeiten mit den Pfälzer Gemeinden bereinigt und Rappenwört endgültig rechtsrheinisch. Die Nachbarschaft zum 1901 eröffneten Rheinhafen machte aus dem

ehemaligen Fischer- und Bauernort immer mehr ein Arbeiterdorf. Am 1. Januar 1910 erfolgte die Eingemeindung nach Karlsruhe.

Landschaftlich von viel Grün umgeben, gleicht der Stadtteil in seinem Kern eher einem idyllischen Dorf. Albsiedlung und Rheinstrandsiedlung ergänzen das historisch gewachsene Ortsbild. Es gibt kaum Durchgangsverkehr, es ist daher relativ ruhig. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Zentrum in 20 Minuten erreichbar. Störend wirken lediglich einige Betriebe am Rheinhafen und deren Emissionen.

Daxlanden besitzt ein vielfältiges Gemeindeleben mit über 30 Vereinen. Der alte Teil mit z. T. wieder aufgebauten Fachwerkhäusern und die fast 300 Jahre alte St. Valentins-Kirche sind durchaus sehenswert.



## Fläche und Bevölkerung

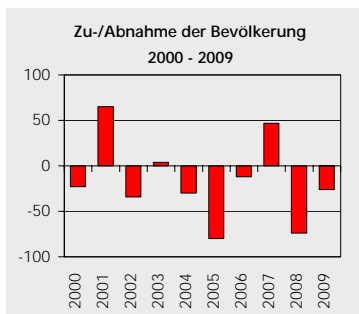
### Karlsruhe

Fläche (ha) 1092,08 **17.346,15**

Bevölkerungsdichte  
(Personen je ha) 10,74 **16,16**

Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten

5 Jahren -145 -1,2% **2,3%**  
10 Jahren -140 -1,2% **4,3%**



### Karlsruhe

Wohnberechtigte Bevölkerung 12.178 **302.001**

darunter

Bevölkerung mit Nebenwohnung 445 3,7% **7,2%**

Bevölkerung mit Hauptwohnung 11.733 **280.327**

darunter

Migranten/-anteil 2.066 17,6% **24,1%**

davon Ausländer/-anteil 922 7,9% **14,1%**

Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund 1.144 9,8% **10,0%**

Altersaufbau unter 3 Jahren 243 2,1% **2,6%**

3 - < 6 Jahren 287 2,4% **2,5%**

6 - < 15 Jahren 936 8,0% **7,4%**

15 - < 18 Jahren 378 3,2% **2,6%**

18 - < 25 Jahren 888 7,6% **9,8%**

25 - < 45 Jahren 2.773 23,6% **30,2%**

45 - < 65 Jahren 3.244 27,6% **25,2%**

65 und älter 2.984 25,4% **19,7%**

Religionszugehörigkeit evangelisch 3.202 27,3% **30,6%**

römisch-katholisch 5.227 44,5% **32,7%**

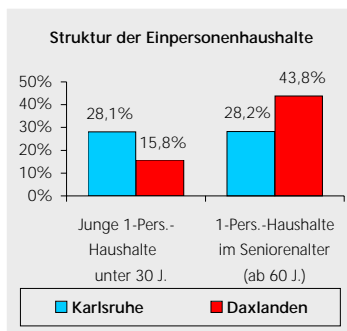
sonstige/konfessionslos 3.304 28,2% **36,7%**

## 9 Daxlanden

<b>Privathaushalte</b>	6.124		<b>Karlsruhe</b>	<b>165.050</b>
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte	2.559	41,5%		<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder	2.371	38,7%		<b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.	866	14,1%		<b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.	328	5,4%		<b>4,4%</b>

			<b>Karlsruhe</b>
		je 1.000 Einwohner	
<b>Geburten</b>	85	7,2	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	114	9,7	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-29	-2,5	<b>-1,0</b>

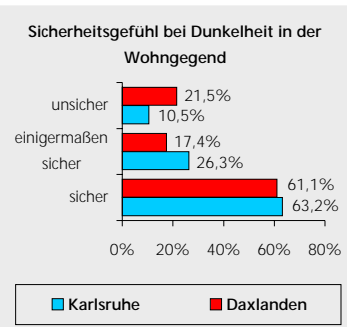
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>			
von außerhalb	-65	-5,5	<b>4,6</b>
gegenüber anderen			
Stadtteilen	70	6,0	-
<b>Umzüge im</b>			
<b>Stadtteil</b>	228	19,4	<b>20,5</b>



## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

			<b>Karlsruhe</b>
tagsüber	ja	1,3%	<b>2,7%</b>
	nein	98,7%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	22,7%	<b>19,7%</b>
	nein	77,3%	<b>80,3%</b>



## Wohnen

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Wohnungen</b>	6.013		<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	350	5,8%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	1.351	22,5%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	2.602	43,3%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	1.422	23,6%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	288	4,8%	<b>5,6%</b>
<b>Fertiggestellte Wohnungen</b>	Anzahl	in % des Bestandes	
<b>in den letzten 10 Jahren</b>	104	1,7%	<b>4,3%</b>

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Belegungsdichte</b>			
(Personen je Wohnung)	2,0		<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

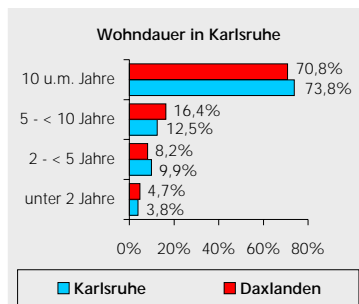
Bewertung nach Schulnoten	2,0		<b>2,1</b>
---------------------------	-----	--	------------

### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	49,6%		<b>31,5%</b>
zufrieden	47,6%		<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	1,9%		<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	0,9%		<b>1,0%</b>

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	24,7%		<b>23,7%</b>
nein	75,3%		<b>76,3%</b>



## 9 Daxlanden

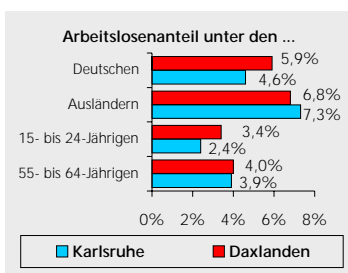
### Sozialstruktur

#### Karlsruhe

Arbeitslose	436	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	33,3%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	6,0%	<b>5,1%</b>

#### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	8,4%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	9,6%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	8,6%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	15,0%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	40,9%	<b>30,5%</b>



#### Karlsruhe

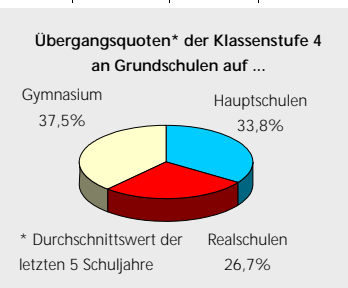
### Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Daxlanden	Karlsruhe
Grundschulen	2	375	9,3%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	2	173	26,0%	<b>32,0%</b>
Realschulen	-	-	-	<b>12,9%</b>
Gymnasien	-	-	-	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	1	56	-	<b>16,3%</b>

#### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	33,8%	<b>21,9%</b>
Realschulen	26,7%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	37,5%	<b>51,9%</b>

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre



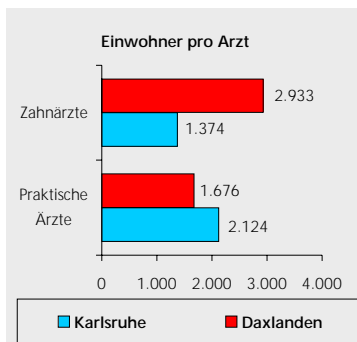
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	7	354	328
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		46	33
Kinder im Kindergartenalter		308	295
Horte	2	135	125
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule			
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	19		
Jugendzentren/-treffs	1		
Einrichtungen für Senioren	-		
Parzellen in Kleingartenanlagen	435		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	5
Bäckereien/-filialen	7
Metzgereien/-filialen	3
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	3
Drogeriemärkte	2
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	4
Apotheken	3
Prakt. Ärzte	7
Zahnärzte	4
Hotels/Pensionen/Gasthöfe (- Betten)	- (- Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

- Rheinstrandhalle
- Freibad Rappenwört
- Rheinhafen-Dampfkraftwerk

## 9 Daxlanden

### Sportstätten/-anlagen

Daxlanden gehört zum Versorgungsbereich 5-Oberreut/Daxlanden (Oberreut, Daxlanden, Grünwinkel, Bulach)	Versorgungsbereich 5	Daxlanden
Sporthallen (städtisch)	7	3
Freisportanlagen (städtisch)	3	2
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	27	10
Sportvereine (im Badischen Sportbund) mit zusammen	23	13
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	22	10
Sporthallen	10	1
Tennishallen	-	-
Tennisplätze (Freiplätze)	29	14
sonst. Sondersportanlagen	79	62
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	1	1

### Verkehr

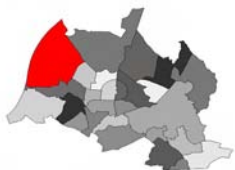
		<b>Karlsruhe</b>	
		je 1.000 Einwohner	
<b>Kraftfahrzeuge</b>	6.927	590,4	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	5.656	482,1	<b>461,7</b>

### Wahlen

	Gemeinderat 2009	Landtag 2006	Bundestag 2009 2)
	%		
	<b>Karlsruhe</b>	<b>Karlsruhe</b>	<b>Karlsruhe</b>
Wahlbeteiligung	35,8	46,3	66,8
Stimmenanteile 1)			
CDU	34,2	42,6	30,3
SPD	21,4	33,8	25,1
Bündnis 90/GRÜNE	12,3	7,8	12,1
F.D.P.	10,8	6,9	16,1
Sonstige	21,3	8,9	16,4

1) Stadtteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 10 Knielingen



## 10 Knielingen



Knielingen ist der älteste urkundlich erwähnte Stadtteil. Im Jahr 786 wird es als „Cnutlinga“ im Codex des Klosters Lorsch erwähnt. Grabungsfunde verweisen auf eine Besiedlung schon in der Bronzezeit. Ähnlich wie in Daxlanden waren die Gescheicke von Knielingen stark vom Rhein gelenkt. Tullas Rheinkorrektur ab 1817 brachte den Verlust heute linksrheinisch liegender Flächen. Der 1835 errichtete Hafen Maxau wurde 1902 zu Gunsten des neuen städtischen Rheinhafens geschlossen. Mit einem Gesamtumschlag von 6,3 Millionen Tonnen im Jahr gehören die Karlsruher Rheinhäfen zu den bedeutendsten Binnenhäfen Europas. Zwischen dem Rheinhafen und der Rheinbrücke entsteht rund um das Hofgut Maxau der Landschaftspark Rhein.

Mit 2.064 ha besitzt Knielingen die zweitgrößte Gemarkung unter den Stadtteilen. Weitgehend von Kriegszerstörungen verschont, wurde der Stadtteil zu einem bedeutenden Industriestandort. Siemens und sein heutiger Industriepark sowie die Raffinerie prägen sein Erscheinungsbild nachhaltig. Die Rheinbrücke als regionale Verbindung zur linksrheinischen Pfalz und ins Elsass und mit ihr die Südtangente sind stark belastet. Der Bau einer zweiten Rheinbrücke, eventuell auch auf Knielinger Gemarkung, ist wahrscheinlich. Geruchsbelästigungen durch das Klärwerk und die Raffinerie werden zeitweise als störend empfunden. Überschaubares Wohnen in ruhiger Umgebung und hohe soziale Integration sind Pluspunkte der hier wohnenden Bürgerinnen und Bürger.

Nach dem Abzug der amerikanischen Streitkräfte entstehen auf dem ehemaligen Kasernengelände Wohnraum für ca. 2.000 Einwohner sowie ein modernes Nahversorgungszentrum. Auch Gemeinschaftseinrichtungen und in gewissem Umfang auch gewerbliche Flächen sind eingeplant.



## Fläche und Bevölkerung

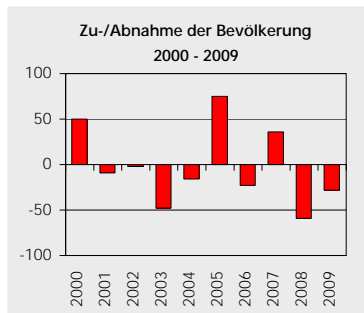
### Karlsruhe

Fläche (ha) 2064,28 **17.346,15**

Bevölkerungsdichte  
(Personen je ha) 4,26 **16,16**

Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten

5 Jahren 1 0,0% **2,3%**  
10 Jahren -74 -0,8% **4,3%**



### Karlsruhe

**Wohnberechtigte Bevölkerung** 9.261 **302.001**

darunter

Bevölkerung mit Nebenwohnung 464 5,0% **7,2%**

**Bevölkerung mit Hauptwohnung** 8.791 **280.327**

darunter

Migranten/-anteil 1.764 20,1% **24,1%**

davon Ausländer/-anteil 1.045 11,9% **14,1%**

Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund 719 8,2% **10,0%**

**Altersaufbau** unter 3 Jahren 223 2,5% **2,6%**

3 - < 6 Jahren 191 2,2% **2,5%**

6 - < 15 Jahren 676 7,7% **7,4%**

15 - < 18 Jahren 260 3,0% **2,6%**

18 - < 25 Jahren 741 8,4% **9,8%**

25 - < 45 Jahren 2.502 28,5% **30,2%**

45 - < 65 Jahren 2.486 28,3% **25,2%**

65 und älter 1.712 19,5% **19,7%**

**Religions-** evangelisch 3.163 36,0% **30,6%**

**zugehörigkeit** römisch-katholisch 2.699 30,7% **32,7%**

sonstige/konfessionslos 2.929 33,3% **36,7%**

# 10 Knielingen

Karlsruhe

<b>Privathaushalte</b>		4.654		<b>165.050</b>
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte		2.064	44,3%	<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder		1.696	36,4%	<b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.		659	14,2%	<b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.		235	5,0%	<b>4,4%</b>

Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

<b>Geburten</b>	71	8,4	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	76	8,6	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-5	-0,6	<b>-1,0</b>

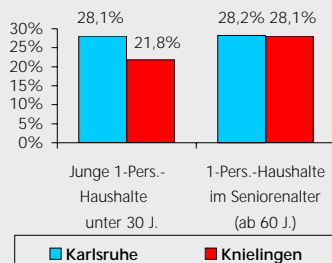
## Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	-111	-12,6	<b>4,6</b>
	85	9,7	<b>-</b>

## Umzüge im Stadtteil

	181	20,6	<b>20,5</b>
--	-----	------	-------------

Struktur der Einpersonenhaushalte



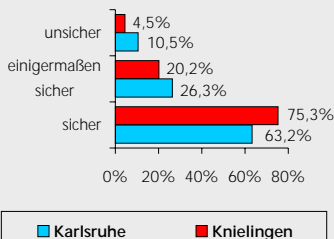
# Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden? (Sicherheitsumfrage 2009)

Karlsruhe

tagsüber	ja	1,1%	<b>2,7%</b>
	nein	98,9%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	10,0%	<b>19,7%</b>
	nein	90,0%	<b>80,3%</b>

Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit in der Wohngegend



## Wohnen

		<b>Karlsruhe</b>	
<b>Wohnungen</b>		4.655	<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	449	9,6%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	915	19,7%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	1.666	35,8%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	1.341	28,8%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	284	6,1%	<b>5,6%</b>
<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes	
	168	3,6%	<b>4,3%</b>

		<b>Karlsruhe</b>
<b>Belegungsdichte</b>		
(Personen je Wohnung)	2,0	<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

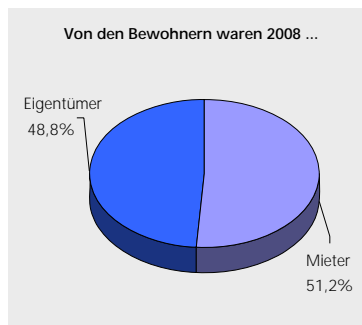
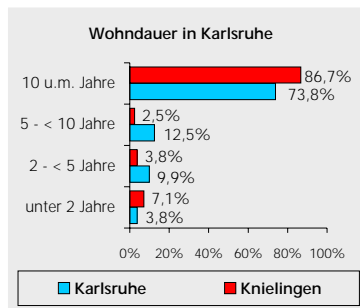
Bewertung nach Schulnoten	2,7	<b>2,1</b>
---------------------------	-----	------------

### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	38,5%	<b>31,5%</b>
zufrieden	55,7%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	5,8%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	0,0%	<b>1,0%</b>

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	26,6%	<b>23,7%</b>
nein	73,4%	<b>76,3%</b>



# 10 Knielingen

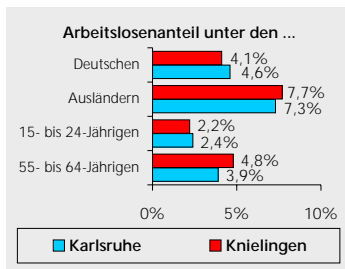
## Sozialstruktur

### Karlsruhe

Arbeitslose	275	9.726
darunter		
Langzeitarbeitslose	25,5%	27,0%
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	4,6%	5,1%

### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	5,6%	7,2%
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	6,0%	7,8%
Haushalte insgesamt	6,3%	6,9%
Haushalte mit Kindern	8,9%	12,1%
Alleinerziehende	27,7%	30,5%



### Karlsruhe

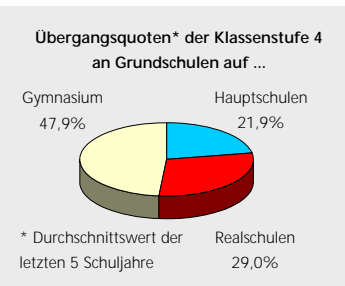
## Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Knielingen	Karlsruhe
Grundschulen	2	277	14,1%	13,7%
Hauptschulen	1	57	21,1%	32,0%
Realschulen	-	-	-	12,9%
Gymnasien	-	-	-	5,3%
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	16,3%

### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	21,9%	21,9%
Realschulen	29,0%	25,4%
Gymnasien	47,9%	51,9%

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre



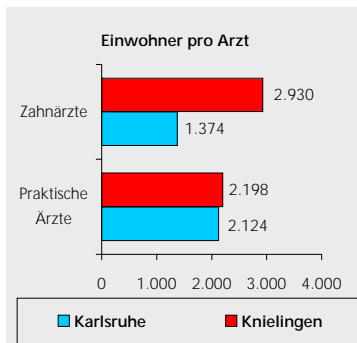
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	5	283	253
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		12	26
Plätze für Kinder im Kindergartenalter		271	227
Horte	1	100	105
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	13
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	7		
Jugendzentren/-treffs	1		
Einrichtungen für Senioren	-		
Parzellen in Kleingartenanlagen	522		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	3
Bäckereien/-filialen	4
Metzgereien/-filialen	1
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	1
Getränkemärkte	1
Drogeriemärkte	2
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	4
Apotheken	3
Prakt. Ärzte	4
Zahnärzte	3
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	1 (34 Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

- Knielinger Museum im Hofgut Maxau
- Siemens Industriepark Karlsruhe
- Pferderennbahn
- Verkehrsübungsplatz
- Kläranlage

## 10 Knielingen

### Sportstätten/-anlagen

Knielingen ist identisch mit dem Versorgungsbereich 7-Knielingen

Knielingen

Sporthallen (städtisch)	1
Freisportanlagen (städtisch)	-
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	4
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	8
mit zusammen	
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	7
Sporthallen	6
Tennishallen	-
Tennisplätze (Freiplätze)	12
sonst. Sondersportanlagen	74
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	-

### Verkehr

		Karlsruhe je 1.000 Einwohner	
<b>Kraftfahrzeuge</b>	5.609	638,0	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	4.703	535,0	<b>461,7</b>

### Wahlen

	Gemeinderat		Landtag		Bundestag	
	2009		2006		2009 2)	
	%					
	Karlsruhe		Karlsruhe		Karlsruhe	
Wahlbeteiligung	38,8	<b>42,7</b>	45,8	<b>50,1</b>	68,3	<b>71,1</b>
Stimmenanteile 1)						
CDU	30,0	<b>28,2</b>	38,5	<b>37,3</b>	28,8	<b>28,6</b>
SPD	26,2	<b>19,6</b>	38,4	<b>28,7</b>	24,4	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	12,8	<b>20,1</b>	9,3	<b>16,3</b>	13,6	<b>18,4</b>
F.D.P.	10,5	<b>12,6</b>	7,5	<b>10,3</b>	17,5	<b>17,4</b>
Sonstige	20,5	<b>19,3</b>	6,3	<b>7,4</b>	15,7	<b>15,0</b>

1) Stadtteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 11 Grünwinkel



## 11 Grünwinkel



Das ehemalige Dorf geht zurück auf einen 100 Morgen umfassenden Hof „Kregen Winkel“, der 1468 erstmals in einem markgräflich badenbadischen Zinsbuch erwähnt wurde. Gut 100 Jahre später, 1597, taucht das Gut in einer Gemarkungsbeschreibung als „Kreenwinckel“ auf und wird als Hof und Herberge beschrieben. Ab 1710 bildet sich um einen ehemaligen Gutshof eine Arbeiterkolonie. 1714 erhalten die Grünwinkler per Vertrag von Bulach und Daxlanden 80 Morgen Land; 1784 geht daraus ein selbstständiger Ort mit eigener Gemarkung hervor. Zu Jahresbeginn 1909 wird aus der damals 121 ha und 2.022 Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Gemeinde ein Stadtteil Karlsruhes.

Lange Zeit war der Komplex von Sinner (heute Brauerei Moninger) der beherrschende Faktor im Leben Grünwinkels. Der weitere Ausbau des Stadtteils nach der Eingemeindung, mit dem Bau neuer Siedlungen vor und nach dem zweiten Weltkrieg, führte zu einer deutlichen Einwohnerzunahme einschließlich Geländezuwachses. Eine Reihe von Gewerbeansiedlungen verbreiterte die Palette der Beschäftigungsmöglichkeiten. Dank guter Verkehrsanbindungen ist Grünwinkel leicht zu erreichen. Der Stadtteil besitzt auf Grund seiner südwestlichen Stadtrandlage an der Alb auch Erholungsfunktionen nicht nur für die Grünwinkler selbst. Mit der Schließung des Verkehrslandeplatzes KA-Forchheim zu Gunsten der dort neu entstandenen Messe ist auch eine mitunter lästige Lärmquelle weggefallen. Ruhiges Wohnen in Naturnähe ist daher ein wohl geschätztes Charakteristikum Grünwinkels.

Durch die Entwicklung eines modernen Nahversorgungszentrums mit öffentlichem Platz hat Grünwinkel nunmehr auch die lange vermisste Stadtteilmitte erhalten. Das gemeinsam mit den künftigen Bewohnerinnen und Bewohnern geplante Mehrgenerationenwohnprojekt am Albgrün wird das Zentrum Grünwinkels zusätzlich aufwerten.

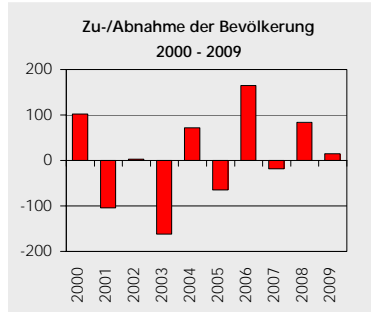
Mit dem Mundarttheater „d' Badisch Bühn“ verfügt Grünwinkel über eine Besonderheit, die weit über Grünwinkel und Karlsruhe hinaus bekannt ist.



## Fläche und Bevölkerung

### Karlsruhe

<b>Fläche (ha)</b>	440,91	<b>17.346,15</b>
<b>Bevölkerungsdichte (Personen je ha)</b>	23,19	<b>16,16</b>
<b>Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten</b>		
5 Jahren	181 1,8%	<b>2,3%</b>
10 Jahren	-10 -0,1%	<b>4,3%</b>



### Karlsruhe

<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>	10.721	<b>302.001</b>
darunter		
Bevölkerung mit Nebenwohnung	495	4,6% <b>7,2%</b>
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>	10.224	<b>280.327</b>
darunter		
Migranten/-anteil	2.180	21,3% <b>24,1%</b>
davon Ausländer/-anteil	1.188	11,6% <b>14,1%</b>
Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund	992	9,7% <b>10,0%</b>
<b>Altersaufbau</b>		
unter 3 Jahren	243	2,4% <b>2,6%</b>
3 - < 6 Jahren	259	2,5% <b>2,5%</b>
6 - < 15 Jahren	775	7,6% <b>7,4%</b>
15 - < 18 Jahren	314	3,1% <b>2,6%</b>
18 - < 25 Jahren	792	7,7% <b>9,8%</b>
25 - < 45 Jahren	2.513	24,6% <b>30,2%</b>
45 - < 65 Jahren	2.875	28,1% <b>25,2%</b>
65 und älter	2.453	24,0% <b>19,7%</b>
<b>Religionszugehörigkeit</b>		
evangelisch	2.968	29,0% <b>30,6%</b>
römisch-katholisch	3.906	38,2% <b>32,7%</b>
sonstige/konfessionslos	3.350	32,8% <b>36,7%</b>

# 11 Grünwinkel

				<b>Karlsruhe</b>
<b>Privathaushalte</b>		5.456		<b>165.050</b>
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte		2.422	44,4%	<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder		1.993	36,5%	<b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.		771	14,1%	<b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.		270	4,9%	<b>4,4%</b>

## Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

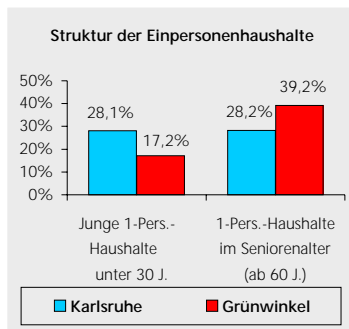
<b>Geburten</b>	76	7,4	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	115	11,2	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-39	-3,8	<b>-1,0</b>

## Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	-60	-5,9	<b>4,6</b>
	111	10,9	<b>-</b>

## Umzüge im Stadtteil

	116	11,3	<b>20,5</b>
--	-----	------	-------------

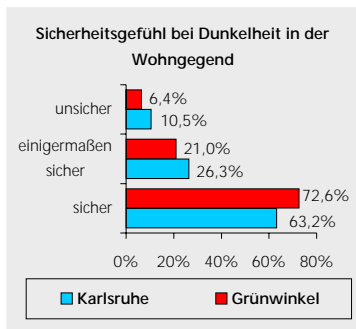


# Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden? (Sicherheitsumfrage 2009)

## Karlsruhe

tagsüber	ja	2,3%	<b>2,7%</b>
	nein	97,7%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	19,2%	<b>19,7%</b>
	nein	80,8%	<b>80,3%</b>



## Wohnen

		Karlsruhe	
<b>Wohnungen</b>		5.004	146.089
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	419	8,4%	11,8%
3 Räumen	1.040	20,8%	24,4%
4 Räumen	1.585	31,7%	34,3%
5 und 6 Räumen	1.590	31,8%	23,9%
7 und mehr Räumen	370	7,4%	5,6%

Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren	Anzahl	in % des Bestandes	
	222	4,4%	4,3%

		Karlsruhe
<b>Belegungsdichte</b>		
(Personen je Wohnung)	2,1	2,1

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

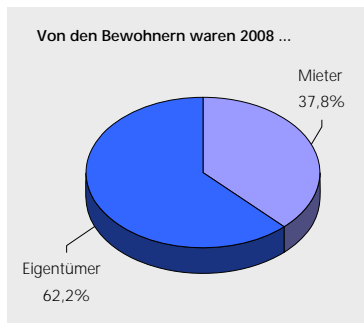
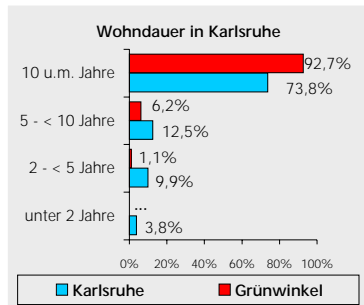
Bewertung nach Schulnoten	2,2	2,1
------------------------------	-----	-----

### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	24,2%	31,5%
zufrieden	72,5%	61,4%
weniger zufrieden	2,2%	6,0%
nicht zufrieden	1,1%	1,0%

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	12,7%	23,7%
nein	87,3%	76,3%



# 11 Grünwinkel

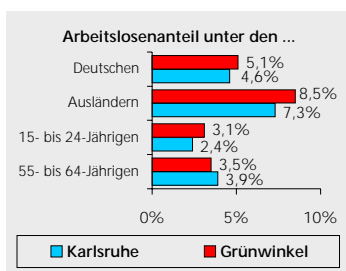
## Sozialstruktur

### Karlsruhe

<b>Arbeitslose</b>	366	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	29,0%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	5,6%	<b>5,1%</b>

### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	6,6%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	7,9%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	7,2%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	10,0%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	28,5%	<b>30,5%</b>



### Karlsruhe

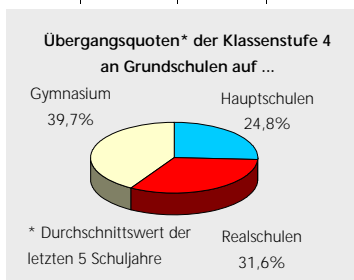
## Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Grünwinkel	Karlsruhe
Grundschulen	1	265	17,7%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	1	37	43,2%	<b>32,0%</b>
Realschulen	-	-	-	<b>12,9%</b>
Gymnasien	-	-	-	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	<b>16,3%</b>

### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	24,8%	<b>21,9%</b>
Realschulen	31,6%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	39,7%	<b>51,9%</b>

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre



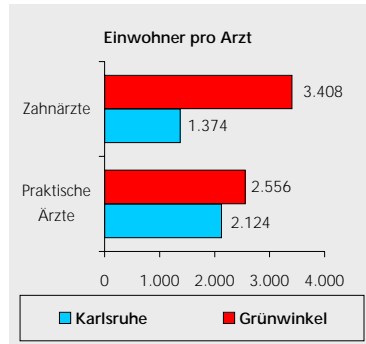
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	5	291	290
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		34	33
Kinder im Kindergartenalter		257	257
Horte	1	50	52
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	12		
Jugendzentren/-treffs	-		
Einrichtungen für Senioren	3		
Parzellen in Kleingartenanlagen	216		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	8
Bäckereien/-filialen	6
Metzgereien/-filialen	1
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	4
Drogeriemärkte	4
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	7
Apotheken	2
Prakt. Ärzte	4
Zahnärzte	3
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	1 (51 Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

- Landesanstalt für Umweltschutz (LfU)
- Volkstheater d'Badisch Bühn
- Technischer Überwachungsdienst (TÜV)

# 11 Grünwinkel

## Sportstätten/-anlagen

Grünwinkel gehört zum Versorgungsbereich 5-Oberreut/Daxlanden (Oberreut, Daxlanden, Grünwinkel, Bulach)	Versorgungsbereich 5	Grünwinkel
Sporthallen (städtisch)	7	1
Freisportanlagen (städtisch)	3	-
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	27	5
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	23	4
mit zusammen		
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	22	3
Sporthallen	10	7
Tennishallen	-	-
Tennisplätze (Freiplätze)	29	7
sonst. Sondersportanlagen	79	7
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbecken)	1	-

## Verkehr

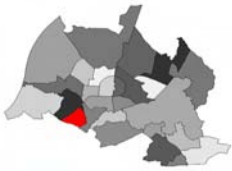
			Karlsruhe je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	7.196	703,8	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	5.638	551,4	<b>461,7</b>

## Wahlen

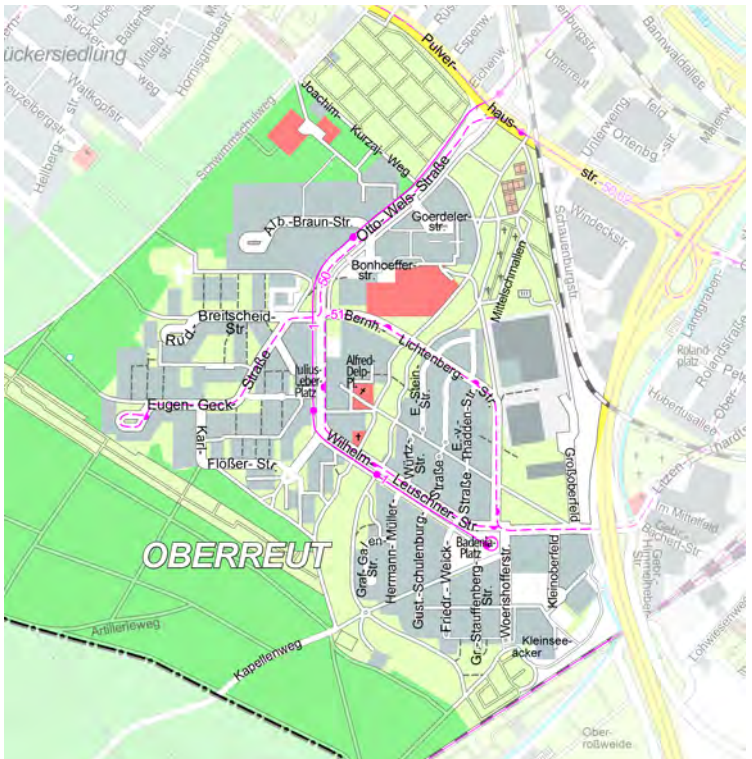
	Gemeinderat 2009	Landtag 2006	Bundestag 2009 2)
	%		
	Karlsruhe	Karlsruhe	Karlsruhe
Wahlbeteiligung	39,2	47,2	68,5
Stimmenanteile 1)			
CDU	28,9	40,4	29,8
SPD	17,1	32,2	21,1
Bündnis 90/GRÜNE	16,3	10,7	14,9
F.D.P.	12,2	8,4	18,5
Sonstige	25,5	8,3	15,7

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 12 Oberreut



## 12 Oberreut

---



Nach der Waldstadt war Oberreut der zweite, wieder in Waldlage konzipierte Stadtteil, der als sogenannte Trabantensiedlung im Südwesten des Stadtgebiets auf damals noch Bulacher Gebiet entstand. Mitauslöser für die rasche Umsetzung der Baumaßnahmen war die Sanierung der Karlsruher Altstadt. Im Sommer 1964 bezogen die ersten Mieter die vornehmlich Kinderreichen zgedachten preiswerten Wohnungen.

Gegen Ende der 1960er Jahre wurde bereits die Bebauung der Feldlage in Angriff genommen, nachdem auf 25 ha Waldfläche bis 1970 statt der ursprünglich geplanten 4.200 nun 5.700 Bewohnerinnen und Bewohner lebten. Dazu erfolgte auch der Bau einer Straßenbahnlinie, die den

Stadtteil mit dem Stadtzentrum verbindet. In drei Bauabschnitten entstanden bis in die 1990er Jahre so bei verdichteter Bauweise ein neues Stadtviertel mit Reihenhäusern und Wohnblöcken sowie Gemeinschaftseinrichtungen.

Anders als im Falle der Waldstadt wurde neben Wohnungen im Umfeld des neuen Stadtteils die Ansiedlung von Gewerbe und Dienstleistungen forciert. Daneben entstand ein neues Schulzentrum, auch für die angrenzenden Stadtteile.



## Fläche und Bevölkerung

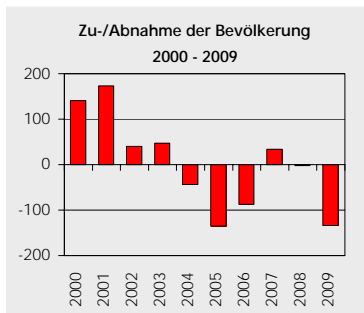
### Karlsruhe

Fläche (ha) 242,21 **17.346,15**

Bevölkerungsdichte  
(Personen je ha) 40,58 **16,16**

Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten

5 Jahren -324 -3,2% **2,3%**  
10 Jahren -108 -1,1% **4,3%**



### Karlsruhe

**Wohnberechtigte Bevölkerung** 10.039 **302.001**

darunter

Bevölkerung mit Nebenwohnung 210 2,1% **7,2%**

**Bevölkerung mit Hauptwohnung** 9.829 **280.327**

darunter

Migranten/-anteil 3.667 37,3% **24,1%**

davon Ausländer/-anteil 1.368 13,9% **14,1%**

Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund 2.299 23,4% **10,0%**

**Altersaufbau** unter 3 Jahren 278 2,8% **2,6%**

3 - < 6 Jahren 282 2,9% **2,5%**

6 - < 15 Jahren 943 9,6% **7,4%**

15 - < 18 Jahren 384 3,9% **2,6%**

18 - < 25 Jahren 930 9,5% **9,8%**

25 - < 45 Jahren 2.473 25,2% **30,2%**

45 - < 65 Jahren 2.773 28,2% **25,2%**

65 und älter 1.766 18,0% **19,7%**

**Religions-** evangelisch 2.661 27,1% **30,6%**

**zugehörigkeit** römisch-katholisch 3.997 40,7% **32,7%**

sonstige/konfessionslos 3.171 32,3% **36,7%**

## 12 Oberreut

				Karlsruhe
<b>Privathaushalte</b>			4.641	165.050
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte			1.728	37,2% <b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh.			1.722	37,1% <b>24,8%</b>
ohne Kinder			789	17,0% <b>19,1%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.			402	8,7% <b>4,4%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.				

### Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

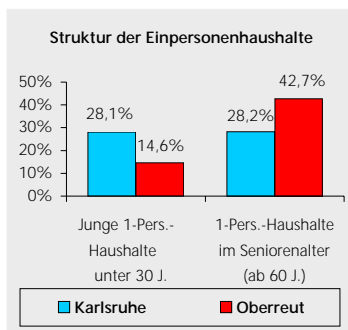
<b>Geburten</b>	78	7,9	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	92	9,4	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-14	-1,4	<b>-1,0</b>

### Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb	-101	-10,3	<b>4,6</b>
gegenüber anderen			
Stadtteilen	-19	-1,9	-

### Umzüge im

<b>Stadtteil</b>	219	22,3	<b>20,5</b>
------------------	-----	------	-------------



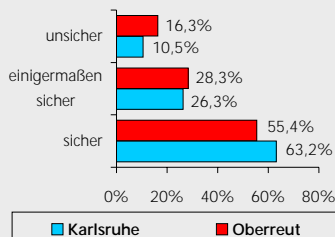
## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

### Karlsruhe

tagsüber	ja	7,4%	<b>2,7%</b>
	nein	92,6%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	23,6%	<b>19,7%</b>
	nein	76,4%	<b>80,3%</b>

### Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit in der Wohngegend



## Wohnen

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Wohnungen</b>	4.401		<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	388	8,8%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	1.405	31,9%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	1.579	35,9%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	920	20,9%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	109	2,5%	<b>5,6%</b>
<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes	
	168	3,8%	<b>4,3%</b>

		<b>Karlsruhe</b>
<b>Belegungsdichte</b>		
(Personen je Wohnung)	2,3	<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

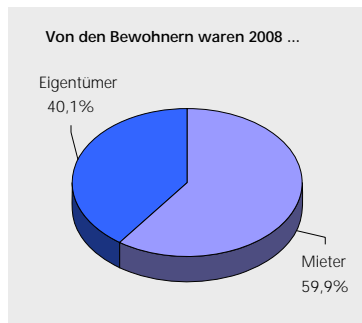
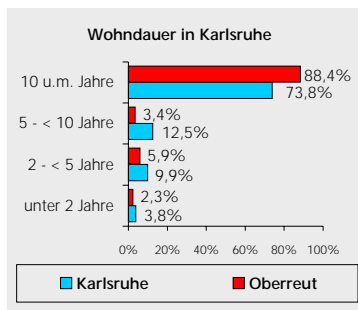
<b>Bewertung</b>		
nach Schulnoten	2,5	<b>2,1</b>

### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	21,8%	<b>31,5%</b>
zufrieden	75,9%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	0,0%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	2,3%	<b>1,0%</b>

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	16,2%	<b>23,7%</b>
nein	83,8%	<b>76,3%</b>



## 12 Oberreut

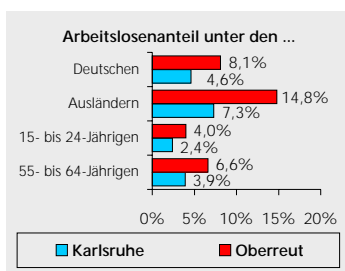
### Sozialstruktur

#### Karlsruhe

Arbeitslose	601	9.726
darunter		
Langzeitarbeitslose	31,9%	27,0%
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	9,2%	5,1%

#### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	17,4%	7,2%
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	17,8%	7,8%
Haushalte insgesamt	17,9%	6,9%
Haushalte mit Kindern	27,2%	12,1%
Alleinerziehende	59,5%	30,5%



#### Karlsruhe

### Bildung

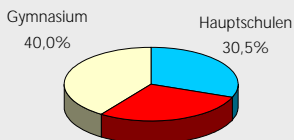
Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Oberreut	Karlsruhe
Grundschulen	1	379	17,2%	13,7%
Hauptschulen	1	188	21,8%	32,0%
Realschulen	1	423	13,7%	12,9%
Gymnasien	-	-	-	5,3%
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	16,3%

#### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	30,5%	21,9%
Realschulen	28,5%	25,4%
Gymnasien	40,0%	51,9%

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

#### Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf ...



\* Durchschnittswert der letzten 5 Schuljahre

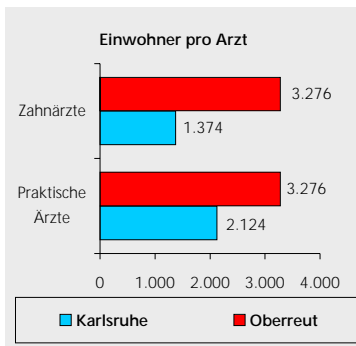
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	5	352	333
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		10	17
Plätze für Kinder im Kindergartenalter		342	316
Horte	4	115	122
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	24		
Jugendzentren/-treffs	2		
Einrichtungen für Senioren	1		
Parzellen in Kleingartenanlagen	585		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	5
Bäckereien/-filialen	3
Metzgereien/-filialen	-
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	1
Drogeriemärkte	2
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	3
Apotheken	2
Prakt. Ärzte	3
Zahnärzte	3
Hotels/Pensionen/Gasthöfe (- (- Betten) (erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	-



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Theater "Die Spur"

## 12 Oberreut

### Sportstätten/-anlagen

Oberreut gehört zum Versorgungsbereich 5-Oberreut/Daxlanden (Oberreut, Daxlanden, Grünwinkel, Bulach)	Versorgungsbereich 5	Oberreut
Sporthallen (städtisch)	7	2
Freisportanlagen (städtisch)	3	1
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	27	10
Sportvereine (im Badischen Sportbund) mit zusammen	23	4
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	22	5
Sporthallen	10	1
Tennishallen	-	-
Tennisplätze (Freiplätze)	29	3
sonst. Sondersportanlagen	79	8
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	1	-

### Verkehr

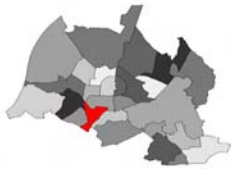
			<b>Karlsruhe</b>
			je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	3.688	375,2	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	3.340	339,8	<b>461,7</b>

### Wahlen

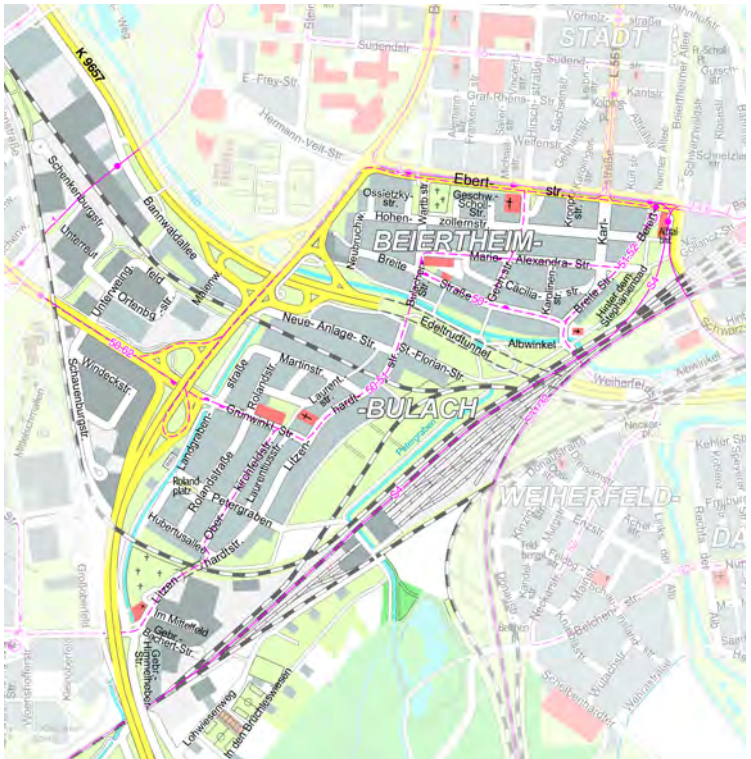
	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
	Karlsruhe		Karlsruhe		Karlsruhe	
		%		%		%
Wahlbeteiligung	26,2	<b>42,7</b>	33,3	<b>50,1</b>	55,0	<b>71,1</b>
Stimmenanteile 1)						
CDU	39,2	<b>28,2</b>	48,7	<b>37,3</b>	33,8	<b>28,6</b>
SPD	21,0	<b>19,6</b>	28,3	<b>28,7</b>	21,2	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	8,7	<b>20,1</b>	6,7	<b>16,3</b>	8,8	<b>18,4</b>
F.D.P.	9,4	<b>12,6</b>	6,3	<b>10,3</b>	16,7	<b>17,4</b>
Sonstige	21,7	<b>19,3</b>	10,0	<b>7,4</b>	19,5	<b>15,0</b>

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 13 Beiertheim- Bulach



## 13 Beiertheim-Bulach



Beiertheim



Bulach

Beiertheim (erstmal erwähnt 1110) und Bulach (seit 1193) sind zwei in etwa gleich alte Siedlungsbereiche im Süden Karlsruhes. Erste Aufzeichnungen stammen aus dem 12. Jh.. Während Bulach bei der Teilung der badischen Markgrafschaft Baden-Baden zugeschlagen wird, blieb Beiertheim zunächst dem Durlacher Markgrafen verbunden, aber nur bis 1582.

1784 wird aus Teilen von Bulach (und Daxlanden) die neue Gemarkung für Grünwinkel gebildet. Ungleich mehr Geländeeinbußen erlitt Beiertheim zu Gunsten der rasch aufstrebenden Residenzstadt Karlsruhe, indem es ab 1800 den Großteil seiner ehemals 435 ha zählenden Fläche verkaufen musste; heute umfasst Beiertheim gerade noch 51 ha.

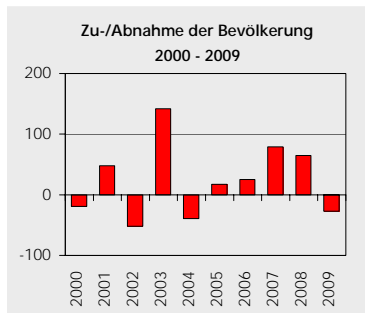
Auf der alten Beiertheimer Gemarkung breitet sich ein Großteil der Südweststadt aus, auch Teile der Süd- und Weststadt. Beiertheim, an der Alb gelegen, ist per Bahn in kaum zehn Minuten vom Zentrum zu erreichen. Der flächen- wie einwohnermäßig kleine Stadtteil, seit 1907 eingegliedert, erstreckt sich von der Ebertstraße bis zur Alb und von der L 605 bis zum Bahnhof. In der Michaelskirche gibt es einen gotischen Altar aus dem 16. Jh.; auch gut erhaltene Fachwerkhäuser stehen neben modernen Mehrfamilienhäusern.

Bulach, das alte Wäscherinnendorf, kam 1929 zu Karlsruhe und hat heute wegen seiner eingegengten Lage, bedrängt von L 605, Südtangente und Bahntrasse samt einem Hochgleis, merklich unter Lärmelastigungen zu leiden. Für seine Kirche St. Cyriakus wurde 1735 eine noch heute intakte Silbermannorgel erworben. Der immer noch vorherrschende ländliche Charakter im Ortsbild, mit vielen Fachwerkhäusern, ein aktives Vereinsleben und ausgeprägter Gemeinschaftssinn sind dennoch Pluspunkte der hier lebenden Bewohnerinnen und Bewohner.



## Fläche und Bevölkerung

**Karlsruhe**
**Fläche (ha)** 285,52 **17.346,15**
**Bevölkerungsdichte**  
(Personen je ha) 22,85 **16,16**
**Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten**

 5 Jahren 159 2,5% **2,3%**  
 10 Jahren 258 4,1% **4,3%**

**Karlsruhe**
**Wohnberechtigte Bevölkerung** 6.959 **302.001**

darunter

 Bevölkerung mit Nebenwohnung 435 6,3% **7,2%**
**Bevölkerung mit Hauptwohnung** 6.523 **280.327**

darunter

 Migranten/-anteil 1.015 15,6% **24,1%**

 davon Ausländer/-anteil 597 9,2% **14,1%**

 Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund 418 6,4% **10,0%**
**Altersaufbau** unter 3 Jahren 199 3,1% **2,6%**

 3 - < 6 Jahren 166 2,5% **2,5%**

 6 - < 15 Jahren 476 7,3% **7,4%**

 15 - < 18 Jahren 164 2,5% **2,6%**

 18 - < 25 Jahren 454 7,0% **9,8%**

 25 - < 45 Jahren 2.055 31,5% **30,2%**

 45 - < 65 Jahren 1.791 27,5% **25,2%**

 65 und älter 1.218 18,7% **19,7%**
**Religions-** evangelisch 1.773 27,2% **30,6%**
**zugehörigkeit** römisch-katholisch 2.559 39,2% **32,7%**

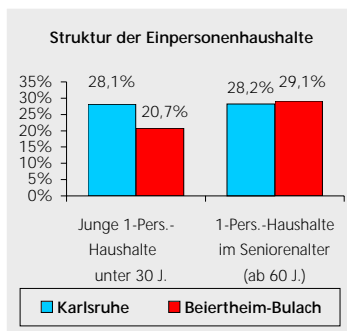
 sonstige/konfessionslos 2.191 33,6% **36,7%**

## 13 Beiertheim-Bulach

			Karlsruhe	165.050
<b>Privathaushalte</b>		3.855		
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte		2.004	52,0%	<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder		1.196	31,0%	<b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.		487	12,6%	<b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.		168	4,4%	<b>4,4%</b>

			Karlsruhe
	je 1.000 Einwohner		
<b>Geburten</b>	64	9,8	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	55	8,4	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	9	1,4	<b>-1,0</b>

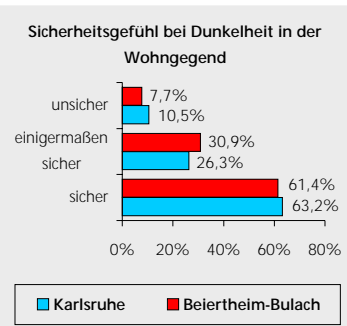
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>			
von außerhalb	-35	-5,4	<b>4,6</b>
gegenüber anderen			
Stadtteilen	-1	-0,2	-
<b>Umzüge im</b>			
<b>Stadtteil</b>	70	10,7	<b>20,5</b>



## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

			Karlsruhe
tagsüber	ja	1,1%	<b>2,7%</b>
	nein	98,9%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	22,4%	<b>19,7%</b>
	nein	77,6%	<b>80,3%</b>



## Wohnen

				Karlsruhe
<b>Wohnungen</b>			3.742	146.089
(ohne Wohneinheiten)				
davon 1 und 2 Räumen	414	11,1%		11,8%
3 Räumen	964	25,8%		24,4%
4 Räumen	1.307	34,9%		34,3%
5 und 6 Räumen	903	24,1%		23,9%
7 und mehr Räumen	154	4,1%		5,6%
<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>				
	Anzahl	in % des Bestandes		
	172	4,6%		4,3%

			Karlsruhe
<b>Belegungsdichte</b>			
(Personen je Wohnung)	1,9		2,1

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

Bewertung nach Schulnoten	2,0	2,1
---------------------------	-----	-----

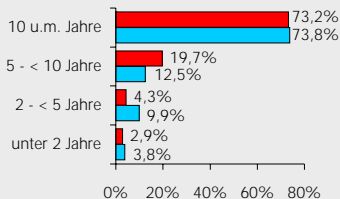
### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	28,6%	31,5%
zufrieden	63,2%	61,4%
weniger zufrieden	5,3%	6,0%
nicht zufrieden	2,9%	1,0%

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

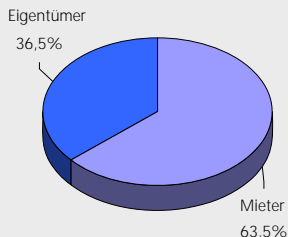
ja	5,9%	23,7%
nein	94,1%	76,3%

Wohndauer in Karlsruhe



■ Karlsruhe ■ Beiertheim-Bulach

Von den Bewohnern waren 2008 ...



# 13 Beiertheim-Bulach

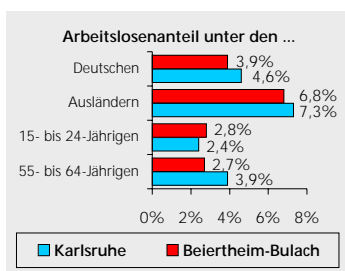
## Sozialstruktur

### Karlsruhe

Arbeitslose	187	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	21,9%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	4,2%	<b>5,1%</b>

### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	5,4%
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	6,1%
Haushalte insgesamt	5,5%
Haushalte mit Kindern	8,4%
Alleinerziehende	25,6%



### Karlsruhe

	5,4%	<b>7,2%</b>
	6,1%	<b>7,8%</b>
	5,5%	<b>6,9%</b>
	8,4%	<b>12,1%</b>
	25,6%	<b>30,5%</b>

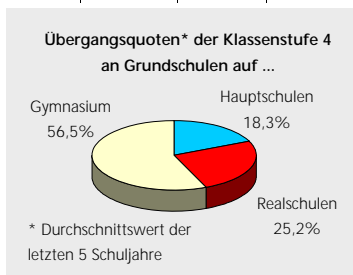
## Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Beiertheim-Bulach	Karlsruhe
Grundschulen	2	233	10,7%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	1	63	25,4%	<b>32,0%</b>
Realschulen	1	56	51,8%	<b>12,9%</b>
Gymnasien	1	51	25,5%	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	<b>16,3%</b>

### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

		<b>Karlsruhe</b>
Hauptschulen	18,3%	<b>21,9%</b>
Realschulen	25,2%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	56,5%	<b>51,9%</b>

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre



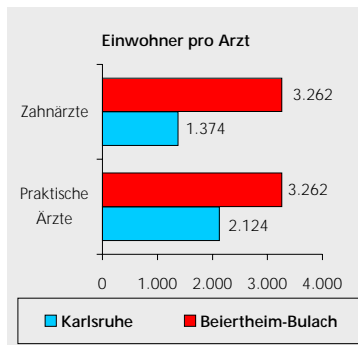
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	3	196	184
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		8	12
Plätze für Kinder im Kindergartenalter		188	172
Horte	1	70	67
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	7		
Jugendzentren/-treffs	1		
Einrichtungen für Senioren	-		
Parzellen in Kleingartenanlagen	610		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	6
Bäckereien/-filialen	7
Metzgereien/-filialen	1
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	1
Drogeriemärkte	2
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	6
Apotheken	1
Prakt. Ärzte	2
Zahnärzte	2
Hotels/Pensionen/Gasthöfe (- (- Betten) (erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Staatliche Akademie der Bildenden Künste  
(Gut Scheibenhartd)

## 13 Beiertheim-Bulach

### Sportstätten/-anlagen

Beiertheim gehört zum Versorgungsber. 2-Südwest/West Bulach gehört zum Versorgungsber. 5-Oberreut/Daxlanden	Versorgungsbereich Beiertheim- Bulach		
	2	/	5
Sporthallen (städtisch)	16		7
Freisportanlagen (städtisch)	1		3
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	12		27
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	8		23
mit zusammen			
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	6		22
Sporthallen	3		10
Tennishallen	-		-
Tennisplätze (Freiplätze)	9		29
sonst. Sondersportanlagen	20		79
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	2		1

### Verkehr

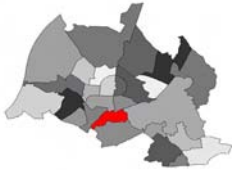
	Karlsruhe je 1.000 Einwohner		
<b>Kraftfahrzeuge</b>	3.995	612,4	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	3.356	514,5	<b>461,7</b>

### Wahlen

	Gemeinderat 2009	Landtag 2006	Bundestag 2009 2)
	%		
	Karlsruhe	Karlsruhe	Karlsruhe
Wahlbeteiligung	47,7	54,8	76,2
Stimmenanteile 1)			
CDU	29,2	35,0	26,9
SPD	19,0	27,8	20,1
Bündnis 90/GRÜNE	22,0	19,3	20,7
F.D.P.	9,5	10,0	16,3
Sonstige	20,3	7,9	16,0

1) Stadtteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 14 Weiherfeld- Dammerstock



## 14 Weiherfeld-Dammerstock

---



Weiherfeld und Dammerstock entstanden in den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts als Siedlungen neuen Stils, auf bis dahin nur von Wiesen und Äckern geprägtem Gelände an der Alb, hinter dem neu erbauten Hauptbahnhof.

Weiherfeld liegt auf den früher zu Rüppurr gehörenden Weiheräckern. Seinen Namen erhielt es erst um 1922, als bereits gebaut wurde. Das Weiherfeld, Pläne zum Bau einer Siedlung lagen schon im August 1913 vor, entstand ab 1922 in einer Bauweise ähnlich der Rüppurrer Gartenstadt. Vor allem Genossenschaftswohnungen entstanden hier neben privater Initiative.

Die Flächen Dammerstocks gehörten ebenfalls bis 1800 zu Rüppurr, danach dann zu Beiertheim. Der Ursprung seines Namens taucht um 1100 als „Dagemarisdung“ als Bezeichnung einer kleinen Ansiedlung, erstmals schriftlich auf. Über 800 Jahre gibt es dann nur Hinweise auf Wiesen und Äcker, jedoch keine Ansiedlung. Ursprünglich wegen der Nähe zum Bahnhof als Industriegebiet vorgesehen, ließ Baubürgermeister Hermann Schneider aufgrund seines 1926 vorgelegten Bebauungs- und Flächennutzungsplanes im Jahr 1928 einen Wettbewerb zur Bebauung des stadteigenen Geländes ausschreiben, den der bekannte Walter Gropius gewann. Es entstand eine seinerzeit revolutionäre Bauform, die bis auf den heutigen Tag als Musterbeispiel modernen Bauens gilt. Spätere Bauabschnitte wurden konventioneller ausgeführt.

In den 1960er Jahren entstanden gegenüber dem Dammerstock in Richtung zum Oberwald das massive EWG-Hochhaus und ein Wohnstift für ältere Bürgerinnen und Bürger. Ansonsten ist das angrenzende Gelände bis hin zum Oberwald verschiedenen Sportvereinen und Kleingärten vorbehalten.



## Fläche und Bevölkerung

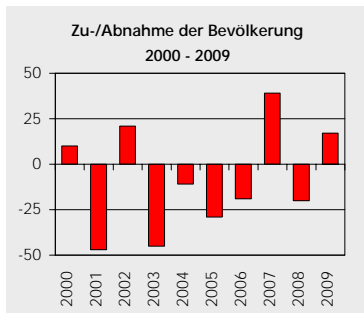
Karlsruhe

Fläche (ha) 304,19 **17.346,15**

Bevölkerungsdichte  
(Personen je ha) 19,90 **16,16**

Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten

5 Jahren -12 -0,2% **2,3%**  
10 Jahren -94 -1,5% **4,3%**



Karlsruhe

**Wohnberechtigte Bevölkerung** 6.437 **302.001**

darunter

Bevölkerung mit Nebenwohnung 384 6,0% **7,2%**

**Bevölkerung mit Hauptwohnung** 6.053 **280.327**

darunter

Migranten/-anteil 833 13,8% **24,1%**

davon Ausländer/-anteil 445 7,4% **14,1%**

Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund 388 6,4% **10,0%**

**Altersaufbau** unter 3 Jahren 164 2,7% **2,6%**

3 - < 6 Jahren 155 2,6% **2,5%**

6 - < 15 Jahren 425 7,0% **7,4%**

15 - < 18 Jahren 139 2,3% **2,6%**

18 - < 25 Jahren 390 6,4% **9,8%**

25 - < 45 Jahren 1.504 24,8% **30,2%**

45 - < 65 Jahren 1.548 25,6% **25,2%**

65 und älter 1.728 28,5% **19,7%**

**Religions-** evangelisch 2.096 34,6% **30,6%**

**zugehörigkeit** römisch-katholisch 2.054 33,9% **32,7%**

sonstige/konfessionslos 1.903 31,4% **36,7%**

# 14 Weiherfeld-Dammerstock

Karlsruhe

<b>Privathaushalte</b>			3.507		165.050
(in Wohnungen und Wohneinheiten)					
davon					
1-Pers.-Haushalte			1.807	51,5%	51,7%
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder			1.140	32,5%	24,8%
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.			421	12,0%	19,1%
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.			139	4,0%	4,4%

## Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

<b>Geburten</b>	49	8,1	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	73	12,1	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-24	-4,0	<b>-1,0</b>

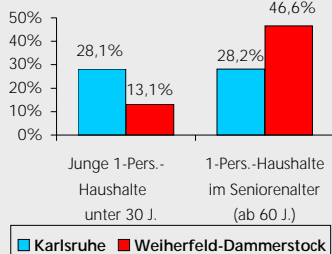
## Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	-9	-1,5	<b>4,6</b>
	50	8,3	-

## Umzüge im Stadtteil

	86	14,2	<b>20,5</b>
--	----	------	-------------

### Struktur der Einpersonenhaushalte



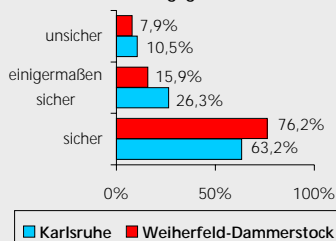
## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden? (Sicherheitsumfrage 2009)

## Karlsruhe

tagsüber	ja	1,5%	<b>2,7%</b>
	nein	98,5%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	6,6%	<b>19,7%</b>
	nein	93,4%	<b>80,3%</b>

### Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit in der Wohngegend



## Wohnen

			Karlsruhe	Karlsruhe
<b>Wohnungen</b>		3.544		146.089
(ohne Wohneinheiten)				
davon 1 und 2 Räumen	629	17,7%		11,8%
3 Räumen	727	20,5%		24,4%
4 Räumen	1.221	34,5%		34,3%
5 und 6 Räumen	752	21,2%		23,9%
7 und mehr Räumen	215	6,1%		5,6%

<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes	
	30	0,8%	4,3%

		Karlsruhe
<b>Belegungsdichte</b>		
(Personen je Wohnung)	1,8	2,1

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

Bewertung nach Schulnoten	1,7	2,1
---------------------------	-----	-----

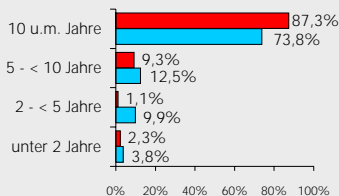
### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	57,3%	31,5%
zufrieden	39,2%	61,4%
weniger zufrieden	3,5%	6,0%
nicht zufrieden	0,0%	1,0%

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

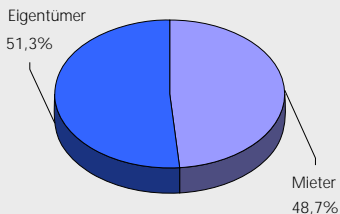
ja	22,5%	23,7%
nein	77,5%	76,3%

### Wohndauer in Karlsruhe



Legend: Karlsruhe (light blue), Weierfeld-Dammerstock (red)

### Von den Bewohnern waren 2008 ...



# 14 Weiherfeld-Dammerstock

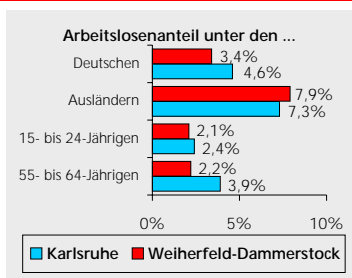
## Sozialstruktur

### Karlsruhe

<b>Arbeitslose</b>	138	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	17,4%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	3,9%	<b>5,1%</b>

### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	4,4%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	5,4%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	4,4%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	8,0%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	21,6%	<b>30,5%</b>



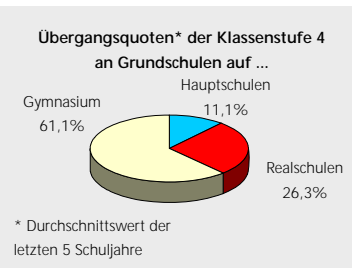
### Karlsruhe

## Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Weiherfeld-Dammerst.	<b>Karlsruhe</b>
Grundschulen	1	171	7,0%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	-	-	-	<b>32,0%</b>
Realschulen	-	-	-	<b>12,9%</b>
Gymnasien	-	-	-	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	1	178	17,4%	<b>16,3%</b>

### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	11,1%	<b>21,9%</b>
Realschulen	26,3%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	61,1%	<b>51,9%</b>



\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

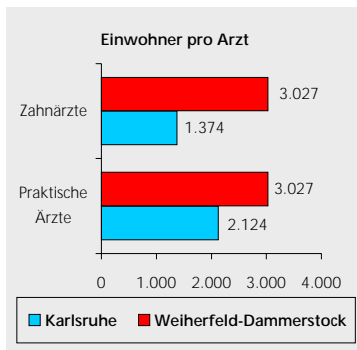
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	3	184	172
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		26	21
Kinder im Kindergartenalter		158	151
Horte	-	-	-
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	7		
Jugendzentren/-treffs	-		
Bürgerzentren	-		
Einrichtungen für Senioren	1		
Parzellen in Kleingartenanlagen	329		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	1
Bäckereien/-filialen	4
Metzgereien/-filialen	2
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	-
Drogeriemärkte	2
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	4
Apotheken	2
Prakt. Ärzte	2
Zahnärzte	2
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	- (- Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Oberwaldbad  
Wohnstift Karlsruhe

## 14 Weiherfeld-Dammerstock

### Sportstätten/-anlagen

Weiherfeld-Dammerstock gehört zum Versorgungsbereich 3-Süd/Rüppurr (Südstadt, Weiherfeld-Dammerstock, Rüppurr)	Versorgungs- bereich 3	Weiherfeld- Dammerst.
Sporthallen (städtisch)	8	2
Freisportanlagen (städtisch)	3	1
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	15	6
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	12	4
mit zusammen		
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	21	11
Sporthallen	5	4
Tennishallen	4	2
Tennisplätze (Freiplätze)	47	19
sonst. Sondersportanlagen	37	19
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	2	1

### Verkehr

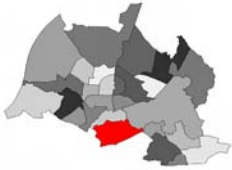
			<b>Karlsruhe</b>
			je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	2.896	478,4	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	2.592	428,2	<b>461,7</b>

### Wahlen

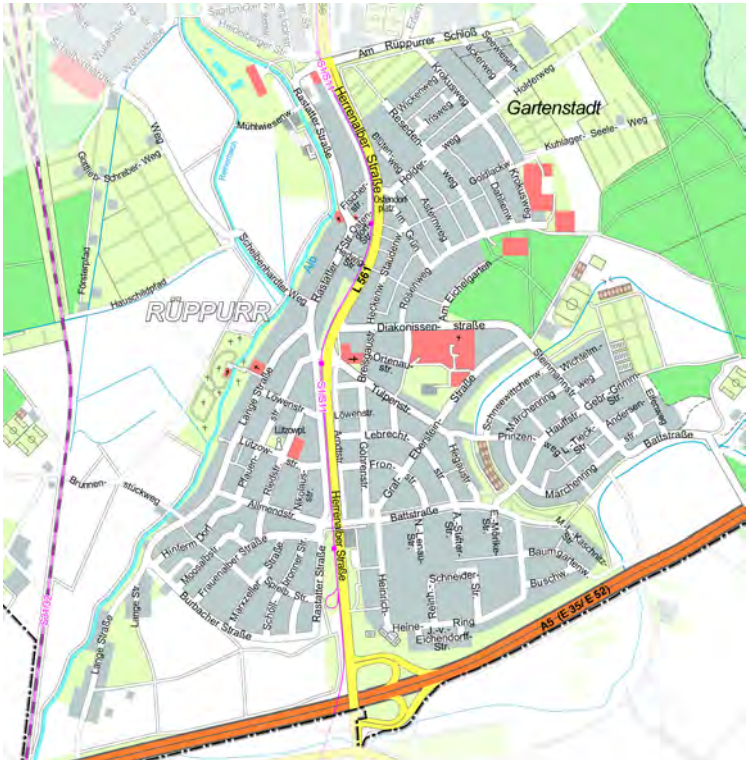
	Gemeinderat 2009	Landtag 2006	Bundestag 2009 2)
	%		
	<b>Karlsruhe</b>	<b>Karlsruhe</b>	<b>Karlsruhe</b>
Wahlbeteiligung	52,0	59,9	78,2
Stimmenanteile 1)			
CDU	30,0	36,0	30,1
SPD	20,4	28,8	23,7
Bündnis 90/GRÜNE	20,2	17,1	18,3
F.D.P.	10,8	11,2	15,2
Sonstige	18,6	6,9	12,7
	<b>42,7</b>	<b>50,1</b>	<b>71,1</b>
	<b>28,2</b>	<b>37,3</b>	<b>28,6</b>
	<b>19,6</b>	<b>28,7</b>	<b>20,6</b>
	<b>20,1</b>	<b>16,3</b>	<b>18,4</b>
	<b>12,6</b>	<b>10,3</b>	<b>17,4</b>
	<b>19,3</b>	<b>7,4</b>	<b>15,0</b>

1) Stadtteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 15 Ruppurr



## 15 Rüppurr



Rüppurr, im Süden Karlsruhes gelegen, verzeichnet 1103 seine früheste urkundliche Erwähnung als „Rietburg“. Sein Name bedeutet wohl Haus im Ried bzw. Sumpf. 1265 wird auf Ober- und Unterrüppurr sowie auf einen Schlossbezirk Bezug genommen; 1351 auf eine (erste) Nikolauskapelle. Bei der Teilung der badischen Markgrafschaft Baden-Durlach zugeschlagen, wird Rüppurr in der Folge evangelisch. 1834 findet hier die letzte öffentliche Hinrichtung in Baden statt.

Die Eröffnung der Albtalbahn 1898 forciert für die inzwischen zusammen gewachsenen Gemeindeteile endgültig die Entwicklung zu einer Trabantenstadt Karlsruhes. 1907 erfolgt – auf Betreiben Rüppurrs – die

Eingemeindung: Rüppurr hat damals 2.574 Einwohner bei rd. 800 ha Fläche. Im selben Jahr beginnt der Bau der Gartenstadt, der nach Dresden-Hellerau zweitältesten Gartenstadtsiedlung Deutschlands.

Rüppurr steht heute für ruhiges und angenehmes Wohnen; einige der gesuchtesten Wohnlagen Karlsruhes finden sich hier. Die sehr gute Verkehrsanbindung Rüppurrs über die Herrenalber Straße sowohl an die Stadt als auch an Autobahn und Albtal hat ihre Kehrseite in einer erheblichen Verkehrsbelastung im Zentrum des Stadtteils.



## Fläche und Bevölkerung

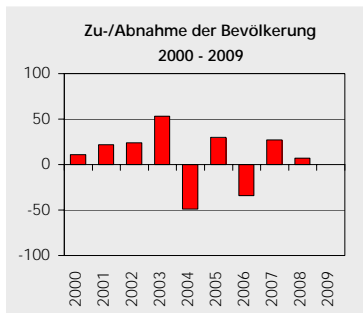
### Karlsruhe

Fläche (ha) 702,68 **17.346,15**

Bevölkerungsdichte  
(Personen je ha) 14,53 **16,16**

Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten

5 Jahren 30 0,3% **2,3%**  
10 Jahren 80 0,8% **4,3%**



### Karlsruhe

**Wohnberechtigte Bevölkerung** 11.000 **302.001**

darunter

Bevölkerung mit Nebenwohnung 788 7,2% **7,2%**

**Bevölkerung mit Hauptwohnung** 10.212 **280.327**

darunter

Migranten/-anteil 1.072 10,5% **24,1%**

davon Ausländer/-anteil 564 5,5% **14,1%**

Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund 508 5,0% **10,0%**

**Altersaufbau** unter 3 Jahren 257 2,5% **2,6%**

3 - < 6 Jahren 247 2,4% **2,5%**

6 - < 15 Jahren 812 8,0% **7,4%**

15 - < 18 Jahren 320 3,1% **2,6%**

18 - < 25 Jahren 762 7,5% **9,8%**

25 - < 45 Jahren 2.419 23,7% **30,2%**

45 - < 65 Jahren 2.736 26,8% **25,2%**

65 und älter 2.659 26,0% **19,7%**

**Religions-** evangelisch 3.881 38,0% **30,6%**

**zugehörigkeit** römisch-katholisch 3.371 33,0% **32,7%**

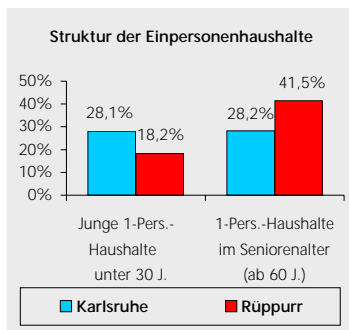
sonstige/konfessionslos 2.960 29,0% **36,7%**

# 15 Ruppurr

				<b>Karlsruhe</b>
<b>Privathaushalte</b>		5.556		<b>165.050</b>
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte		2.466	44,4%	<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder		2.061	37,1%	<b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.		811	14,6%	<b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.		218	3,9%	<b>4,4%</b>

				<b>Karlsruhe</b>
				je 1.000 Einwohner
<b>Geburten</b>	63	6,2		<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	103	10,1		<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-40	-3,9		<b>-1,0</b>

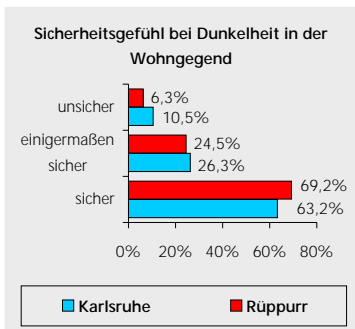
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>				
von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	-17	-1,7		<b>4,6</b>
	58	5,7		<b>-</b>
<b>Umzüge im Stadtteil</b>	202	19,8		<b>20,5</b>



## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

				<b>Karlsruhe</b>
tagsüber	ja	1,9%		<b>2,7%</b>
	nein	98,1%		<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	17,2%		<b>19,7%</b>
	nein	82,8%		<b>80,3%</b>



## Wohnen

				<b>Karlsruhe</b>
<b>Wohnungen</b>			5.105	<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)				
davon 1 und 2 Räumen	299	5,9%		<b>11,8%</b>
3 Räumen	794	15,6%		<b>24,4%</b>
4 Räumen	1.622	31,8%		<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	1.765	34,6%		<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	625	12,2%		<b>5,6%</b>
<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>				
	Anzahl	in % des Bestandes		
	122	2,4%		<b>4,3%</b>

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Belegungsdichte</b>			
(Personen je Wohnung)	2,2		<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

Bewertung nach Schulnoten	1,6	<b>2,1</b>
---------------------------	-----	------------

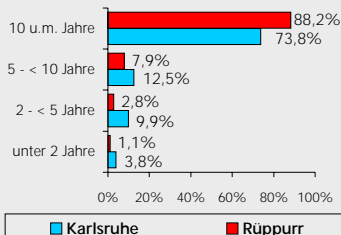
### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	47,5%	<b>31,5%</b>
zufrieden	48,3%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	4,2%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	0,0%	<b>1,0%</b>

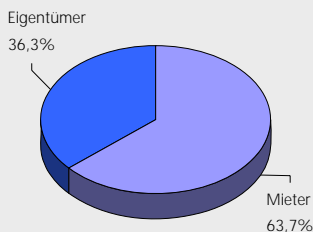
### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	10,2%	<b>23,7%</b>
nein	89,8%	<b>76,3%</b>

Wohndauer in Karlsruhe



Von den Bewohnern waren 2008 ...



# 15 Rüppurr

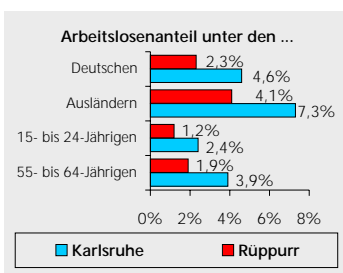
## Sozialstruktur

### Karlsruhe

Arbeitslose	153	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	20,9%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	2,5%	<b>5,1%</b>

### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	3,4%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	3,8%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	3,3%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	6,4%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	22,0%	<b>30,5%</b>



### Karlsruhe

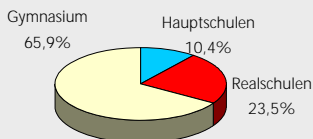
## Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Rüppurr	Karlsruhe
Grundschulen	2	341	3,5%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	1	45	13,3%	<b>32,0%</b>
Realschulen	1	313	5,8%	<b>12,9%</b>
Gymnasien	1	887	1,9%	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	<b>16,3%</b>

### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	10,4%	<b>21,9%</b>
Realschulen	23,5%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	65,9%	<b>51,9%</b>

### Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf ...



\* Durchschnittswert der letzten 5 Schuljahre

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

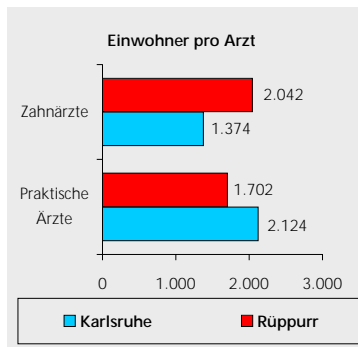
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	6	283	279
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		18	9
Kinder im Kindergartenalter		265	270
Horte	2	100	97
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	10		
Jugendzentren/-treffs	1		
Einrichtungen für Senioren	2		
Parzellen in Kleingartenanlagen	1.085		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	6
Bäckereien/-filialen	8
Metzgereien/-filialen	2
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	3
Drogeriemärkte	3
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	6
Apotheken	3
Prakt. Ärzte	6
Zahnärzte	5
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	4 (218 Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Freibad Rüppurr  
 Diakonissenkrankenhaus

# 15 Rüppurr

## Sportstätten/-anlagen

Rüppurr gehört zum Versorgungsbereich 3-Süd/Rüppurr (Südstadt, Weiherfeld-Dammerstock, Rüppurr)	Versorgungsbereich 3	Rüppurr
Sporthallen (städtisch)	8	3
Freisportanlagen (städtisch)	3	2
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	15	5
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	12	7
mit zusammen		
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	21	10
Sporthallen	5	1
Tennishallen	4	1
Tennisplätze (Freiplätze)	47	20
sonst. Sondersportanlagen	37	18
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	2	1

## Verkehr

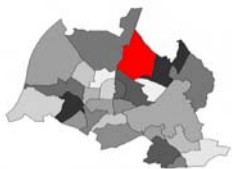
			<b>Karlsruhe</b>
			je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	5.753	563,4	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	5.068	496,3	<b>461,7</b>

## Wahlen

	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
	%					
	<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>	
Wahlbeteiligung	51,8	<b>42,7</b>	60,3	<b>50,1</b>	79,6	<b>71,1</b>
Stimmenanteile 1)						
CDU	33,0	<b>28,2</b>	37,1	<b>37,3</b>	30,3	<b>28,6</b>
SPD	17,8	<b>19,6</b>	28,2	<b>28,7</b>	21,6	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	19,5	<b>20,1</b>	16,4	<b>16,3</b>	17,7	<b>18,4</b>
F.D.P.	11,6	<b>12,6</b>	12,9	<b>10,3</b>	19,0	<b>17,4</b>
Sonstige	18,1	<b>19,3</b>	5,4	<b>7,4</b>	11,4	<b>15,0</b>

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 16 Waldstadt



## 16 Waldstadt



Die überaus starke Einwohnerzunahme der Karlsruher Bevölkerung in den 1950er und 60er Jahren und die daraus resultierende Nachfrage nach Wohnraum ließ in dem damaligen Oberbürgermeister Günter Klotz die Idee für einen neuen Stadtteil im nordöstlichen Hardtwald reifen. Nach Plänen von Prof. Selg erfolgte der erste Spatenstich im September 1957; im Oktober 1958 zogen bereits die ersten Bewohner ein. 1963 erreichte die Straßenbahn den Stadtteil am „Jägerhaus“. Heute reicht die Linie bis ins Europaviertel.

Neben den Baublöcken im Wald, wozu sich auch Einfamilien- und Reihenhäuser gesellten, wurde auch das Freigelände in Richtung Hagsfeld, auf dessen Gemarkung die Waldstadt entstanden war, nach und nach

bebaut. Schulen aller Art – darunter Europäische Schule und eine Waldorfschule – entstanden, dazu Fächerbad und Sportanlagen.

Bei der Grundsteinlegung war die Waldstadt auf 25.000 Einwohnerinnen und Einwohner ausgelegt, heute sind es etwa mehr als 12.000. Es war sogar eine weitere Siedlung auf Blankenlocher Gebiet für 35.000 Menschen angedacht. Allerdings änderten sich die Vorzeichen im Laufe der Zeit. Das Bevölkerungswachstum ging deutlich zurück, man brauchte nicht mehr so schnell so viele Wohnungen. So dauerte es dann auch rd. 30 Jahre bis die Waldstadt ein eigenes Zentrum erhielt. Inzwischen ist das Waldstadtzentrum fest im Bewusstsein des Stadtteils verankert und hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt. Die Waldstadtbewohnerinnen und Bewohner wissen das ruhige Wohnen in kleinteiliger und grüner Nachbarschaft sehr wohl zu schätzen.

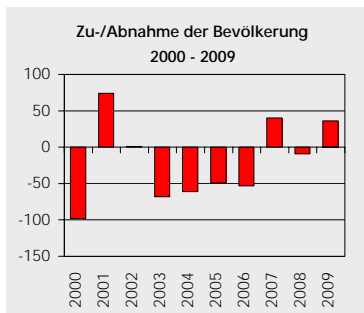
Die Waldstadt hat ein eigenes Theater: die Käuze. Die vom ehemaligen Leichtathleten „Charly“ Kaufmann gegründete Gruppe residiert in der Königsberger Straße.



## Fläche und Bevölkerung

### Karlsruhe

Fläche (ha)	1035,38		<b>17.346,15</b>
Bevölkerungsdichte (Personen je ha)	11,83		<b>16,16</b>
Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten			
5 Jahren	-35	-0,3%	<b>2,3%</b>
10 Jahren	-89	-0,7%	<b>4,3%</b>



### Karlsruhe

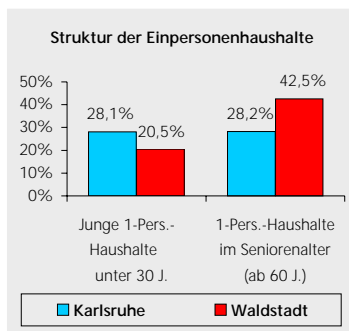
<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>		13.156		<b>302.001</b>
darunter				
Bevölkerung mit Nebenwohnung		902	6,9%	<b>7,2%</b>
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>		12.251		<b>280.327</b>
darunter				
Migranten/-anteil		3.233	26,4%	<b>24,1%</b>
davon Ausländer/-anteil		1.580	12,9%	<b>14,1%</b>
Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund		1.653	13,5%	<b>10,0%</b>
<b>Altersaufbau</b>				
unter 3 Jahren		297	2,4%	<b>2,6%</b>
3 - < 6 Jahren		339	2,8%	<b>2,5%</b>
6 - < 15 Jahren		959	7,8%	<b>7,4%</b>
15 - < 18 Jahren		306	2,5%	<b>2,6%</b>
18 - < 25 Jahren		1.075	8,8%	<b>9,8%</b>
25 - < 45 Jahren		2.994	24,4%	<b>30,2%</b>
45 - < 65 Jahren		3.104	25,3%	<b>25,2%</b>
65 und älter		3.177	25,9%	<b>19,7%</b>
<b>Religions- zugehörigkeit</b>				
evangelisch		3.941	32,2%	<b>30,6%</b>
römisch-katholisch		3.909	31,9%	<b>32,7%</b>
sonstige/konfessionslos		4.401	35,9%	<b>36,7%</b>

## 16 Waldstadt

			Karlsruhe	165.050
<b>Privathaushalte</b>		6.817		
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte		3.070	45,0%	<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder		2.541	37,3%	<b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.		892	13,1%	<b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.		314	4,6%	<b>4,4%</b>

			Karlsruhe
		je 1.000 Einwohner	
<b>Geburten</b>	90	7,3	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	144	11,8	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-54	-4,4	<b>-1,0</b>

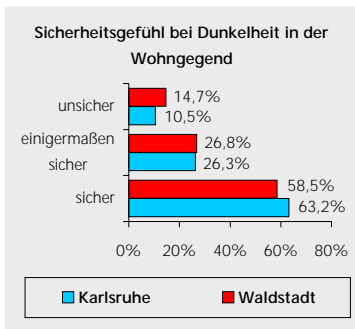
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>			
von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	63	5,1	<b>4,6</b>
	27	2,2	-
<b>Umzüge im Stadtteil</b>	256	20,9	<b>20,5</b>



## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

			Karlsruhe
tagsüber	ja	1,9%	<b>2,7%</b>
	nein	98,1%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	23,5%	<b>19,7%</b>
	nein	76,5%	<b>80,3%</b>



## Wohnen

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Wohnungen</b>	5.817		<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	304	5,2%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	1.017	17,5%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	2.623	45,1%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	1.407	24,2%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	466	8,0%	<b>5,6%</b>

	Anzahl	in % des Bestandes	
<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	37	0,6%	<b>4,3%</b>

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Belegungsdichte</b>			
(Personen je Wohnung)	2,3		<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

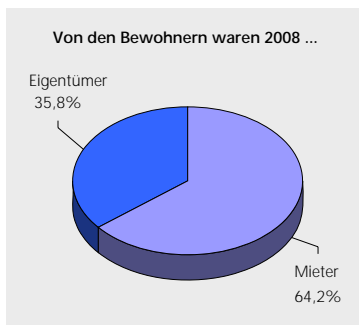
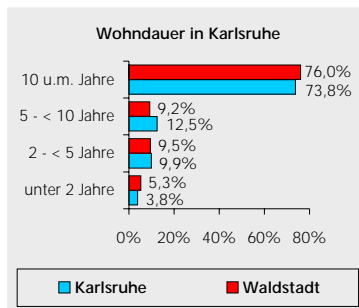
Bewertung nach Schulnoten	1,9		<b>2,1</b>
---------------------------	-----	--	------------

### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	23,2%		<b>31,5%</b>
zufrieden	67,8%		<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	8,9%		<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	0,0%		<b>1,0%</b>

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	18,4%		<b>23,7%</b>
nein	81,6%		<b>76,3%</b>



# 16 Waldstadt

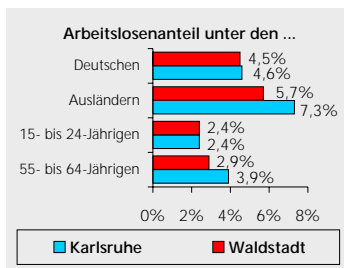
## Sozialstruktur

### Karlsruhe

<b>Arbeitslose</b>	353	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	21,8%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	4,7%	<b>5,1%</b>

### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	7,1%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	7,7%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	6,2%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	14,6%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	34,7%	<b>30,5%</b>



### Karlsruhe

## Bildung

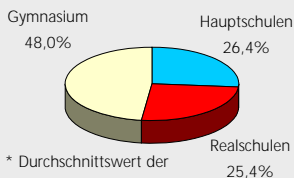
Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Waldstadt	<b>Karlsruhe</b>
Grundschulen	2	419	7,6%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	2	359	11,4%	<b>32,0%</b>
Gymnasien	1	1.175	3,6%	<b>5,3%</b>
Freie Waldorfschule	1	831	1,9%	-
Europäische Schule (einschl. Kindergarten)	1	978	53,9%	-

### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	26,4%	<b>21,9%</b>
Realschulen	25,4%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	48,0%	<b>51,9%</b>

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

### Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf ...



\* Durchschnittswert der letzten 5 Schuljahre

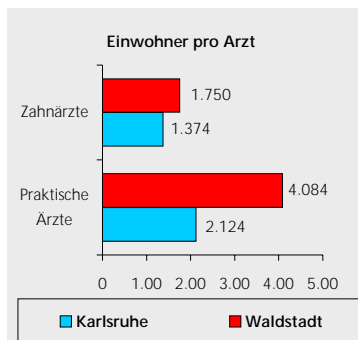
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	5	290	303
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		18	5
Kinder im Kindergartenalter		272	298
Horte	1	60	53
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	38		
Jugendzentren/-treffs	1		
Einrichtungen für Senioren	4		
Parzellen in Kleingartenanlagen	-		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	5
Bäckereien/-filialen	5
Metzgereien/-filialen	2
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	1
Getränkemärkte	-
Drogeriemärkte	4
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	4
Apotheken	3
Prakt. Ärzte	3
Zahnärzte	7
Hotels/Pensionen/Gasthöfe (- (- Betten) (erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Europäische Schule  
 Zweigstelle der Stadtbibliothek  
 Theater "Die Käuze"

## 16 Waldstadt

### Sportstätten/-anlagen

Die Waldstadt gehört zum Versorgungsbereich 9-Waldstadt/Hagsfeld	Versorgungs- bereich 9	Waldstadt
Sporthallen (städtisch)	4	4
Freisportanlagen (städtisch)	8	8
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	14	5
Sportvereine (im Badischen Sportbund) mit zusammen	10	5
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	49	24
Sporthallen	12	9
Tennishallen	2	2
Tennisplätze (Freiplätze)	33	23
sonst. Sondersportanlagen	19	12
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	1	-

### Verkehr

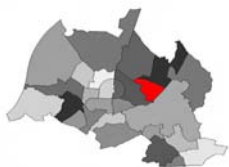
			<b>Karlsruhe</b>
			je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	5.430	443,2	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	5.057	412,8	<b>461,7</b>

### Wahlen

	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
	Karlsruhe		Karlsruhe		Karlsruhe	
		%		%		%
Wahlbeteiligung	42,9	<b>42,7</b>	51,2	<b>50,1</b>	69,3	<b>71,1</b>
Stimmenanteile 1)						
CDU	29,9	<b>28,2</b>	39,2	<b>37,3</b>	30,5	<b>28,6</b>
SPD	16,0	<b>19,6</b>	26,9	<b>28,7</b>	21,0	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	17,0	<b>20,1</b>	13,7	<b>16,3</b>	14,0	<b>18,4</b>
F.D.P.	14,5	<b>12,6</b>	12,9	<b>10,3</b>	18,2	<b>17,4</b>
Sonstige	22,6	<b>19,3</b>	7,3	<b>7,4</b>	16,3	<b>15,0</b>

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 17 Rintheim



## 17 Rintheim



1110 wird in einer Urkunde Kaiser Heinrichs V. die Existenz von „Rintdam“, später Rintham, erstmals bestätigt. Im Jahr 1605 erwirbt die Gemeinde 160 Morgen Land aus vormaligem Besitz von Kloster Gottesaue. Wie andere Orte der Umgebung auch, wird Rintheim im Dreißigjährigen Krieg sowie im Pfälzischen Erbfolgekrieg nahezu vollständig zerstört. Im Jahr 1843 wohnten in der Gemeinde wieder 570 Einwohner, darunter nur ein Katholik.

1871 erhält der Ort eine evangelische Kirche; bis dahin besuchten die Rintheimer die Gottesdienste in Hagsfeld. Eine eigene Pfarrei erhielt Rintheim aber erst im Jahr 1926. Für den neuen Karlsruher Hauptfriedhof musste 1874 Gelände abgetreten werden. Die Kirche und 70 % aller Gebäude, in dem zu Jahresbeginn 1907 eingemeindeten Vorort, fielen 1944 einem schweren Luftangriff zum Opfer.

Nach Kriegsende zählte Rintheim 1.421 Einwohner. Mit der Bebauung des sogenannten Rintheimer Feldes (1953/56), mit zunächst 874 Mietwohnungen in fünfstöckigen Blocks, und einem weiteren Bauabschnitt (1972) mit 346 Wohnungen in verdichteter Bauweise (bis zu 16geschossige Hochhäuser), wuchs der Stadtteil auf über 6.000 Einwohner, bei lediglich 332 ha Fläche. In den letzten Jahren stagniert die Bevölkerungszahl aufgrund des demografischen Wandels.

Rintheim ist verkehrsmäßig gut erreichbar, auch per Straßenbahn/S-Bahn, und zeichnet sich durch eine ruhige Lage aus. Der Stadtteil ist mit Infrastruktureinrichtungen ausreichend versorgt bzw. diese sind in nächster Nähe in der benachbarten Oststadt vorhanden.

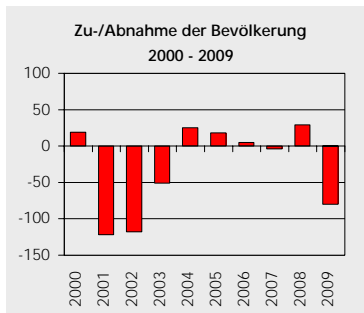
Seit 2010 ist das Rintheimer Feld Programmgebiet „Soziale Stadt“. Fördermittel von Bund und Land sowie der Stadt Karlsruhe erlauben bis einschließlich 2017 die Umsetzung zahlreicher städtebaulicher Maßnahmen. Ein umfassender Stadtteilentwicklungsprozess zielt darauf ab, die Lebens- und Wohnqualität zu verbessern. Zahlreiche Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers, die VOLKSWOHNUNG als Hauptgrundstückseigentümer sowie weitere lokale Akteure sind an dem Prozess und an der künftigen Entwicklung des Stadtviertels beteiligt.



## Fläche und Bevölkerung

### Karlsruhe

Fläche (ha)	332,90	<b>17.346,15</b>
Bevölkerungsdichte (Personen je ha)	16,54	<b>16,16</b>
Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten		
5 Jahren	-32 -0,6%	<b>2,3%</b>
10 Jahren	-298 -5,1%	<b>4,3%</b>



### Karlsruhe

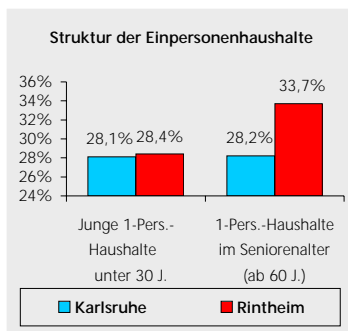
<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>		5.837	<b>302.001</b>
darunter			
Bevölkerung mit Nebenwohnung		330	5,7% <b>7,2%</b>
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>		5.507	<b>280.327</b>
darunter			
Migranten/-anteil		1.440	26,1% <b>24,1%</b>
davon Ausländer/-anteil		673	12,2% <b>14,1%</b>
Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund		767	13,9% <b>10,0%</b>
<b>Altersaufbau</b>			
unter 3 Jahren		147	2,7% <b>2,6%</b>
3 - < 6 Jahren		158	2,9% <b>2,5%</b>
6 - < 15 Jahren		445	8,1% <b>7,4%</b>
15 - < 18 Jahren		157	2,9% <b>2,6%</b>
18 - < 25 Jahren		509	9,2% <b>9,8%</b>
25 - < 45 Jahren		1.504	27,4% <b>30,2%</b>
45 - < 65 Jahren		1.392	25,3% <b>25,2%</b>
65 und älter		1.195	21,7% <b>19,7%</b>
<b>Religions- zugehörigkeit</b>			
evangelisch		1.780	32,3% <b>30,6%</b>
römisch-katholisch		1.923	34,9% <b>32,7%</b>
sonstige/konfessionslos		1.804	32,8% <b>36,7%</b>

# 17 Rintheim

<b>Privathaushalte</b>				<b>Karlsruhe</b>
(in Wohnungen und Wohneinheiten)		3.096		<b>165.050</b>
davon				
1-Pers.-Haushalte		1.521	49,1%	<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder		1.006	32,5%	<b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.		381	12,3%	<b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.		188	6,1%	<b>4,4%</b>

			<b>Karlsruhe</b>
	je 1.000 Einwohner		
<b>Geburten</b>	56	10,2	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	62	11,3	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-6	-1,1	<b>-1,0</b>

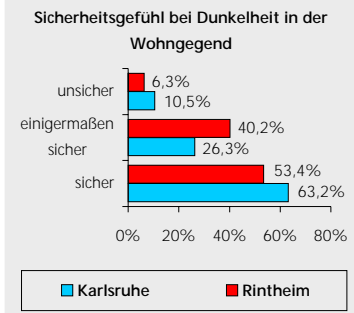
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>			
von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	-3	-0,5	<b>4,6</b>
	-71	-12,9	<b>-</b>
<b>Umzüge im Stadtteil</b>	124	22,5	<b>20,5</b>



## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden? (Sicherheitsumfrage 2009)

			<b>Karlsruhe</b>
tagsüber	ja	3,2%	<b>2,7%</b>
	nein	96,8%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	20,3%	<b>19,7%</b>
	nein	79,7%	<b>80,3%</b>



## Wohnen

				Karlsruhe
<b>Wohnungen</b>		3.059		146.089
(ohne Wohneinheiten)				
davon 1 und 2 Räumen	222	7,3%		11,8%
3 Räumen	925	30,2%		24,4%
4 Räumen	1.192	39,0%		34,3%
5 und 6 Räumen	601	19,6%		23,9%
7 und mehr Räumen	119	3,9%		5,6%
<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes		
	65	2,1%		4,3%

			Karlsruhe
<b>Belegungsdichte</b>			
(Personen je Wohnung)	1,9		2,1

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

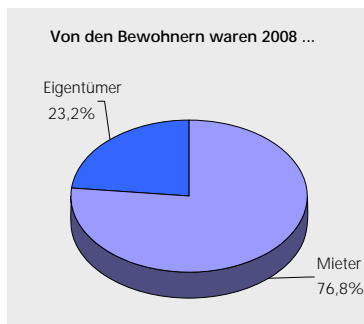
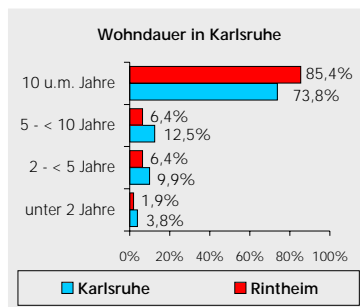
Bewertung nach Schulnoten	2,1	2,1
---------------------------	-----	-----

### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	19,6%	31,5%
zufrieden	69,5%	61,4%
weniger zufrieden	8,2%	6,0%
nicht zufrieden	2,7%	1,0%

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	21,5%	23,7%
nein	78,5%	76,3%



# 17 Rintheim

## Sozialstruktur

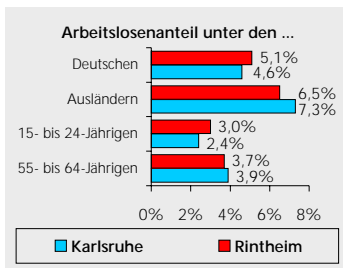
### Karlsruhe

Arbeitslose	189	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	22,8%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	5,3%	<b>5,1%</b>

### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	9,1%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	9,9%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	7,9%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	16,9%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	34,0%	<b>30,5%</b>

### Karlsruhe



## Bildung

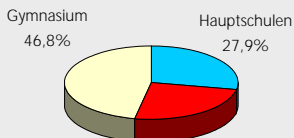
Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Rintheim	Karlsruhe
Grundschulen	3	245	16,3%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	1	37	45,9%	<b>32,0%</b>
Realschulen	1	508	15,4%	<b>12,9%</b>
Gymnasien	-	-	-	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	1	107	17,8%	<b>16,3%</b>

### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	27,9%	<b>21,9%</b>
Realschulen	24,9%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	46,8%	<b>51,9%</b>

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

### Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf ...



\* Durchschnittswert der letzten 5 Schuljahre

## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	3	158	155
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		4	7
Kinder im Kindergartenalter		154	148
Horte	2	61	70
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	6
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	5		
Jugendzentren/-treffs	1		
Einrichtungen für Senioren	2		
Parzellen in Kleingartenanlagen	947		

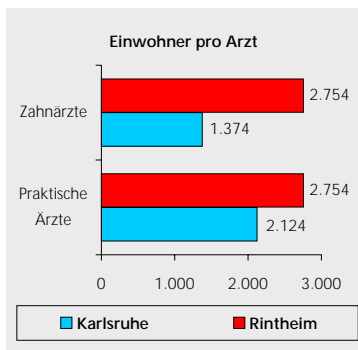
## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	7
Bäckereien/-filialen	6
Metzgereien/-filialen	1
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	3
Drogeriemärkte	4
Postfilialen/-agenturen	2
Bankfilialen	6
Apotheken	2
Prakt. Ärzte	2
Zahnärzte	2
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	- (- Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	

### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Großmarkt  
Technologiepark Karlsruhe



## 17 Rintheim

### Sportstätten/-anlagen

Rintheim gehört zum Versorgungsbereich 4-Ost (Oststadt, Rintheim)	Versorgungs- bereich 4	Rintheim
Sporthallen (städtisch)	5	3
Freisportanlagen (städtisch)	2	2
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	16	6
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	11	1
mit zusammen		
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	40	5
Sporthallen	4	2
Tennishallen	1	-
Tennisplätze (Freiplätze)	33	7
sonst. Sondersportanlagen	79	7
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	-	-

### Verkehr

			<b>Karlsruhe</b>
			je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	3.564	647,2	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	2.919	530,1	<b>461,7</b>

### Wahlen

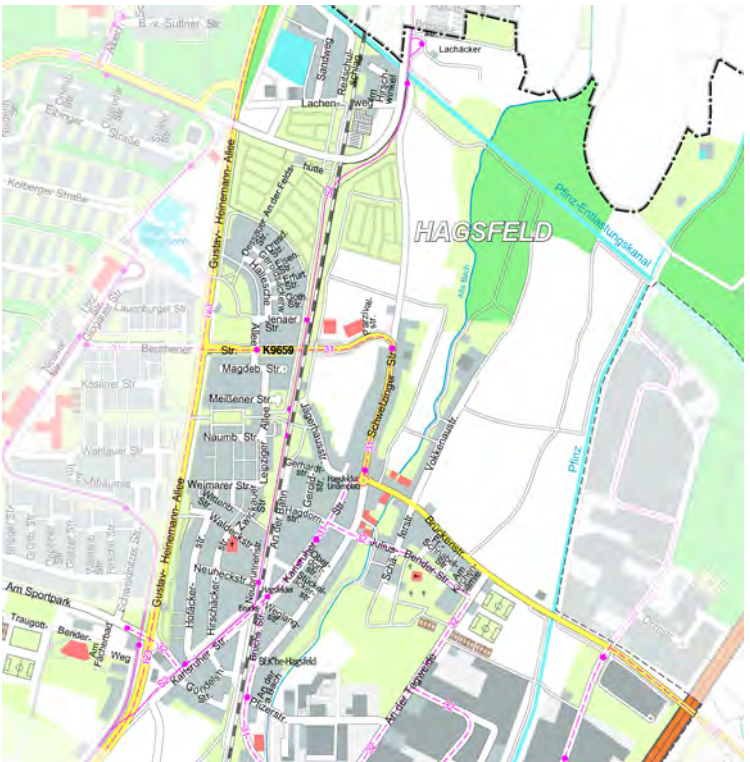
	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
	%					
	<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>	
Wahlbeteiligung	37,1	<b>42,7</b>	45,5	<b>50,1</b>	64,4	<b>71,1</b>
Stimmenanteile 1)						
CDU	28,4	<b>28,2</b>	34,0	<b>37,3</b>	27,7	<b>28,6</b>
SPD	23,3	<b>19,6</b>	33,9	<b>28,7</b>	25,0	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	18,1	<b>20,1</b>	15,7	<b>16,3</b>	17,4	<b>18,4</b>
F.D.P.	9,4	<b>12,6</b>	7,3	<b>10,3</b>	13,2	<b>17,4</b>
Sonstige	20,8	<b>19,3</b>	9,1	<b>7,4</b>	16,7	<b>15,0</b>

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.

18

# Hagsfeld



## 18 Hagsfeld



Im Güterbuch von Abt Edelinus von Weißenburg aus dem 13. Jh. wird für das Jahr 991 erstmals ein Ort „Habachesfelt“ erwähnt. 1261 dann als „Hagesvelt“ bezeichnet, findet 1499 eine Laurentius-Kirche Erwähnung. Mit der Reformation evangelisch geworden, hat der Ort 1650 nach dem Dreißigjährigen Krieg gerade noch 45 Einwohner. Bis 1813 steigt die Bevölkerungszahl Hagsfelds auf 489; die Landwirtschaft prägt damals das Dorf. Mit der zunehmenden Industriensiedlung im nahegelegenen Karlsruhe, vor allem in der Oststadt, ändert sich die Erwerbsstruktur.

1891 wird mit dem Anschluss an die Lokalbahn von Durmersheim nach Spöck den nahezu 350 Fabrikarbeitern das Pendeln nach Karlsruhe erleichtert. Durch die Auflösung der gemeindefreien Gemarkung Hardtwald 1930 wuchs die Gebietsfläche auf fast das Doppelte. Die (nicht ganz freiwillige) Eingliederung nach Karlsruhe im Jahr 1938 beendete die Geschichte der selbstständigen Gemeinde.

Nach schweren Zerstörungen im zweiten Weltkrieg kann Hagsfeld trotz einer über 1000jährigen Geschichte keinen gewachsenen Ortskern vorweisen. Große Neubauviertel und ein ausgedehntes Gewerbegebiet prägen den rund 7.000 Einwohnerinnen und Einwohner zählenden Stadtteil. Aber auch ein beachtlicher Durchgangsverkehr, trotz L 604. Eine Entlastung Hagsfelds vom Verkehr ist daher ein dringliches Anliegen der Bevölkerung sowie mehr Einkaufsmöglichkeiten.

Anfängliche Integrationsprobleme mit Spätaussiedlern, die sich in großer Zahl im Baugebiet Geroldsacker angesiedelt haben, gehören inzwischen der Vergangenheit an; wozu ein neuer Jugendtreff entscheidend beitrug. Ansonsten – bis auf den Verkehr – lässt es sich hier gut leben, es ist (fast) alles vorhanden und die Natur (Wald und Wiesen) für die Bewohner praktisch vor der Tür.



## Fläche und Bevölkerung

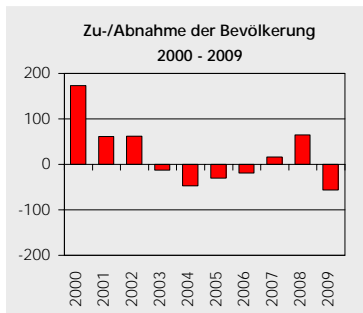
### Karlsruhe

Fläche (ha) 717,62 **17.346,15**

Bevölkerungsdichte  
(Personen je ha) 9,78 **16,16**

Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten

5 Jahren -24 -0,3% **2,3%**  
10 Jahren 39 0,6% **4,3%**



### Karlsruhe

**Wohnberechtigte Bevölkerung** 7.371 **302.001**

darunter

Bevölkerung mit Nebenwohnung 356 4,8% **7,2%**

**Bevölkerung mit Hauptwohnung** 7.015 **280.327**

darunter

Migranten/-anteil 1.769 25,2% **24,1%**

davon Ausländer/-anteil 768 10,9% **14,1%**

Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund 1.001 14,3% **10,0%**

**Altersaufbau** unter 3 Jahren 172 2,5% **2,6%**

3 - < 6 Jahren 195 2,8% **2,5%**

6 - < 15 Jahren 609 8,7% **7,4%**

15 - < 18 Jahren 275 3,9% **2,6%**

18 - < 25 Jahren 722 10,3% **9,8%**

25 - < 45 Jahren 1.924 27,4% **30,2%**

45 - < 65 Jahren 2.017 28,8% **25,2%**

65 und älter 1.101 15,7% **19,7%**

**Religions-** evangelisch 2.506 35,7% **30,6%**

**zugehörigkeit** römisch-katholisch 2.114 30,1% **32,7%**

sonstige/konfessionslos 2.395 34,1% **36,7%**

# 18 Hagsfeld

Karlsruhe

<b>Privathaushalte</b>		3.458		<b>165.050</b>
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte		1.455	42,1%	<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder		1.222	35,3%	<b>31,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.		608	17,6%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.		173	5,0%	<b>4,4%</b>

## Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

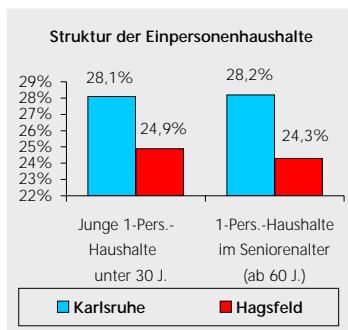
<b>Geburten</b>	65	9,3	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	63	9,0	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	2	0,0	<b>-1,0</b>

## Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	-9	-1,3	<b>4,6</b>
	-50	-7,1	<b>-</b>

## Umzüge im Stadtteil

	106	15,1	<b>20,5</b>
--	-----	------	-------------



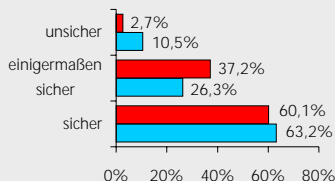
# Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden? (Sicherheitsumfrage 2009)

## Karlsruhe

tagsüber	ja	5,3%	<b>2,7%</b>
	nein	94,7%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	17,7%	<b>19,7%</b>
	nein	82,3%	<b>80,3%</b>

## Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit in der Wohngegend



## Wohnen

	Karlsruhe		
<b>Wohnungen</b>	3.263		
(ohne Wohneinheiten)	146.089		
davon 1 und 2 Räumen	361	11,1%	11,8%
3 Räumen	862	26,4%	24,4%
4 Räumen	1.010	31,0%	34,3%
5 und 6 Räumen	806	24,7%	23,9%
7 und mehr Räumen	224	6,9%	5,6%
<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes	
	228	7,0%	4,3%

	Karlsruhe	
<b>Belegungsdichte</b>		
(Personen je Wohnung)	2,3	2,1

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

Bewertung nach Schulnoten	2,2	2,1
---------------------------	-----	-----

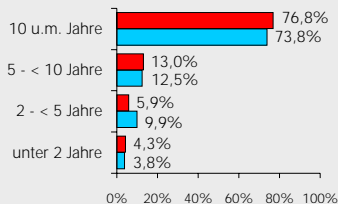
### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	24,1%	31,5%
zufrieden	71,0%	61,4%
weniger zufrieden	4,9%	6,0%
nicht zufrieden	0,0%	1,0%

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

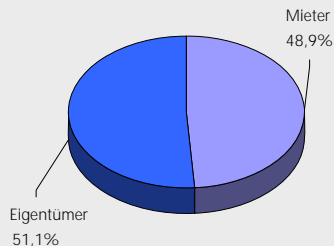
ja	16,7%	23,7%
nein	83,3%	76,3%

Wohndauer in Karlsruhe



■ Karlsruhe ■ Hagsfeld

Von den Bewohnern waren 2008 ...



# 18 Hagsfeld

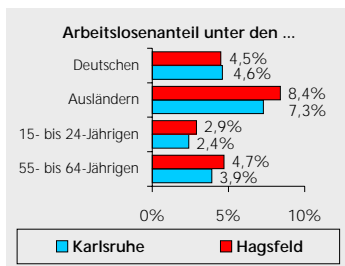
## Sozialstruktur

### Karlsruhe

Arbeitslose	248	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	23,0%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>		
	5,0%	<b>5,1%</b>

### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	11,3%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	11,6%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	10,2%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	19,0%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	37,0%	<b>30,5%</b>



### Karlsruhe

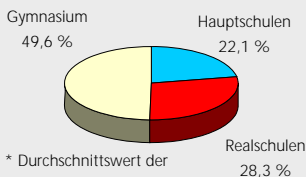
## Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Hagsfeld	<b>Karlsruhe</b>
Grundschulen	1	182	2,7%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	-	-	-	<b>32,0%</b>
Realschulen	-	-	-	<b>12,9%</b>
Gymnasien	-	-	-	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	1	210	6,7%	<b>16,3%</b>

### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

		<b>Karlsruhe</b>
Hauptschulen	22,1%	<b>21,9%</b>
Realschulen	28,3%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	49,6%	<b>51,9%</b>

### Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf ...



\* Durchschnittswert der letzten 5 Schuljahre

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	4	219	207
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		24	26
Plätze für Kinder im Kindergartenalter		195	181
Horte	-	-	-
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	10		
Jugendzentren/-treffs	1		
Einrichtungen für Senioren	1		
Parzellen in Kleingartenanlagen	538		

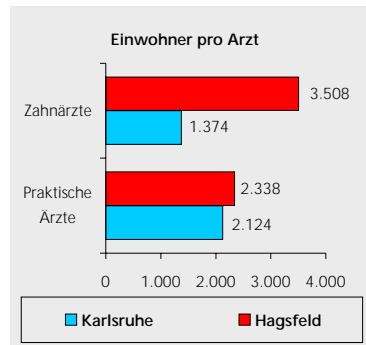
## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	2
Bäckereien/-filialen	4
Metzgereien/-filialen	1
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	1
Drogeriemärkte	1
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	3
Apotheken	1
Prakt. Ärzte	3
Zahnärzte	2
Hotels/Pensionen/Gasthöfe (- Betten)	- (- Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	

### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Bürgerbüro-Ost  
 Fächerbad  
 Traugott-Bender-Sportpark  
 Haus des Sports



## 18 Hagsfeld

### Sportstätten/-anlagen

Hagsfeld gehört zum Versorgungsbereich 9-Waldstadt/Hagsfeld	Versorgungsbereich 9	Hagsfeld
Sporthallen (städtisch)	4	-
Freisportanlagen (städtisch)	8	-
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	14	9
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	10	5
mit zusammen		
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	49	25
Sporthallen	12	3
Tennishallen	2	-
Tennisplätze (Freiplätze)	33	10
sonst. Sondersportanlagen	19	7
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	1	1

### Verkehr

			<b>Karlsruhe</b>
			je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	4.982	710,2	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	4.114	586,5	<b>461,7</b>

### Wahlen

	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
	Karlsruhe		Karlsruhe		Karlsruhe	
		%		%		%
Wahlbeteiligung	42,9	<b>42,7</b>	48,6	<b>50,1</b>	68,9	<b>71,1</b>
Stimmenanteile 1)						
CDU	31,5	<b>28,2</b>	34,5	<b>37,3</b>	30,0	<b>28,6</b>
SPD	20,2	<b>19,6</b>	31,4	<b>28,7</b>	22,2	<b>20,6</b>
GRÜNE	18,8	<b>20,1</b>	16,4	<b>16,3</b>	16,9	<b>18,4</b>
FDP	10,2	<b>12,6</b>	9,7	<b>10,3</b>	16,4	<b>17,4</b>
Sonstige	19,3	<b>19,3</b>	8,0	<b>7,4</b>	14,5	<b>15,0</b>

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 19 Durlach



## 19 Durlach



Durlach

1161 noch als Dorf („villa“) genannt, wird Durlach 1196 als staufische Stadt bezeichnet. 1565 verlegt Markgraf Karl II. seine Residenz von Pforzheim nach Durlach, die Karlsburg wird erbaut. Auf das Jahr 1586 gehen die Gründung des „Gymnasium illustre“ zurück, Vorläuferin des heutigen Bismarck-Gymnasiums in der Karlsruher Innenstadt und die Gründung der Fürstenschule des badischen Markgrafen, Vorläuferin des heutigen Markgrafen-Gymnasiums in Durlach. Im pfälzischen Erbfolgekrieg wurde, Durlach und die glanzvolle Karlsburg 1689 weitgehend zerstört. Der Wiederaufbau stockt, und mit der Verlegung des Hofes in die neue Residenz Karlsruhe ab 1715 verliert Durlach nach und nach seine Privilegien. 1786 wird das Weinbauversuchsgut gegründet, auch die erste freiwillige Feuerwehr wird 1846 ins Leben gerufen.



Aue

In den 1850er Jahren beginnt in Durlach die Industrialisierung mit der Gründung der Maschinenfabrik Sebold (Badische Maschinenfabrik); Gritzner wird zu Europas größter Nähmaschinenfabrik. Zur Jahrhundertwende zählt die Hälfte der Bevölkerung zur Arbeiterschaft; dies bringt Durlach (und Aue) später den Ruf einer „roten“ Hochburg ein.

1921 wird Aue – 1110 erstmals erwähnt – das erst 1859 von Durlach abgetrennt worden war, wieder mit Durlach vereinigt. Im Jahr 1938 wurde Durlach auf Anordnung der NS-Machthaber gegen den Willen der Bürgerschaft nach Karlsruhe eingemeindet. Nach dem Kriege wurde Durlach ausgleichend dafür eine etwas größere Eigenständigkeit zugewilligt.

Durlach ist als B-Zentrum heute nicht nur der größte Stadtteil. Es hat in seinem inzwischen vollständig sanierten historischen Stadtkern auch eine Reihe von Sehenswürdigkeiten zu bieten, wie Basler Tor, Rathaus, Marktplatz oder Karlsburg mit dem Pfinzgaumuseum. Der Turmberg (mit Bergbahn) ist ein ideales Ausflugsziel. Viel Grün in und um Durlach sowie Aue ergeben in Kombination mit allen vorkommenden Formen von Wohnen, sehr guten Einkaufsmöglichkeiten und Verkehrsverbindungen sowie einem breiten Arbeitsplatzangebot in den hier ansässigen Betrieben das Bild eines rundum lebens- und liebenswerten Stadtteils.



## Fläche und Bevölkerung

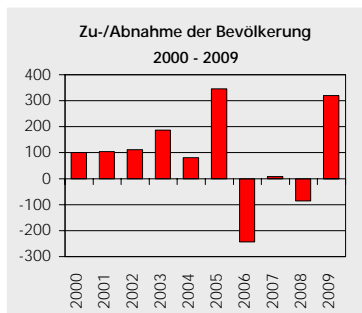
### Karlsruhe

Fläche (ha) 2.294,03 **17.346,15**

Bevölkerungsdichte  
(Personen je ha) 12,89 **16,16**

Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten

5 Jahren 165 0,6% **2,3%**  
10 Jahren 649 2,2% **4,3%**



### Karlsruhe

Wohnberechtigte Bevölkerung 31.419 **302.001**

darunter

Bevölkerung mit Nebenwohnung 1.845 5,9% **7,2%**

Bevölkerung mit Hauptwohnung 29.573 **280.327**

darunter

Migranten/-anteil 6.625 22,4% **24,1%**

davon Ausländer/-anteil 3.995 13,5% **14,1%**

Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund 2.630 8,9% **10,0%**

**Altersaufbau** unter 3 Jahren 742 2,5% **2,6%**

3 - < 6 Jahren 744 2,5% **2,5%**

6 - < 15 Jahren 2.185 7,4% **7,4%**

15 - < 18 Jahren 715 2,4% **2,6%**

18 - < 25 Jahren 2.286 7,7% **9,8%**

25 - < 45 Jahren 8.316 28,1% **30,2%**

45 - < 65 Jahren 8.008 27,1% **25,2%**

65 und älter 6.577 22,2% **19,7%**

**Religions-** evangelisch 9.968 33,7% **30,6%**

**zugehörigkeit** römisch-katholisch 8.753 29,6% **32,7%**

sonstige/konfessionslos 10.852 36,7% **36,7%**

## 19 Durlach

				Karlsruhe
<b>Privathaushalte</b>			16.880	165.050
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte		8.407	49,8%	51,7%
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder		5.597	33,2%	24,8%
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.		2.078	12,3%	19,1%
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.		798	4,7%	4,4%

### Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

<b>Geburten</b>	231	7,8	8,9
<b>Sterbefälle</b>	353	11,9	9,9
<b>Saldo (+/-)</b>	-122	-4,1	-1,0

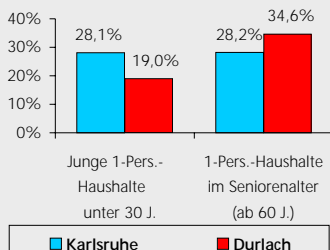
### Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	108	3,7	4,6
	151	5,1	-

### Umzüge im Stadtteil

	868	29,4	20,5
--	-----	------	------

### Struktur der Einpersonenhaushalte



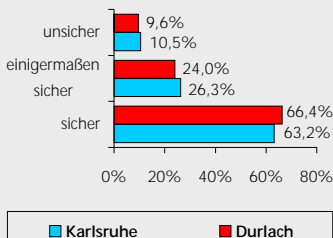
## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

### Karlsruhe

tagsüber	ja	0,7%	2,7%
	nein	99,3%	97,3%
bei Dunkelheit	ja	19,2%	19,7%
	nein	80,8%	80,3%

### Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit in der Wohngegend



## Wohnen

			Karlsruhe
<b>Wohnungen</b>	15.701		<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	1.487	9,5%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	4.156	26,5%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	5.452	34,7%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	3.512	22,4%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	1094	7,0%	<b>5,6%</b>

<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes	
	653	4,2%	<b>4,3%</b>

		Karlsruhe
<b>Belegungsdichte</b>		
(Personen je Wohnung)	2,0	<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

Bewertung nach Schulnoten	1,7	<b>2,1</b>
------------------------------	-----	------------

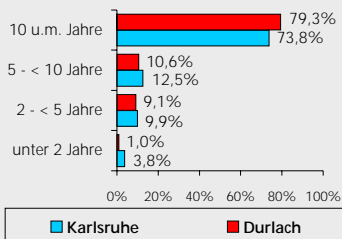
### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	47,0%	<b>31,5%</b>
zufrieden	49,0%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	4,0%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	0,0%	<b>1,0%</b>

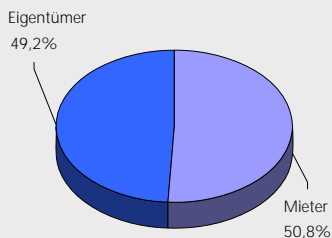
### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	22,9%	<b>23,7%</b>
nein	77,1%	<b>76,3%</b>

**Wohndauer in Karlsruhe**



**Von den Bewohnern waren 2008 ...**



## Sozialstruktur

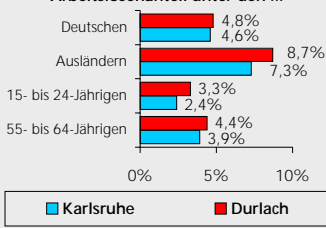
### Karlsruhe

Arbeitslose	1064	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	33,9%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	5,5%	<b>5,1%</b>

### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	7,0%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	8,1%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	7,2%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	11,0%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	26,2%	<b>30,5%</b>

Arbeitslosenanteil unter den ...



### Karlsruhe

## Bildung

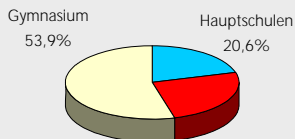
Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Durlach	<b>Karlsruhe</b>
Grundschulen	4	956	15,7%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	3	344	39,2%	<b>32,0%</b>
Realschulen	1	536	10,4%	<b>12,9%</b>
Gymnasien	1	1.246	4,7%	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	1	130	20,0%	<b>16,3%</b>

### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	20,6%	<b>21,9%</b>
Realschulen	25,2%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	53,9%	<b>51,9%</b>

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf ...



\* Durchschnittswert der letzten 5 Schuljahre

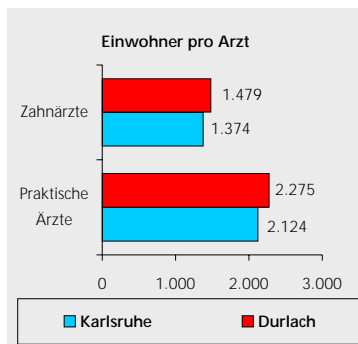
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	19	919	944
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		164	159
Plätze für Kinder im Kindergartenalter		755	785
Horte	3	209	198
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	46		
Jugendzentren/-treffs	3		
Einrichtungen für Senioren	8		
Parzellen in Kleingartenanlagen	1.410		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	18
Bäckereien/-filialen	17
Metzgereien/-filialen	2
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	1
Getränkemärkte	5
Drogeriemärkte	6
Postfilialen/-agenturen	2
Bankfilialen	13
Apotheken	9
Prakt. Ärzte	13
Zahnärzte	20
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	8 (512 Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Paracelsus-Klinik, Rathaus, Finanzamt, Amtsgericht, Karlsburg mit Pfingzgäumuseum und Karpatendeutschem Heimatmuseum, Zweigstelle Stadtbibliothek, Turmbergbahn (Freibad), Weierhofbad, Sportschule Schöneck, Schlossgarten, Turmberg, Campingplatz, Oberwald mit Tierpark

## 19 Durlach

### Sportstätten/-anlagen

	Versorgungsbereich		Durlach
	10	/ 12	
Durlach (ohne Bergwaldsiedlg.) gehört zum Versorgungsbereich 10-Durlach, die Bergwaldsiedlung zum Versorgungsbereich 12-Wettersbach			
Sporthallen (städtisch)	8	3	8
Freisportanlagen (städtisch)	4	1	4
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	14	10	12
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	22	6	20
mit zusammen			
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	18	11	16
Sporthallen	13	5	13
Tennishallen	2	2	2
Tennisplätze (Freiplätze)	37	16	34
sonst. Sondersportanlagen	176	7	102
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	3	-	2

### Verkehr

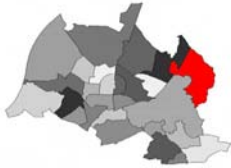
	Karlsruhe je 1.000 Einwohner		
<b>Kraftfahrzeuge</b>	17.521	592,5	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	15.017	507,8	<b>461,7</b>

### Wahlen

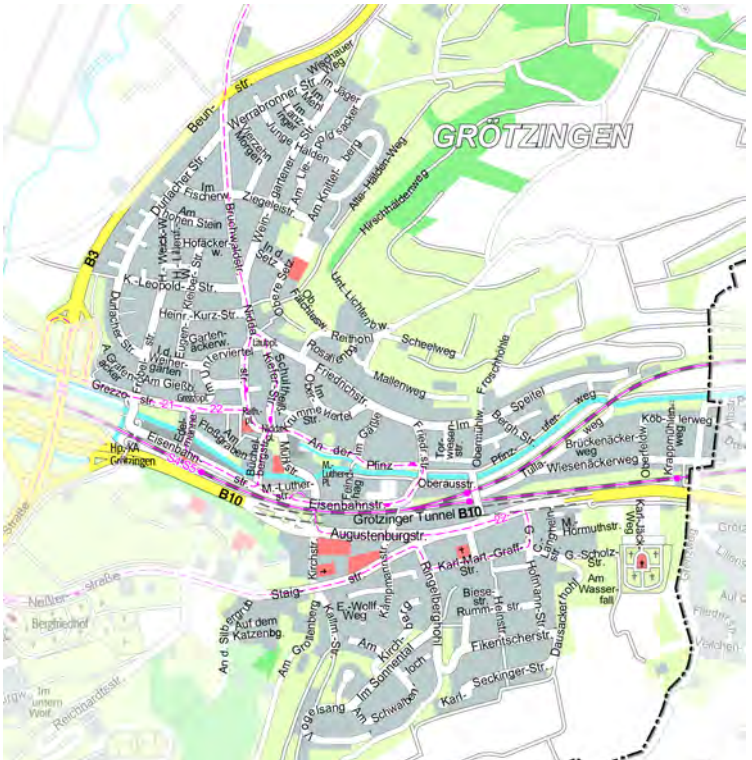
	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
	%					
	<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>	
Wahlbeteiligung Stimmenanteile 1)	42,5	<b>42,7</b>	50,9	<b>50,1</b>	71,0	<b>71,1</b>
CDU	29,1	<b>28,2</b>	36,0	<b>37,3</b>	29,6	<b>28,6</b>
SPD	21,3	<b>19,6</b>	27,3	<b>28,7</b>	21,8	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	20,1	<b>20,1</b>	15,7	<b>16,3</b>	16,3	<b>18,4</b>
F.D.P.	13,7	<b>12,6</b>	13,0	<b>10,3</b>	18,1	<b>17,4</b>
Sonstige	15,8	<b>19,3</b>	8,0	<b>7,4</b>	14,2	<b>15,0</b>

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 20 Grötzingen



## 20 Grötzingen



Grötzingen als nunmehr Karlsruhes östlichster Stadtteil, verkehrsgünstig gelegen am Schnittpunkt von Pfinztal, Kraichgauer Hügelland und Rheinebene, war bereits in frühester Zeit besiedelt, wie Funde aus der Zeit um 2000 v. Chr. belegen. Auf das Jahr 991 wird die erste urkundliche Erwähnung als Besitz von Kloster Weißenburg datiert. Später hatten die Herren von Hohenberg auf dem Turmberg ihren Sitz. 1255 erfolgt die urkundliche Erwähnung der Dorfkirche.

1505/06 wird aus der Grötzingen Gemarkung die bereits im 12. Jh. entstandene Stadt Durlach – die spätere markgräfliche Residenz – als eigene Gemarkung abgetrennt. Das Rathaus, 1583 erbaut, erhält 1668 sein heutiges Aussehen. Die Zerstörungen der diversen Kriege ließen in der Folge das einst wohlhabende Dorf verarmen. Schloss Augustenburg erhält im 17. Jh. durch Ausbauten sein heutiges Aussehen und seinen Namen; das alte Schloss war seit dem 13. Jh. Besitz der badischen Markgrafen und zeitweise auch Wohnsitz. Nach 1870 wandelte sich das Bauerndorf immer mehr zu einer Arbeiterwohngemeinde. Friedrich Kallmorgen und seine Frau stehen ab 1888 am Anfang einer Periode, die Grötzingen den Beinamen „Badisches Malerdorf“ einbrachte.

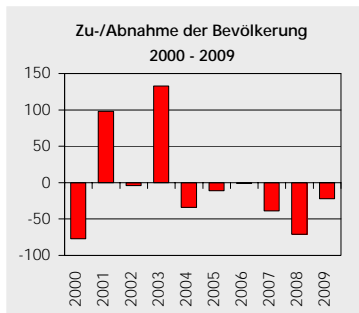
Nach dem zweiten Weltkrieg entwickelt sich der Ort zu einer beliebten Wohngemeinde. Ab 1966 wird von der Gemeinde das Gewerbegebiet Roßweid an der Autobahn nahe Hagsfeld erschlossen. Mit der Eingliederung nach Karlsruhe zum 1.1.1974 endet ein mehrjähriges Ringen um den Zusammenschluss; alternativ war auch eine Fusion mit den benachbarten Gemeinden im Pfinztal erwogen worden.

1999 wurde nach fünfjähriger Bauzeit der rd. 900 m lange Tunnel dem Verkehr übergeben, der die B 10 aus der Grötzingen Augustenburgstraße herausnahm und so ein Stück Lebensqualität den Bewohnerinnen und Bewohner zurückgab; die Bahnstrecken nach Pforzheim und Bretten laufen aber nach wie vor quer durch den Stadtteil, wenn auch inzwischen ohne lästige Bahnübergänge. Mit den Stadtbahnanschlüssen sind die Karlsruher Innenstadt, wie auch Pforzheim, schnell erreichbar.



## Fläche und Bevölkerung

			Karlsruhe
Fläche (ha)	1.133,58		<b>17.346,15</b>
Bevölkerungsdichte (Personen je ha)	8,14		<b>16,16</b>
Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten			
5 Jahren	-144	-1,5%	<b>2,3%</b>
10 Jahren	49	0,5%	<b>4,3%</b>



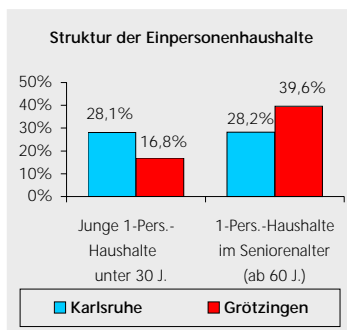
			Karlsruhe
<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>		9.856	<b>302.001</b>
darunter			
Bevölkerung mit Nebenwohnung		626	6,4% <b>7,2%</b>
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>		9.230	<b>280.327</b>
darunter			
Migranten/-anteil		1.340	14,5% <b>24,1%</b>
davon Ausländer/-anteil		747	8,1% <b>14,1%</b>
Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund		593	6,4% <b>10,0%</b>
<b>Altersaufbau</b>			
unter 3 Jahren		223	2,4% <b>2,6%</b>
3 - < 6 Jahren		210	2,3% <b>2,5%</b>
6 - < 15 Jahren		757	8,2% <b>7,4%</b>
15 - < 18 Jahren		286	3,1% <b>2,6%</b>
18 - < 25 Jahren		697	7,6% <b>9,8%</b>
25 - < 45 Jahren		2.215	24,0% <b>30,2%</b>
45 - < 65 Jahren		2.695	29,2% <b>25,2%</b>
65 und älter		2.147	23,3% <b>19,7%</b>
<b>Religions- zugehörigkeit</b>			
evangelisch		3.851	41,7% <b>30,6%</b>
römisch-katholisch		2.584	28,0% <b>32,7%</b>
sonstige/konfessionslos		2.795	30,3% <b>36,7%</b>

## 20 Grötzingen

			Karlsruhe
<b>Privathaushalte</b>		4.674	165.050
(in Wohnungen und Wohneinheiten)			
davon			
1-Pers.-Haushalte		1.816	38,9% <b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder		1.921	41,1% <b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.		736	15,7% <b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.		201	4,3% <b>4,4%</b>

			Karlsruhe
		je 1.000 Einwohner	
<b>Geburten</b>	72	7,8	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	103	11,2	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-31	-3,4	<b>-1,0</b>

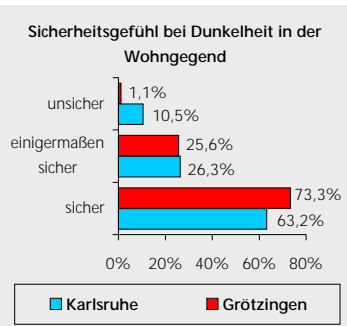
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>			
von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	-26	-2,8	<b>4,6</b>
Stadtteilen	34	3,7	-
<b>Umzüge im Stadtteil</b>	152	16,5	<b>20,5</b>



## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

			Karlsruhe
tagsüber	ja	1,1%	<b>2,7%</b>
	nein	98,9%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	7,8%	<b>19,7%</b>
	nein	92,2%	<b>80,3%</b>



## Wohnen

				<b>Karlsruhe</b>
<b>Wohnungen</b>		4.463		<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)				
davon 1 und 2 Räumen	304	6,8%		<b>11,8%</b>
3 Räumen	796	17,8%		<b>24,4%</b>
4 Räumen	1.384	31,0%		<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	1.407	31,5%		<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	572	12,8%		<b>5,6%</b>
<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>				
	Anzahl	in % des Bestandes		
	217	4,9%		<b>4,3%</b>

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Belegungsdichte</b>			
(Personen je Wohnung)	2,2		<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

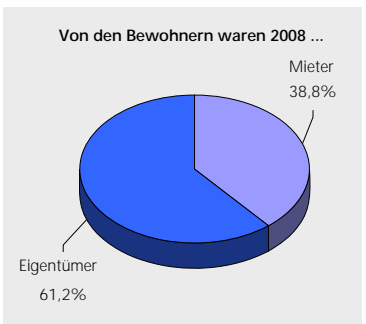
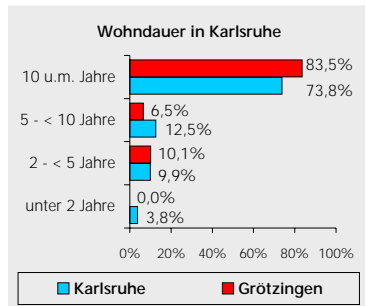
Bewertung nach Schulnoten	1,8	<b>2,1</b>
---------------------------	-----	------------

### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	37,2%	<b>31,5%</b>
zufrieden	60,3%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	2,5%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	0,0%	<b>1,0%</b>

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	12,9%	<b>23,7%</b>
nein	87,1%	<b>76,3%</b>



## 20 Grötzingen

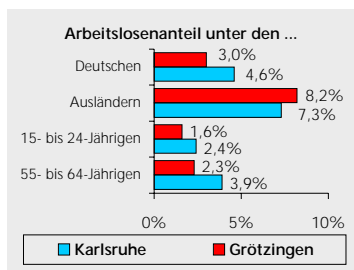
### Sozialstruktur

#### Karlsruhe

Arbeitslose	211	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	28,9%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	3,6%	<b>5,1%</b>

#### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	4,3%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	5,0%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	4,5%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	7,2%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	21,9%	<b>30,5%</b>



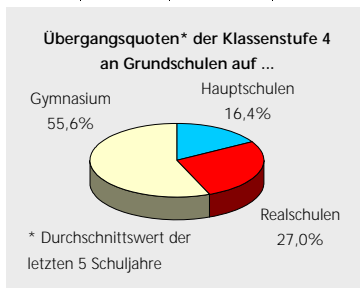
#### Karlsruhe

### Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Grötzingen	Karlsruhe
Grundschulen	1	288	2,4%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	1	27	29,6%	<b>32,0%</b>
Realschulen	-	-	-	<b>12,9%</b>
Gymnasien	-	-	-	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	<b>16,3%</b>

#### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

		<b>Karlsruhe</b>
Hauptschulen	16,4%	<b>21,9%</b>
Realschulen	27,0%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	55,6%	<b>51,9%</b>



\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

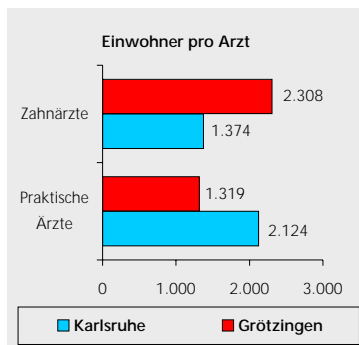
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	4	238	244
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		34	30
Kinder im Kindergartenalter		204	214
Horte	1	60	69
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	27
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	15		
Jugendzentren/-treffs	1		
Einrichtungen für Senioren	4		
Parzellen in Kleingartenanlagen	72		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	5
Bäckereien/-filialen	4
Metzgereien/-filialen	2
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	5
Drogeriemärkte	3
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	3
Apotheken	3
Prakt. Ärzte	7
Zahnärzte	4
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	2 (27 Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

- Ortsverwaltung (Rathaus)
- Zweigstelle der Stadtbibliothek
- Hallenbad Grötzingen

## 20 Grötzingen

### Sportstätten/-anlagen

Grötzingen ist identisch mit dem Versorgungsbereich 11-Grötzingen

Grötzingen

Sporthallen (städtisch)	2
Freisportanlagen (städtisch)	-
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	8
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	7
mit zusammen	
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	6
Sporthallen	3
Tennishallen	1
Tennisplätze (Freiplätze)	16
sonst. Sondersportanlagen	33
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	1

### Verkehr

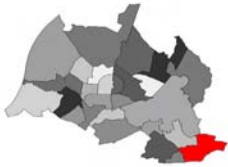
		Karlsruhe je 1.000 Einwohner	
<b>Kraftfahrzeuge</b>	6.119	662,9	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	5.168	559,9	<b>461,7</b>

### Wahlen

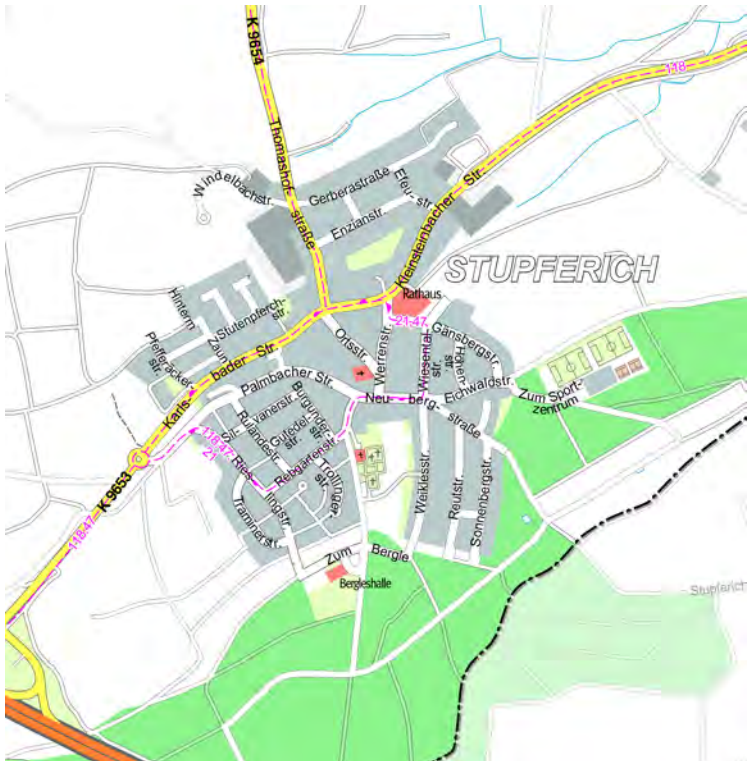
	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
	%					
	Karlsruhe		Karlsruhe		Karlsruhe	
Wahlbeteiligung	53,8	<b>42,7</b>	59,5	<b>50,1</b>	77,8	<b>71,1</b>
Stimmenanteile 1)						
CDU	30,4	<b>28,2</b>	36,7	<b>37,3</b>	29,3	<b>28,6</b>
SPD	25,1	<b>19,6</b>	31,1	<b>28,7</b>	23,6	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	15,5	<b>20,1</b>	14,2	<b>16,3</b>	15,7	<b>18,4</b>
F.D.P.	13,4	<b>12,6</b>	11,9	<b>10,3</b>	19,3	<b>17,4</b>
Sonstige	15,6	<b>19,3</b>	6,1	<b>7,4</b>	12,1	<b>15,0</b>

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 21 Stupferich



## 21 Stupferich

---



Die Gemeinde Stupferich war die erste, die auf freiwilliger Basis – gemeinsam mit dem benachbarten Hohenwettersbach – im Zuge der damaligen Gebietsreform zum 1.1.1972 zu Karlsruhe kam. Urkundlich wurde Stupferich um 1100 erstmals erwähnt; der Ortsname weist auf eine frühere Pferdezucht hin. Ältestes Bauwerk ist die kath. Kirche St. Cyriakus von 1765. Im Auf und Ab der Geschichte markieren die Jahre 1816 (934 Einwohnerinnen und Einwohner) und 1939 mit 1.031 Bewohnerinnen und Bewohner Zeiten mit vergleichsweise hohem Einwohnerstand. Nach dem zweiten Weltkrieg lassen sich 360 Heimatvertriebene hier nieder.

Mit der Zugehörigkeit zu Karlsruhe entstehen u.a. die Bergleshalle und ein Gemeindezentrum; die Ansiedlung bzw. Auslagerung von Gewerbe wird gefördert und 1999 ein Heimatverein gegründet sowie das Heimatmuseum eröffnet.

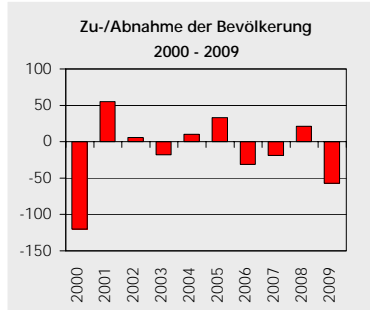
Dank seiner landschaftlich reizvollen und klimatisch vorteilhaften Höhenlage wurde Stupferich sehr rasch zu einer begehrten Wohnadresse. Die einstmals zu rd. 90 % katholische Einwohnerschaft ist auf Grund der Zuzüge inzwischen stark durchmischt.



## Fläche und Bevölkerung

### Karlsruhe

Fläche (ha)	649,99	<b>17.346,15</b>
Bevölkerungsdichte (Personen je ha)	4,12	<b>16,16</b>
Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten		
5 Jahren	-53 -1,9%	<b>2,3%</b>
10 Jahren	-84 -3,0%	<b>4,3%</b>



### Karlsruhe

<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>		2.832	<b>302.001</b>
darunter			
Bevölkerung mit Nebenwohnung		156	5,5% <b>7,2%</b>
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>		2.675	<b>280.327</b>
darunter			
Migranten/-anteil		176	6,6% <b>24,1%</b>
davon Ausländer/-anteil		107	4,0% <b>14,1%</b>
Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund		69	2,6% <b>10,0%</b>
<b>Altersaufbau</b>			
unter 3 Jahren		45	1,7% <b>2,6%</b>
3 - < 6 Jahren		63	2,4% <b>2,5%</b>
6 - < 15 Jahren		224	8,4% <b>7,4%</b>
15 - < 18 Jahren		82	3,1% <b>2,6%</b>
18 - < 25 Jahren		200	7,5% <b>9,8%</b>
25 - < 45 Jahren		638	23,9% <b>30,2%</b>
45 - < 65 Jahren		816	30,5% <b>25,2%</b>
65 und älter		607	22,7% <b>19,7%</b>
<b>Religionszugehörigkeit</b>			
evangelisch		732	27,4% <b>30,6%</b>
römisch-katholisch		1.391	52,0% <b>32,7%</b>
sonstige/konfessionslos		552	20,6% <b>36,7%</b>

## 21 Stupferich

				<b>Karlsruhe</b>
<b>Privathaushalte</b>		1.292		<b>165.050</b>
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte		445	34,4%	<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder		593	45,9%	<b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.		193	14,9%	<b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.		61	4,7%	<b>4,4%</b>

### Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

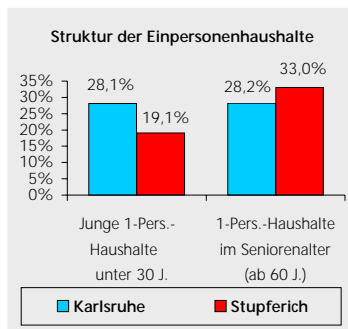
<b>Geburten</b>	14	5,2	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	19	7,1	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-5	-1,9	<b>-1,0</b>

### Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	-64	-23,9	<b>4,6</b>
	12	4,5	-

### Umzüge im Stadtteil

	41	15,3	<b>20,5</b>
--	----	------	-------------

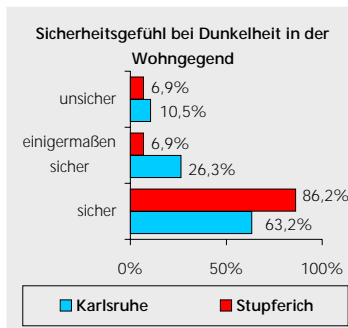


## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

### Karlsruhe

tagsüber	ja	2,8%	<b>2,7%</b>
	nein	97,2%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	6,9%	<b>19,7%</b>
	nein	93,1%	<b>80,3%</b>



## Wohnen

	Karlsruhe		
<b>Wohnungen</b>	1.290		<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	78	6,0%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	203	15,7%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	308	23,9%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	488	37,8%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	213	16,5%	<b>5,6%</b>
<b>Fertiggestellte Wohnungen</b>	<b>Anzahl</b>	<b>in % des Bestandes</b>	
<b>in den letzten 10 Jahren</b>	60	4,7%	<b>4,3%</b>

	Karlsruhe	
<b>Belegungsdichte</b>		
(Personen je Wohnung)	2,2	<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

Bewertung nach Schulnoten	2,0	<b>2,1</b>
---------------------------	-----	------------

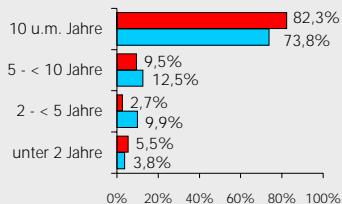
### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	51,2%	<b>31,5%</b>
zufrieden	43,6%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	5,2%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	0,0%	<b>1,0%</b>

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

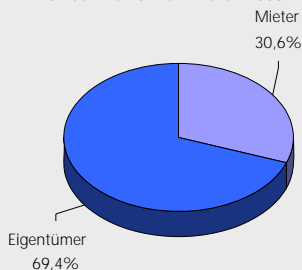
ja	10,2%	<b>23,7%</b>
nein	89,8%	<b>76,3%</b>

Wohndauer in Karlsruhe



■ Karlsruhe ■ Stupferich

Von den Bewohnern waren 2008 ...



# 21 Stupferich

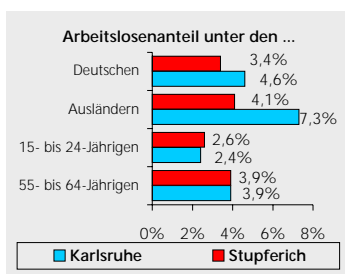
## Sozialstruktur

### Karlsruhe

Arbeitslose	62	9.726
darunter		
Langzeitarbeitslose	30,6%	27,0%
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	3,6%	5,1%

### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	2,5%	7,2%
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	2,5%	7,8%
Haushalte insgesamt	2,2%	6,9%
Haushalte mit Kindern	5,1%	12,1%
Alleinerziehende	13,1%	30,5%



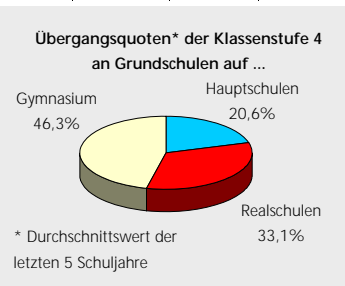
### Karlsruhe

## Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Stupferich	Karlsruhe
Grundschulen	1	83	3,6%	13,7%
Hauptschulen	-	-	-	32,0%
Realschulen	-	-	-	12,9%
Gymnasien	-	-	-	5,3%
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	16,3%

### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	20,6%	21,9%
Realschulen	33,1%	25,4%
Gymnasien	46,3%	51,9%



\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

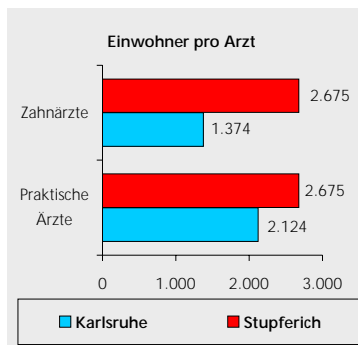
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	1	79	73
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		9	10
Plätze für Kinder im Kindergartenalter		70	63
Horte	-	-	-
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	7		
Jugendzentren/-treffs	-		
Einrichtungen für Senioren	-		
Parzellen in Kleingartenanlagen	-		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	1
Bäckereien/-filialen	3
Metzgereien/-filialen	2
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	-
Drogeriemärkte	1
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	3
Apotheken	-
Prakt. Ärzte	1
Zahnärzte	1
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	2 (141 Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

- Ortsverwaltung (Rathaus)
- Heimatemuseum Stupferich
- Bergleshalle
- Gemeindezentrum

## 21 Stupferich

### Sportstätten/-anlagen

Stupferich gehört zum Versorgungsbereich 12-Wettersbach (Grünwettersbach, Palmbach, Stupferich, Hohenwettersbach, Bergwaldsiedlung, (Durlach))	Versorgungs- bereich 12	Stupferich
Sporthallen (städtisch)	3	-
Freisportanlagen (städtisch)	1	-
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	10	3
Sportvereine (im Badischen Sportbund) mit zusammen	6	1
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	11	3
Sporthallen	5	1
Tennishallen	2	1
Tennisplätze (Freiplätze)	16	4
sonst. Sondersportanlagen	7	2
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	-	-

### Verkehr

		<b>Karlsruhe</b>	
		je 1.000 Einwohner	
<b>Kraftfahrzeuge</b>	2.058	769,3	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	1.666	622,8	<b>461,7</b>

### Wahlen

	Gemeinderat 2009	Landtag 2006	Bundestag 2009 2)
	%		
	<b>Karlsruhe</b>	<b>Karlsruhe</b>	<b>Karlsruhe</b>
Wahlbeteiligung	58,3	62,1	78,5
Stimmenanteile 1)			
CDU	44,6	50,7	40,5
SPD	15,1	19,7	15,3
Bündnis 90/GRÜNE	8,0	11,1	10,1
F.D.P.	16,1	14,8	24,9
Sonstige	16,2	3,7	9,2

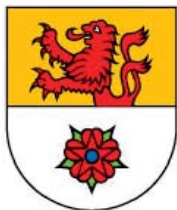
1) Stadtteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



## 22 Hohenwettersbach

---



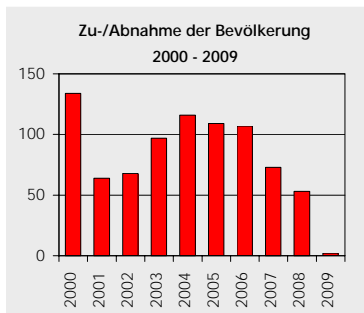
Auf den 9. Februar 1262 datiert ist die erste urkundliche Erwähnung von „Durrenwetersbach“. Den heutigen Namen führte die kleine Ansiedlung erst ab dem Jahr 1706, als der Karlsruher Stadtgründer Markgraf Karl Wilhelm die Güter auf der Gemarkung übernimmt. Am 1. Oktober 1864 tritt ein Gesetz zur Bildung einer selbstständigen Gemeinde mit 300 Morgen Land und 438 Einwohnerinnen und Einwohner in Kraft; 1931 werden die seit 1864 getrennten Gemarkungen des Hofgutes und des Ortes wieder vereinigt.

Mit dem Zustrom von Flüchtlingen wächst die Bevölkerungszahl Hohenwettersbachs 1947 auf 942 nach 744 im Jahr 1939. Seit der Eingliederung in die Stadt Karlsruhe auf freiwilliger Basis zum 1. Januar 1972 hat sich der neue Stadtteil nahe der Bergwaldsiedlung einwohnermäßig etwa verdoppelt. Die Ausweisung von Baugebieten ermöglichte in den letzten Jahren eine überschaubare Entwicklung des ausgesprochen ruhigen Wohngebiets. Auf gewerbliche Ansiedlungen wurde, auch der topographischen Gegebenheiten wegen, verzichtet.



## Fläche und Bevölkerung

		<b>Karlsruhe</b>
<b>Fläche (ha)</b>	413,14	<b>17.346,15</b>
<b>Bevölkerungsdichte (Personen je ha)</b>	6,94	<b>16,16</b>
<b>Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten</b>		
5 Jahren	344 13,6%	<b>2,3%</b>
10 Jahren	689 31,6%	<b>4,3%</b>



			<b>Karlsruhe</b>
<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>		3.054	<b>302.001</b>
darunter			
Bevölkerung mit Nebenwohnung		187	6,1% <b>7,2%</b>
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>		2.867	<b>280.327</b>
darunter			
Migranten/-anteil		243	8,5% <b>24,1%</b>
davon Ausländer/-anteil		130	4,5% <b>14,1%</b>
Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund		113	3,9% <b>10,0%</b>
<b>Altersaufbau</b>			
unter 3 Jahren		90	3,1% <b>2,6%</b>
3 - < 6 Jahren		123	4,3% <b>2,5%</b>
6 - < 15 Jahren		378	13,2% <b>7,4%</b>
15 - < 18 Jahren		114	4,0% <b>2,6%</b>
18 - < 25 Jahren		206	7,2% <b>9,8%</b>
25 - < 45 Jahren		773	27,0% <b>30,2%</b>
45 - < 65 Jahren		787	27,5% <b>25,2%</b>
65 und älter		396	13,8% <b>19,7%</b>
<b>Religions- zugehörigkeit</b>			
evangelisch		1.153	40,2% <b>30,6%</b>
römisch-katholisch		794	27,7% <b>32,7%</b>
sonstige/konfessionslos		920	32,1% <b>36,7%</b>

## 22 Hohenwettersbach

				<b>Karlsruhe</b>
<b>Privathaushalte</b>			1.194	<b>165.050</b>
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte			329	27,6% <b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder			461	38,6% <b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.			366	30,7% <b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.			38	3,2% <b>4,4%</b>

### Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

<b>Geburten</b>	20	7,0	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	22	7,7	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-2	-0,7	<b>-1,0</b>

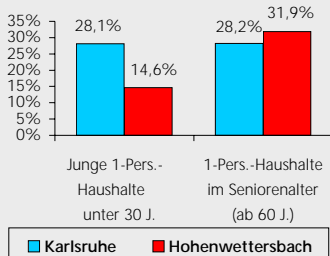
### Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	-54	-18,8	<b>4,6</b>
	58	20,2	<b>-</b>

### Umzüge im Stadtteil

	22	7,7	<b>20,5</b>
--	----	-----	-------------

### Struktur der Einpersonenhaushalte



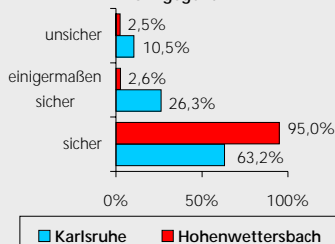
## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

### Karlsruhe

tagsüber	ja	---	<b>2,7%</b>
	nein	100,0%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	4,6%	<b>19,7%</b>
	nein	95,4%	<b>80,3%</b>

### Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit in der Wohngegend



## Wohnen

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Wohnungen</b>	1.153		<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	80	6,9%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	145	12,6%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	195	16,9%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	509	44,1%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	224	19,4%	<b>5,6%</b>

<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes	
	281	24,4%	<b>4,3%</b>

<b>Belegungsdichte</b>		<b>Karlsruhe</b>
(Personen je Wohnung)	2,7	<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

Bewertung nach Schulnoten	2,0	<b>2,1</b>
---------------------------	-----	------------

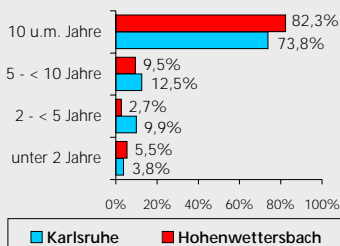
### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	51,2%	<b>31,5%</b>
zufrieden	43,6%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	5,2%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	0,0%	<b>1,0%</b>

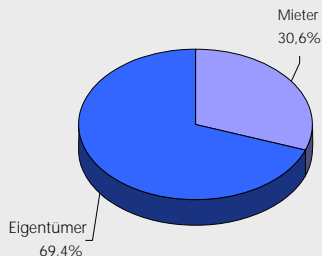
### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	10,2%	<b>23,7%</b>
nein	89,8%	<b>76,3%</b>

### Wohndauer in Karlsruhe



### Von den Bewohnern waren 2008 ...



## 22 Hohenwettersbach

### Sozialstruktur

#### Karlsruhe

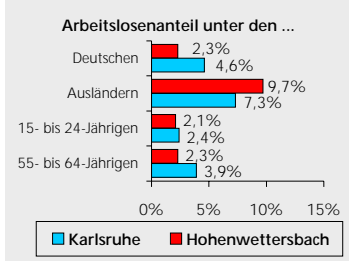
Arbeitslose 52 9.726

darunter  
Langzeitarbeitslose 30,8% 27,0%

Arbeitslosenanteil  
an der Bevölkerung  
im Alter  
von 15 - 64 Jahren 2,8% 5,1%

Anteil der SGB II-Bezieher an der  
jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	2,7%	Karlsruhe	7,2%
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	3,1%	Karlsruhe	7,8%
Haushalte insgesamt	3,7%	Karlsruhe	6,9%
Haushalte mit Kindern	2,7%	Karlsruhe	12,1%
Alleinerziehende	15,8%	Karlsruhe	30,5%



### Bildung

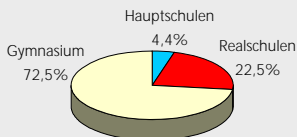
Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Hohenwettersbach	Karlsruhe
Grundschulen	1	166	1,2%	13,7%
Hauptschulen	-	-	-	32,0%
Realschulen	-	-	-	12,9%
Gymnasien	-	-	-	5,3%
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	16,3%

Übergangsquoten der Klassenstufe 4  
an Grundschulen auf weiterführende  
Schulen \*

Hauptschulen	4,4%	Karlsruhe	21,9%
Realschulen	22,5%	Karlsruhe	25,4%
Gymnasien	72,5%	Karlsruhe	51,9%

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4  
an Grundschulen auf ...



\* Durchschnittswert der  
letzten 5 Schuljahre

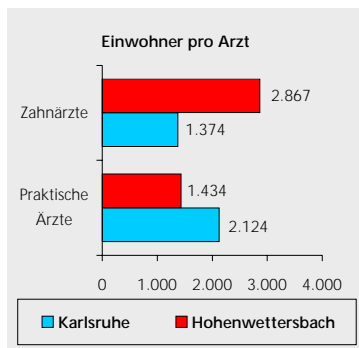
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	2	135	131
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		13	9
Plätze für Kinder im Kindergartenalter		122	122
Horte	1	20	20
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	8		
Jugendzentren/-treffs	-		
Einrichtungen für Senioren	1		
Parzellen in Kleingartenanlagen	-		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	-
Bäckereien/-filialen	1
Metzgereien/-filialen	1
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	2
Drogeriemärkte	-
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	2
Apotheken	-
Prakt. Ärzte	2
Zahnärzte	1
Hotels/Pensionen/Gasthöfe (- Betten)	- (- Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

- Ortsverwaltung (Rathaus)
- Lustgartenhalle

## 22 Hohenwettersbach

### Sportstätten/-anlagen

Hohenwettersbach gehört zum Versorgungsbereich 12-Wettersbach (Grünwettersbach, Palmbach, Stupferich, Hohenwettersbach, Bergwaldsiedlung, (Durlach))	Versorgungs- bereich 12	Hohen- wettersb.
Sporthallen (städtisch)	3	2
Freisportanlagen (städtisch)	1	-
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	10	3
Sportvereine (im Badischen Sportbund) mit zusammen	6	2
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	11	3
Sporthallen	5	-
Tennishallen	2	-
Tennisplätze (Freiplätze)	16	4
sonst. Sondersportanlagen	7	2
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbecken)	-	-

### Verkehr

			<b>Karlsruhe</b> je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	1.628	567,8	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	1.428	498,1	<b>461,7</b>

### Wahlen

	Gemeinderat 2009	Landtag 2006	Bundestag 2009 2)
	%		
	<b>Karlsruhe</b>	<b>Karlsruhe</b>	<b>Karlsruhe</b>
Wahlbeteiligung	61,1	68,1	83,4
Stimmenanteile 1)			
CDU	34,2	39,2	32,5
SPD	22,8	25,4	18,0
Bündnis 90/GRÜNE	15,7	14,3	15,6
F.D.P.	14,1	14,6	21,7
Sonstige	13,2	6,5	12,2

1) Stadtteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.

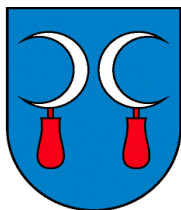


# 23 Wolfartsweier



## 23 Wolfartsweiler

---



Wolfartsweiler datiert seine erste Nennung am 2. Dezember 1261 unter der Bezeichnung „Wolvoldeswilere“ als Besitz von Kloster Gottesaue. Im 13. Jh. erwähnt man bereits eine kleine Kirche („St. Margarethen“). Nach mehrfacher Zerstörung wird das Langhaus der Kirche 1744/45 erneuert. 1802 werden von Friedrich Weinbrenner beim Hedwigshof die Grundmauern eines römischen Gutshofes freigelegt.

1897 entsteht – teils auf Durlacher und Wolfartsweierer Gemarkung – eine Munitionsfabrik, die 1903 von Genschow & Co. übernommen wird. Im Jahr 1936 wird das Schwimm-, Luft- und Sonnenbad eröffnet.

1972 stellt die Dynamit Nobel AG, Nachfolgerin der Genschow AG, ihren Betrieb ein; rd. 350 Menschen unter dem 1953 erbauten „Zündhütte“ verlieren ihren Arbeitsplatz. Ein schwerer Schlag für die kleine Gemeinde. Kurz darauf entscheiden sich Gemeinderat und Bürgermeister, entgegen einer Mehrheit der knapp 2.600 Einwohnerinnen und Einwohner, für den Eingliederungsvertrag mit Karlsruhe, der am 1.1.1973 wirksam wird. Auf der Fläche der ehemaligen Munitionsfabrik entsteht ab den 1980er Jahren das attraktive Wohngebiet „Zündhütte“, das Wolfartsweiler Einwohnerzuwächse bringt.

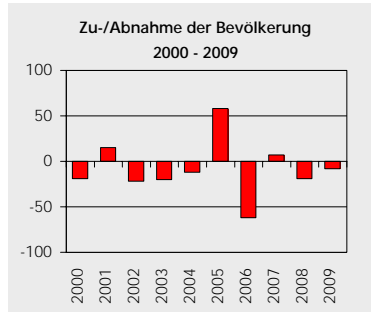
Nach jahrzehntelangen Bemühungen hat die im Juli 2005 eröffnete Ortsumfahrung der B 3 für Wolfartsweiler und speziell für die Anwohnerinnen und Anwohner der Steinkreuzstraße, der vormals engsten Bundesstraßen-Ortsdurchfahrt Deutschlands, eine große Entlastung gebracht.



## Fläche und Bevölkerung

### Karlsruhe

<b>Fläche (ha)</b>	200,58		<b>17.346,15</b>
<b>Bevölkerungsdichte (Personen je ha)</b>	16,05		<b>16,16</b>
<b>Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten</b>			
5 Jahren	-24	-0,7%	<b>2,3%</b>
10 Jahren	-63	-1,9%	<b>4,3%</b>



### Karlsruhe

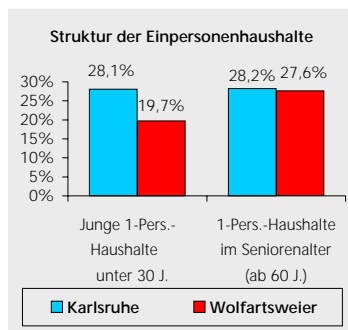
<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>		3.419		<b>302.001</b>
darunter				
Bevölkerung mit Nebenwohnung		200	5,8%	<b>7,2%</b>
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>		3.219		<b>280.327</b>
darunter				
Migranten/-anteil		376	11,7%	<b>24,1%</b>
davon Ausländer/-anteil		207	6,4%	<b>14,1%</b>
Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund		169	5,3%	<b>10,0%</b>
<b>Altersaufbau</b>				
unter 3 Jahren		84	2,6%	<b>2,6%</b>
3 - < 6 Jahren		90	2,8%	<b>2,5%</b>
6 - < 15 Jahren		245	7,6%	<b>7,4%</b>
15 - < 18 Jahren		79	2,5%	<b>2,6%</b>
18 - < 25 Jahren		249	7,7%	<b>9,8%</b>
25 - < 45 Jahren		917	28,5%	<b>30,2%</b>
45 - < 65 Jahren		943	29,3%	<b>25,2%</b>
65 und älter		612	19,0%	<b>19,7%</b>
<b>Religionszugehörigkeit</b>				
evangelisch		1.275	39,6%	<b>30,6%</b>
römisch-katholisch		887	27,6%	<b>32,7%</b>
sonstige/konfessionslos		1.057	32,8%	<b>36,7%</b>

## 23 Wolfartsweiler

				<b>Karlsruhe</b>
<b>Privathaushalte</b>			1.697	<b>165.050</b>
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte			721	42,5% <b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder			647	38,1% <b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.			243	14,3% <b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.			86	5,1% <b>4,4%</b>

				<b>Karlsruhe</b>
		je 1.000 Einwohner		
<b>Geburten</b>	35	1,9	<b>8,9</b>	
<b>Sterbefälle</b>	21	6,5	<b>9,9</b>	
<b>Saldo (+/-)</b>	14	4,3	<b>-1,0</b>	

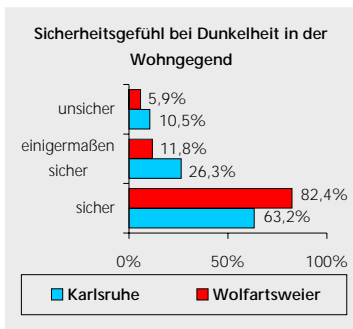
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>				
von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	-25	-7,8	<b>4,6</b>	
Stadtteil	2	0,6	-	
<b>Umzüge im Stadtteil</b>	27	8,4	<b>20,5</b>	



## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

				<b>Karlsruhe</b>
tagsüber	ja	---	<b>2,7%</b>	
	nein	100,0%	<b>97,3%</b>	
bei Dunkelheit	ja	8,8%	<b>19,7%</b>	
	nein	91,2%	<b>80,3%</b>	



## Wohnen

		<b>Karlsruhe</b>	
<b>Wohnungen</b>	1.649		<b>146.089</b>
<i>(ohne Wohneinheiten)</i>			
davon 1 und 2 Räumen	130	7,9%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	368	22,3%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	548	33,2%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	439	26,6%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	164	9,9%	<b>5,6%</b>
<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes	
	35	2,1%	<b>4,3%</b>

		<b>Karlsruhe</b>
<b>Belegungsdichte</b>		
<i>(Personen je Wohnung)</i>	2,1	<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil *(Bürgerumfrage 2008)*

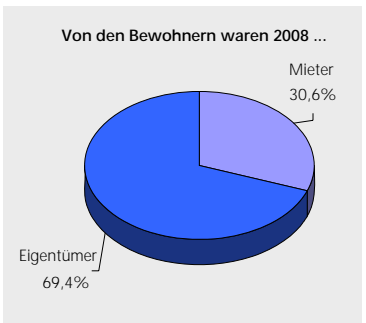
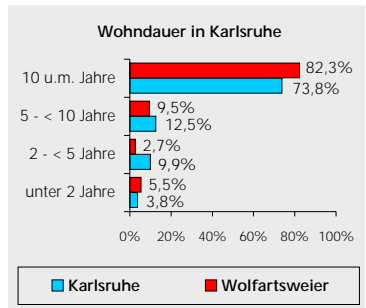
<b>Bewertung nach Schulnoten</b>	2,0	<b>2,1</b>
----------------------------------	-----	------------

### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld *(Bürgerumfrage 2008)*

sehr zufrieden	51,2%	<b>31,5%</b>
zufrieden	43,6%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	5,2%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	0,0%	<b>1,0%</b>

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren *(Bürgerumfrage 2008)*

ja	10,2%	<b>23,7%</b>
nein	89,8%	<b>76,3%</b>



## Sozialstruktur

### Karlsruhe

Arbeitslose 85 **9.726**

darunter

Langzeitarbeitslose 21,2% **27,0%**

**Arbeitslosenanteil  
an der Bevölkerung**  
im Alter

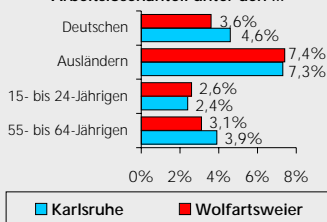
von 15 - 64 Jahren 3,9% **5,1%**

**Anteil der SGB II-Bezieher an der  
jeweiligen Bevölkerungsgruppe**

Bevölkerung insgesamt	4,5%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	4,8%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	4,8%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	8,8%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	18,6%	<b>30,5%</b>

### Karlsruhe

Arbeitslosenanteil unter den ...



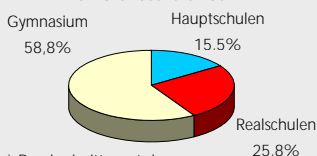
## Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Wolfarts- weiler	Karlsruhe
Grundschulen	1	153	2,0%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	-	-	-	<b>32,0%</b>
Realschulen	-	-	-	<b>12,9%</b>
Gymnasien	-	-	-	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	<b>16,3%</b>

**Übergangsquoten der Klassenstufe 4  
an Grundschulen auf weiterführende  
Schulen \***

		<b>Karlsruhe</b>
Hauptschulen	15,5%	<b>21,9%</b>
Realschulen	25,8%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	58,8%	<b>51,9%</b>

Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4  
an Grundschulen auf ...



\* Durchschnittswert der  
letzten 5 Schuljahre

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

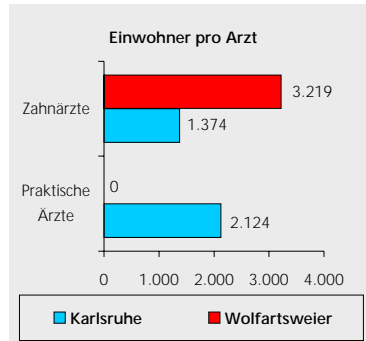
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	1	95	83
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		-	1
Plätze für Kinder im Kindergartenalter		95	82
Horte	-	-	-
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	13		
Jugendzentren/-treffs	-		
Einrichtungen für Senioren	-		
Parzellen in Kleingartenanlagen	-		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	1
Bäckereien/-filialen	1
Metzgereien/-filialen	-
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	-
Drogeriemärkte	-
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	3
Apotheken	1
Prakt. Ärzte	-
Zahnärzte	1
Hotels/Pensionen/Gasthöfe (- Betten)	- (- Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Ortsverwaltung (Rathaus)  
Freibad Wolfartsweiler

## 23 Wolfartsweiler

### Sportstätten/-anlagen

Wolfartsweiler gehört zum Versorgungsbereich 10-Durlach (Durlach, Wolfartsweiler)	Versorgungsbereich 10	Wolfartsweiler
Sporthallen (städtisch)	8	-
Freisportanlagen (städtisch)	4	-
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	14	2
Sportvereine (im Badischen Sportbund mit zusammen	22	2
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	18	2
Sporthallen	13	-
Tennishallen	2	-
Tennisplätze (Freiplätze)	37	3
sonst. Sondersportanlagen	176	74
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbecken)	3	1

### Verkehr

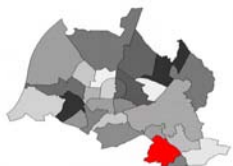
			Karlsruhe je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	1.938	602,1	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	1.675	520,3	<b>461,7</b>

### Wahlen

	Gemeinderat 2009	Landtag 2006	Bundestag 2009 2)
	%		
	Karlsruhe	Karlsruhe	Karlsruhe
Wahlbeteiligung	50,4	57,8	78,0
Stimmenanteile 1)			
CDU	29,4	37,8	28,8
SPD	24,2	32,3	24,5
Bündnis 90/GRÜNE	12,4	11,9	15,1
F.D.P.	17,0	12,5	19,2
Sonstige	17,0	5,5	12,4

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 24 Grün- wettersbach



## 24 Grünwettersbach



Grünwettersbach



Wettersbach

Die evangelische Pfarrkirche in „Weterspach“ mit ihrem romanischen Turm wird 1278 erstmals erwähnt. Das ganze Gebiet um den als Haufendorf angelegten Ort war damals mit Wald bedeckt und kaum besiedelt. Im Zuge der Reformation fällt der Ort 1534 an Württemberg und wird erst 1806 wieder badisch. 1812 leben in Grünwettersbach 777 Menschen, im Revolutionsjahr 1848 sind es 1.056 und 1900 leben insgesamt 1.163 Einwohnerinnen und Einwohner hier.

1945 werden 1.399 Personen gezählt. Zuerst durch Vertriebene/Flüchtlinge, später aufgrund reger Bautätigkeit steigt die Bevölkerungszahl rasch an und erreicht 1971 die 3.000er-Marke. Nach dem Zusammenschluss mit Palmbach (1972 zu „Wettersbach“) kommt es zum 1. Januar 1975 zur vertraglichen Eingliederung nach Karlsruhe, wobei die beiden Ortsteile ihre alten Bezeichnungen als Stadtteilnamen wieder erlangen, während für die Verwaltung im Rahmen der Ortschaftsverfassung die Bezeichnung Wettersbach beibehalten wird.

Durch Omnibuslinien ist Grünwettersbach – wie das benachbarte Palmbach – mit dem übrigen Stadtgebiet verbunden.



## Fläche und Bevölkerung

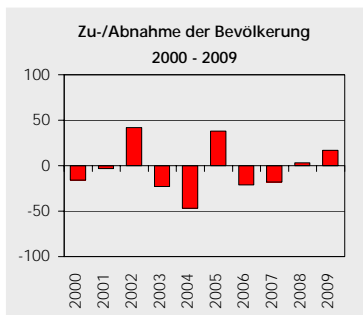
### Karlsruhe

Fläche (ha) 603,49 **17.346,15**

Bevölkerungsdichte  
(Personen je ha) 6,64 **16,16**

Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten

5 Jahren 19 0,5% **2,3%**  
10 Jahren -12 -0,3% **4,3%**



### Karlsruhe

**Wohnberechtigte Bevölkerung** 4.233 **302.001**

darunter

Bevölkerung mit Nebenwohnung 226 5,3% **7,2%**

**Bevölkerung mit Hauptwohnung** 4.007 **280.327**

darunter

Migranten/-anteil 276 6,9% **24,1%**

davon Ausländer/-anteil 153 3,8% **14,1%**

Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund 123 3,1% **10,0%**

**Altersaufbau** unter 3 Jahren 93 2,3% **2,6%**

3 - < 6 Jahren 98 2,4% **2,5%**

6 - < 15 Jahren 357 8,9% **7,4%**

15 - < 18 Jahren 118 2,9% **2,6%**

18 - < 25 Jahren 264 6,6% **9,8%**

25 - < 45 Jahren 927 23,1% **30,2%**

45 - < 65 Jahren 1.205 30,1% **25,2%**

65 und älter 945 23,6% **19,7%**

**Religions-** evangelisch 1.887 47,0% **30,6%**

**zugehörigkeit** römisch-katholisch 1.045 26,1% **32,7%**

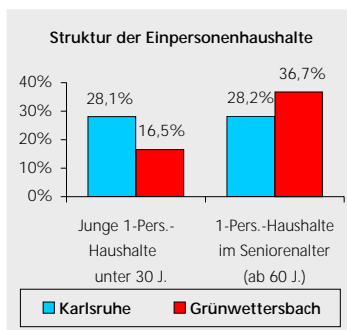
sonstige/konfessionslos 1.078 26,9% **36,7%**

## 24 Grünwettersbach

<b>Privathaushalte</b>	1.870		<b>Karlsruhe</b>	165.050
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte	575	30,7%		<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh.	869	46,5%		<b>24,8%</b>
ohne Kinder	372	19,9%		<b>19,1%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.	54	2,9%		<b>4,4%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.				

			<b>Karlsruhe</b>
		je 1.000 Einwohner	
<b>Geburten</b>	30	7,5	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	32	8,0	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-2	-0,5	<b>-1,0</b>

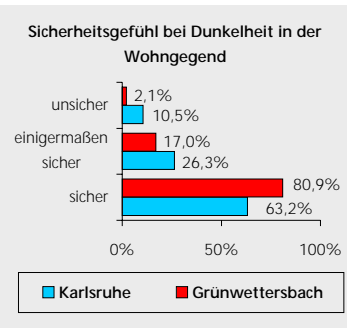
<b>Wanderungsgewinn/-verlust</b>			
von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	3	0,7	<b>4,6</b>
	16	4,0	-
<b>Umzüge im Stadtteil</b>	66	16,5	<b>20,5</b>



## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

			<b>Karlsruhe</b>
tagsüber	ja	2,1%	<b>2,7%</b>
	nein	97,9%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	4,3%	<b>19,7%</b>
	nein	95,7%	<b>80,3%</b>



## Wohnen

				Karlsruhe
<b>Wohnungen</b>		1.853		146.089
(ohne Wohneinheiten)				
davon 1 und 2 Räumen	71	3,8%		11,8%
3 Räumen	242	13,1%		24,4%
4 Räumen	440	23,7%		34,3%
5 und 6 Räumen	713	38,5%		23,9%
7 und mehr Räumen	387	20,9%		5,6%
<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes		
	92	5,0%		4,3%

			Karlsruhe
<b>Belegungsdichte</b>			
(Personen je Wohnung)	2,3		2,1

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

Bewertung nach Schulnoten	2,0	2,1
---------------------------	-----	-----

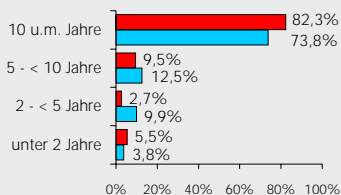
### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	51,2%	31,5%
zufrieden	43,6%	61,4%
weniger zufrieden	5,2%	6,0%
nicht zufrieden	0,0%	1,0%

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

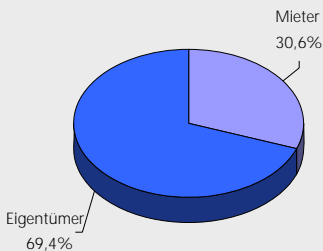
ja	10,2%	23,7%
nein	89,8%	76,3%

### Wohndauer in Karlsruhe



Legend: Karlsruhe (blue), Grünwettersbach (red)

### Von den Bewohnern waren 2008 ...



## Sozialstruktur

### Karlsruhe

Arbeitslose 57 **9.726**

darunter

Langzeitarbeitslose 17,5% **27,0%**

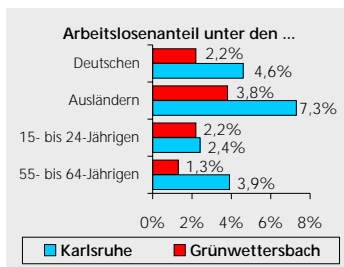
### Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter

von 15 - 64 Jahren 2,3% **5,1%**

### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	1,7%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	1,9%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	1,9%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	2,3%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	7,4%	<b>30,5%</b>

### Karlsruhe



## Bildung

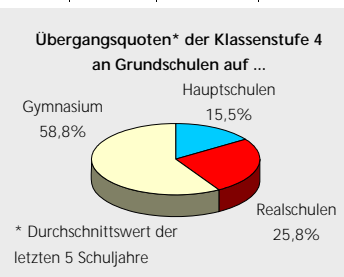
Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Grünwettersbach	Karlsruhe
Grundschulen	1	136	-	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	1	77	15,6%	<b>32,0%</b>
Realschulen	-	-	-	<b>12,9%</b>
Gymnasien	-	-	-	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	<b>16,3%</b>

### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	15,5%	<b>21,9%</b>
Realschulen	25,8%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	58,8%	<b>51,9%</b>

### Karlsruhe

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre



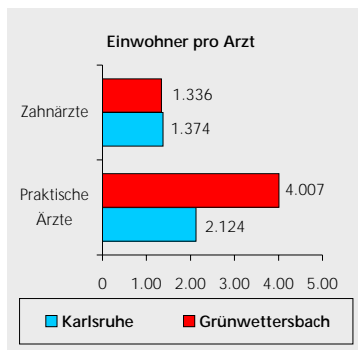
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	3	181	176
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		21	16
Kinder im Kindergartenalter		160	160
Horte	-	-	-
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule	-	-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	11		
Jugendzentren/-treffs	-		
Einrichtungen für Senioren	1		
Parzellen in Kleingartenanlagen	-		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	1
Bäckereien/-filialen	2
Metzgereien/-filialen	1
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	1
Drogeriemärkte	-
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	2
Apotheken	1
Prakt. Ärzte	1
Zahnärzte	3
Hotels/Pensionen/Gasthöfe (- Betten)	- (- Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

Ortsverwaltung (Rathaus)

## 24 Grünwettersbach

### Sportstätten/-anlagen

	Versorgungs- bereich 12	Grün- wettersb.
Grünwettersbach gehört zum Versorgungsbereich 12-Wettersbach (Grünwettersbach, Palmbach, Stupferich, Hohenwettersbach, Bergwaldsiedlung, (Durlach))		
Sporthallen (städtisch)	3	1
Freisportanlagen (städtisch)	1	1
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	10	3
Sportvereine (im Badischen Sportbund) mit zusammen	6	2
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	11	4
Sporthallen	5	3
Tennishallen	2	1
Tennisplätze (Freiplätze)	16	8
sonst. Sondersportanlagen	7	2
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbecken)	-	-

### Verkehr

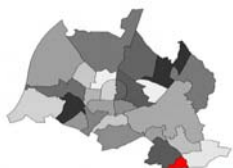
		Karlsruhe je 1.000 Einwohner	
<b>Kraftfahrzeuge</b>	2.723	679,6	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	2.352	587,0	<b>461,7</b>

### Wahlen

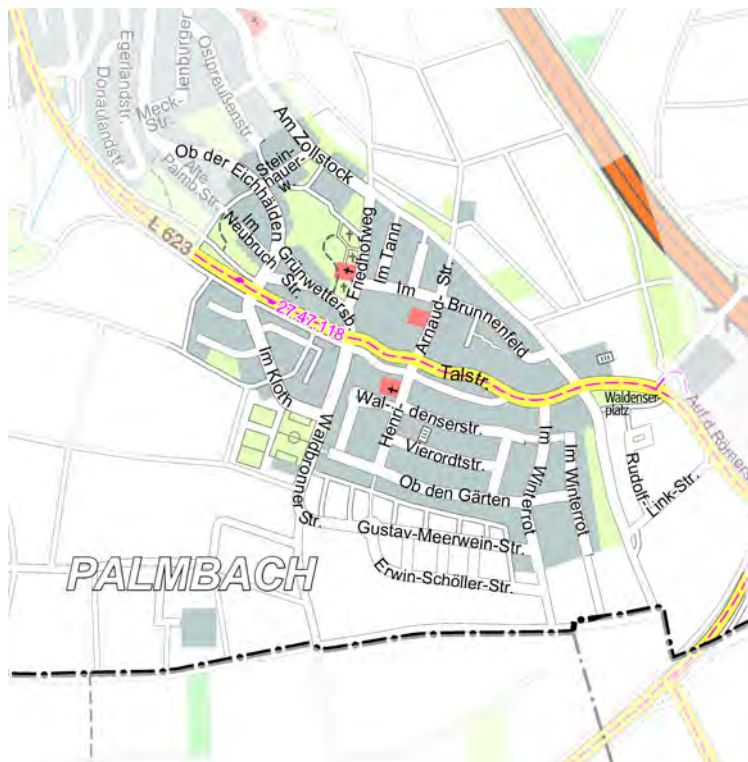
	Gemeinderat 2009	Landtag 2006	Bundestag 2009 2)
	%		
	Karlsruhe	Karlsruhe	Karlsruhe
Wahlbeteiligung	56,3	62,0	81,4
Stimmenanteile 1)			
CDU	34,4	39,9	32,8
SPD	23,1	30,5	23,4
Bündnis 90/GRÜNE	13,3	11,1	13,6
F.D.P.	15,5	12,9	20,9
Sonstige	13,7	5,6	9,3

1) Stadtteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 25 Palmbach



## 25 Palmbach



Palmbach



Wettersbach

Im Jahr 1701 erteilt Herzog Eberhardt Ludwig von Württemberg als damaliger Grundherr 28 vertriebenen Waldenserfamilien mit zusammen 111 Personen aus dem Ort La Balme in den französischen Alpen die Erlaubnis, sich auf 360 Morgen verwildertem Land der Grünwettersbacher Gemarkung anzusiedeln. 1725 entsteht die erste Kirche, 1806 wird der Ort – ebenso wie Grünwettersbach – badisch. 1810 wird ein deutscher Lehrer angestellt; bis dahin bediente man sich noch weitgehend der französischen Sprache. Noch im 18. Jh. bürgert sich der Name Palmbach ein.

Etwa ab 1870 zeichnet sich der Strukturwandel des bis dahin rein landwirtschaftlich geprägten Dorfes ab: immer mehr Bürger müssen sich ein Zubrot in den Fabriken der umliegenden Städte verdienen. Andere entscheiden sich für die Auswanderung. 1925 gibt es eine Buslinie nach Durlach. Mit dem Zustrom von Vertriebenen und Flüchtlingen nach 1945 steigt die Bevölkerungszahl auf etwa 550. Die Ausweisung von Bauland Ende der 1950er und in den Jahren danach vollzieht endgültig den Wandel vom Dorf zum ländlichen Wohnvorort.

Nach einem kurzen Intermezzo (von 1972 bis 1974) auf Basis des Zusammenschlusses mit Grünwettersbach, werden beide Ortsteile zum 1. Januar 1975 nach Karlsruhe eingegliedert. Verkehrsmäßig wird Palmbach in erster Linie per Bus erschlossen. Ein direkter Autobahnanschluss ermöglicht aber auch ein rasches Erreichen des Stadtzentrums wie auch anderer Ziele.



## Fläche und Bevölkerung

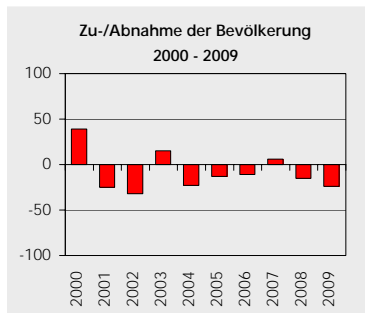
### Karlsruhe

Fläche (ha) 137,50 **17.346,15**

Bevölkerungsdichte  
(Personen je ha) 12,12 **16,16**

Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten

5 Jahren -57 -3,3% **2,3%**  
10 Jahren -122 -6,8% **4,3%**



### Karlsruhe

**Wohnberechtigte Bevölkerung** 1.781 **302.001**

darunter

Bevölkerung mit Nebenwohnung 115 6,5% **7,2%**

**Bevölkerung mit Hauptwohnung** 1.666 **280.327**

darunter

Migranten/-anteil 125 7,5% **24,1%**

davon Ausländer/-anteil 85 5,1% **14,1%**

Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund 40 2,4% **10,0%**

**Altersaufbau** unter 3 Jahren 36 2,2% **2,6%**

3 - < 6 Jahren 54 3,2% **2,5%**

6 - < 15 Jahren 169 10,1% **7,4%**

15 - < 18 Jahren 61 3,7% **2,6%**

18 - < 25 Jahren 151 9,1% **9,8%**

25 - < 45 Jahren 372 22,3% **30,2%**

45 - < 65 Jahren 492 29,5% **25,2%**

65 und älter 331 19,9% **19,7%**

**Religions-** evangelisch 784 47,1% **30,6%**

**zugehörigkeit** römisch-katholisch 471 28,3% **32,7%**

sonstige/konfessionslos 411 24,7% **36,7%**

## 25 Palmbach

				<b>Karlsruhe</b>
<b>Privathaushalte</b>		770		<b>165.050</b>
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte		247	32,1%	<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder		319	41,4%	<b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.		162	21,0%	<b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.		42	5,5%	<b>4,4%</b>

### Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

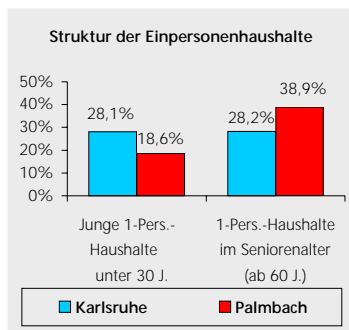
<b>Geburten</b>	11	6,6	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	10	6,0	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	1	0,6	<b>-1,0</b>

### Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	-17	-10,2	<b>4,6</b>
	-8	-4,8	<b>-</b>

### Umzüge im Stadtteil

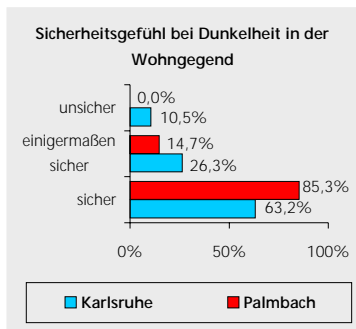
	29	17,4	<b>20,5</b>
--	----	------	-------------



## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

				<b>Karlsruhe</b>
tagsüber	ja	2,9%		<b>2,7%</b>
	nein	97,1%		<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	9,4%		<b>19,7%</b>
	nein	90,6%		<b>80,3%</b>



## Wohnen

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Wohnungen</b>	765		<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	47	6,1%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	99	12,9%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	166	21,7%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	306	40,0%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	147	19,2%	<b>5,6%</b>

<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes	
	41	5,4%	<b>4,3%</b>

		<b>Karlsruhe</b>
<b>Belegungsdichte</b>		
(Personen je Wohnung)	2,3	<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

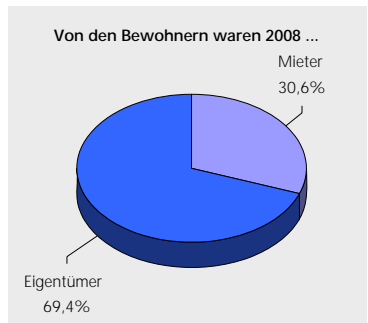
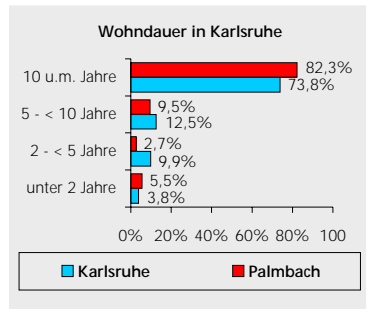
Bewertung nach Schulnoten	2,0	<b>2,1</b>
---------------------------	-----	------------

### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	51,2%	<b>31,5%</b>
zufrieden	43,6%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	5,2%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	0,0%	<b>1,0%</b>

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	10,2%	<b>23,7%</b>
nein	89,8%	<b>76,3%</b>



## Sozialstruktur

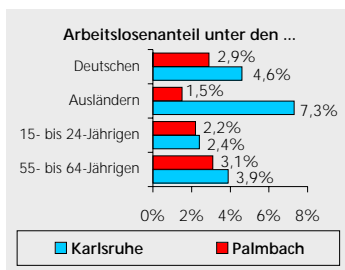
### Karlsruhe

Arbeitslose	30	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	23,3%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	2,8%	<b>5,1%</b>

### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	2,4%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	2,7%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	3,2%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	3,9%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	19,0%	<b>30,5%</b>

### Karlsruhe



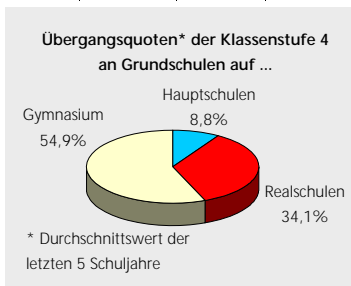
## Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Palmbach	Karlsruhe
Grundschulen	1	51	2,0%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	-	-	-	<b>32,0%</b>
Realschulen	-	-	-	<b>12,9%</b>
Gymnasien	-	-	-	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	<b>16,3%</b>

### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	8,8%	<b>21,9%</b>
Realschulen	34,1%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	54,9%	<b>51,9%</b>

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre



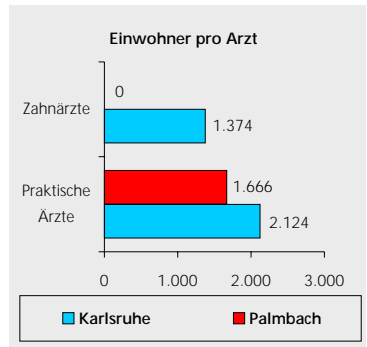
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	siehe Grünwettersbach		
Plätze für Kinder unter 3 Jahren			
Kinder im Kindergartenalter			
Horte	-	-	-
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule	-	-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	7		
Jugendzentren/-treffs	-		
Einrichtungen für Senioren	-		
Parzellen in Kleingartenanlagen	-		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	1
Bäckereien/-filialen	1
Metzgereien/-filialen	-
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	-
Drogeriemärkte	-
Postfilialen/-agenturen	-
Bankfilialen	-
Apotheken	-
Prakt. Ärzte	1
Zahnärzte	-
Hotels/Pensionen/Gasthöfe (- Betten)	- (- Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

(keine zentralen Einrichtungen in Palmbach vorhanden)

## 25 Palmbach

### Sportstätten/-anlagen

	Versorgungs- bereich 12	Palmbach
Palmbach gehört zum Versorgungsbereich 12-Wettersbach (Grünwettersbach, Palmbach, Stupferich, Hohenwettersbach, Bergwaldsiedlung, (Durlach))		
Sporthallen (städtisch)	3	-
Freisportanlagen (städtisch)	1	-
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	10	-
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	6	1
mit zusammen		
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	11	1
Sporthallen	5	1
Tennishallen	2	-
Tennisplätze (Freiplätze)	16	-
sonst. Sondersportanlagen	7	1
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	-	-

### Verkehr

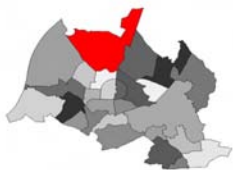
		Karlsruhe je 1.000 Einwohner	
<b>Kraftfahrzeuge</b>	1.059	635,7	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	900	540,2	<b>461,7</b>

### Wahlen

	Gemeinderat 2009	Landtag 2006	Bundestag 2009 2)
	%		
	Karlsruhe	Karlsruhe	Karlsruhe
Wahlbeteiligung	55,4	63,8	81,5
Stimmenanteile 1)			
CDU	35,7	41,4	36,2
SPD	21,9	29,7	18,5
Bündnis 90/GRÜNE	13,7	12,5	16,3
F.D.P.	16,5	12,6	19,6
Sonstige	12,2	3,8	9,4

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 26 Neureut



## 26 Neureut



Ein Vertrag zwischen dem Kloster Gottesaue und Markgraf Rudolf I. vom 15. April 1260 erwähnt eine Neurodung (Novale, Neureut) und Dorfgründung auf Eggensteiner Gemarkung. Ab 1275 ist Neureut als selbstständige Gemeinde anzusehen. 1556 im Zuge der Reformation evangelisch geworden, nimmt das Dorf 1699 französische Hugenotten auf; daraus entwickelt sich der spätere Teil-Ort „Welschneureut“.

Vor dem ersten Weltkrieg arbeiten 900 von 4.000 Neureutern – davon allein 600 aus Teutschneureut – in Karlsruhe; den Bau einer Straßenbahn vereitelt der Kriegsausbruch. Am 1. November 1935 werden beide Gemeinden zur Einheitsgemeinde Neureut vereint. Nachdem 1929 die Kirchfeldsiedlung begonnen wurde, entsteht ab 1950 der Ortsteil Heide.

1956 zählt Neureut bereits über 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner, darunter sind ein Drittel Vertriebene und Flüchtlinge. Diese konzentrieren sich stark auf die Kirchfeldsiedlung. Erst durch ein Urteil des Staatsgerichtshofes Baden-Württemberg wird Neureut, als bis dahin größte Landgemeinde in Baden-Württemberg, mit Wirkung vom 14. Februar 1975 nach Karlsruhe eingegliedert.

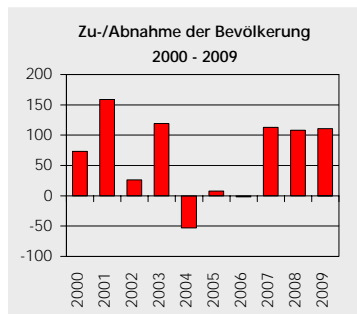
Die heute mehr als 16.700 Einwohnerinnen und Einwohner verfügen in Neureut über eine gute Infrastruktur und über einen direkten Stadtbahnanschluss ins Stadtzentrum. Öffentliche und private Dienstleistungseinrichtungen machen den Stadtteil zu einem Schwerpunkt im Norden der Stadt, auch für die Gemeinden der nördlichen Hardt (z.B. Gymnasium/Realschule oder Hallenbad). Auf dem Areal der ehemaligen amerikanischen Kaserne entsteht seit 2005 auf knapp 50 ha das Neubaugebiet Kirchfeld-Nord. Neben etwa 600 Wohneinheiten entstehen hier ein Gewerbegebiet, Nahversorgungsangebote sowie Gemeinbedarfs- und Sporteinrichtungen.



## Fläche und Bevölkerung

### Karlsruhe

Fläche (ha)	1917,76	<b>17.346,15</b>
Bevölkerungsdichte (Personen je ha)	8,64	<b>16,16</b>
Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten		
5 Jahren	338 2,1%	<b>2,3%</b>
10 Jahren	589 3,7%	<b>4,3%</b>



### Karlsruhe

<b>Wohnberechtigte Bevölkerung</b>		17.534	<b>302.001</b>
darunter			
Bevölkerung mit Nebenwohnung		948	5,4% <b>7,2%</b>
<b>Bevölkerung mit Hauptwohnung</b>		16.578	<b>280.327</b>
darunter			
Migranten/-anteil		3.065	18,5% <b>24,1%</b>
davon Ausländer/-anteil		1.505	9,1% <b>14,1%</b>
Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund		1.560	9,4% <b>10,0%</b>
<b>Altersaufbau</b>			
unter 3 Jahren		388	2,3% <b>2,6%</b>
3 - < 6 Jahren		397	2,4% <b>2,5%</b>
6 - < 15 Jahren		1.314	7,9% <b>7,4%</b>
15 - < 18 Jahren		425	2,6% <b>2,6%</b>
18 - < 25 Jahren		1.345	8,1% <b>9,8%</b>
25 - < 45 Jahren		4.395	26,5% <b>30,2%</b>
45 - < 65 Jahren		4.842	29,2% <b>25,2%</b>
65 und älter		3.472	20,9% <b>19,7%</b>
<b>Religions- zugehörigkeit</b>			
evangelisch		6.440	38,8% <b>30,6%</b>
römisch-katholisch		5.355	32,3% <b>32,7%</b>
sonstige/konfessionslos		4.783	28,9% <b>36,7%</b>

## 26 Neureut

			Karlsruhe	165.050
<b>Privathaushalte</b>		8.666		
(in Wohnungen und Wohneinheiten)				
davon				
1-Pers.-Haushalte		3.670	42,3%	<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder		3.355	38,7%	<b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.		1.309	15,1%	<b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.		332	3,8%	<b>4,4%</b>

### Karlsruhe

je 1.000 Einwohner

<b>Geburten</b>	130	7,8	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	142	8,6	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	-12	-0,7	<b>-1,0</b>

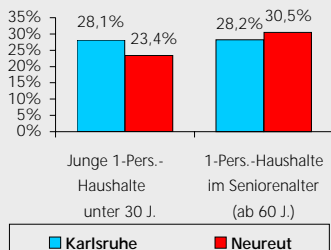
### Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	-122	-7,4	<b>4,6</b>
	245	14,8	-

### Umzüge im Stadtteil

	355	21,4	<b>20,5</b>
--	-----	------	-------------

### Struktur der Einpersonenhaushalte



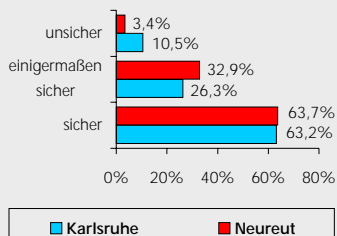
## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

### Karlsruhe

tagsüber	ja	1,2%	<b>2,7%</b>
	nein	98,8%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	18,2%	<b>19,7%</b>
	nein	81,8%	<b>80,3%</b>

### Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit in der Wohngegend



## Wohnen

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Wohnungen</b>	8.230		<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	1.025	12,5%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	1.574	19,1%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	2.251	27,4%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	2.637	32,0%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	743	9,0%	<b>5,6%</b>
<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes	
	568	6,9%	<b>4,3%</b>

		<b>Karlsruhe</b>
<b>Belegungsdichte</b>		
(Personen je Wohnung)	2,1	<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

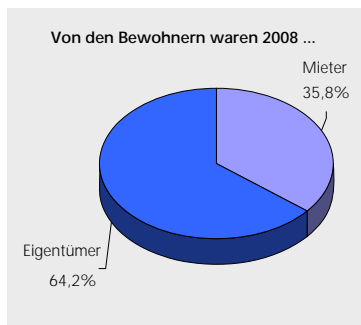
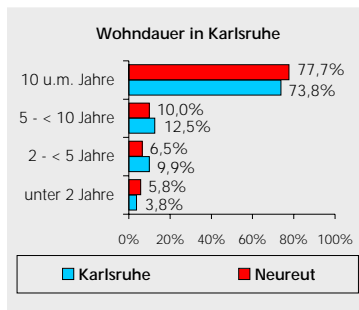
Bewertung nach Schulnoten	2,0	<b>2,1</b>
------------------------------	-----	------------

### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	13,1%	<b>31,5%</b>
zufrieden	86,2%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	0,7%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	0,0%	<b>1,0%</b>

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	7,2%	<b>23,7%</b>
nein	92,8%	<b>76,3%</b>



## Sozialstruktur

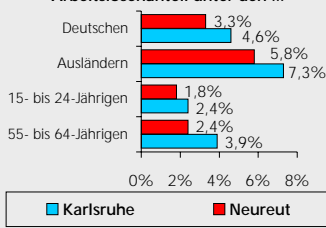
### Karlsruhe

Arbeitslose	397	<b>9.726</b>
darunter		
Langzeitarbeitslose	21,9%	<b>27,0%</b>
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	3,6%	<b>5,1%</b>

### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	4,2%	<b>7,2%</b>
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	4,9%	<b>7,8%</b>
Haushalte insgesamt	4,9%	<b>6,9%</b>
Haushalte mit Kindern	6,6%	<b>12,1%</b>
Alleinerziehende	20,5%	<b>30,5%</b>

Arbeitslosenanteil unter den ...



### Karlsruhe

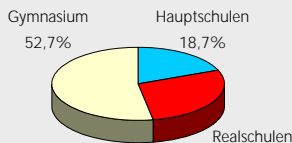
## Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Neureut	Karlsruhe
Grundschulen	3	510	5,7%	<b>13,7%</b>
Hauptschulen	2	173	16,2%	<b>32,0%</b>
Realschulen	1	518	4,4%	<b>12,9%</b>
Gymnasien	1	851	3,2%	<b>5,3%</b>
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	<b>16,3%</b>

### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	18,7%	<b>21,9%</b>
Realschulen	28,2%	<b>25,4%</b>
Gymnasien	52,7%	<b>51,9%</b>

Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf ...



\* Durchschnittswert der letzten 5 Schuljahre

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

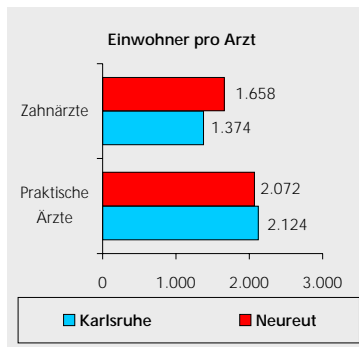
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	10	522	537
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		78	90
Kinder im Kindergartenalter		444	447
Horte	3	78	74
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	-
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	28		
Jugendzentren/-treffs	1		
Einrichtungen für Senioren	1		
Parzellen in Kleingartenanlagen	138		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	10
Bäckereien/-filialen	14
Metzgereien/-filialen	2
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	-
Getränkemärkte	3
Drogeriemärkte	3
Postfilialen/-agenturen	4
Bankfilialen	6
Apotheken	4
Prakt. Ärzte	8
Zahnärzte	10
Hotels/Pensionen/Gasthöfe	5 (343 Betten)
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

- Ortsverwaltung (Rathaus)
- Badnerlandhalle
- Adolf-Ehrman-Bad (Hallenbad)
- Zweigstelle der Stadtbibliothek
- Heimatismuseum Neureut

## 26 Neureut

### Sportstätten/-anlagen

Neureut ist identisch mit dem Versorgungsbereich 13-Neureut

Neureut

Sporthallen (städtisch)	4
Freisportanlagen (städtisch)	2
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	13
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	19
mit zusammen	
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	13
Sporthallen	3
Tennishallen	1
Tennisplätze (Freiplätze)	22
sonst. Sondersportanlagen	18
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	1

### Verkehr

			Karlsruhe je 1.000 Einwohner
<b>Kraftfahrzeuge</b>	9.887	596,4	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	8.645	521,5	<b>461,7</b>

### Wahlen

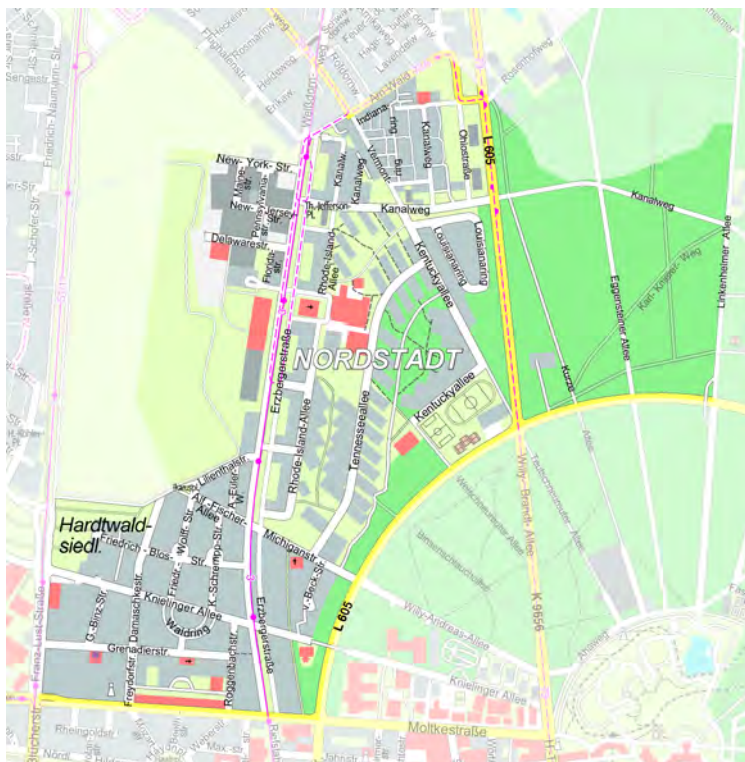
	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
		Karlsruhe		Karlsruhe		Karlsruhe
Wahlbeteiligung Stimmenanteile 1)	44,2	<b>42,7</b>	50,7	<b>50,1</b>	72,0	<b>71,1</b>
CDU	33,9	<b>28,2</b>	43,1	<b>37,3</b>	32,4	<b>28,6</b>
SPD	20,7	<b>19,6</b>	29,0	<b>28,7</b>	20,6	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	12,6	<b>20,1</b>	10,1	<b>16,3</b>	13,1	<b>18,4</b>
F.D.P.	18,2	<b>12,6</b>	11,4	<b>10,3</b>	20,9	<b>17,4</b>
Sonstige	12,6	<b>19,3</b>	6,4	<b>7,4</b>	13,0	<b>15,0</b>

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.



# 27 Nordstadt



## 27 Nordstadt

---



Die Nordstadt ist der „jüngste“ unter den heute 27 Stadtteilen Karlsruhes, zumindest was den Zeitpunkt seiner Gründung angeht. Die Nordstadt wurde zum 1. Januar 1996 aus der Zusammenführung bereits bewohnter Teile der Weststadt mit einem Wohngebiet der amerikanischen Streitkräfte gebildet. Auslöser war der Abzug der Militäreinheiten und ihrer Angehörigen aus der sogenannten „Amerikanersiedlung“ an der Erzbergerstraße. Zusammen mit der etwas älteren Hardtwaldsiedlung bilden beide Viertel den neuen Stadtteil, der sich nördlich der Moltkestraße, zwischen Adenauerring und städtischem Klinikum, bis zur Neureuter Gemarkung erstreckt und dabei auch einen Teil des Naturschutzgebietes „Alter Flugplatz“ mit einschließt.

Die Konversion der Amerikanersiedlung, sowohl der Wohnungen wie auch der dazu gehörenden Versorgungseinrichtungen, lag in Händen der städtischen Volkswohnung GmbH, die die Altlasten beseitigte und die Bausubstanz modernisierte und ergänzte. In den ehemaligen Kasernenbauten bot sich dabei auch Platz für neue Wohnformen.

In der kurzen Zeit seines Bestehens haben die Bewohnerinnen und Bewohner des neuen Stadtteils engagiert an der Gestaltung ihres Umfelds mitgewirkt. Dieses wird weitgehend frei von gewerblicher Nutzung bleiben, sieht man von den Einrichtungen ab, die bereits vorhanden sind oder die als nicht störend angesehen werden können. Die Berufsakademie Karlsruhe mit nahezu 2.000 Studierenden hat hier adäquate Standortbedingungen gefunden.



## Fläche und Bevölkerung

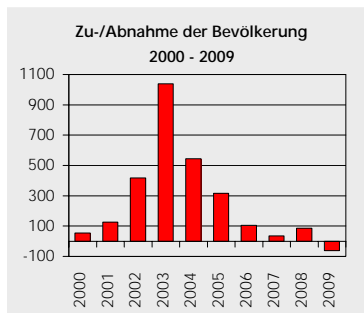
### Karlsruhe

Fläche (ha) 267,31 **17.346,15**

Bevölkerungsdichte  
(Personen je ha) 34,93 **16,16**

Zu-/Abnahme der Bevölkerung in den letzten

5 Jahren 482 5,4% **2,3%**  
10 Jahren 2.609 38,8% **4,3%**



### Karlsruhe

**Wohnberechtigte Bevölkerung** 9.829 **302.001**

darunter

Bevölkerung mit Nebenwohnung 487 5,0% **7,2%**

**Bevölkerung mit Hauptwohnung** 9.337 **280.327**

darunter

Migranten/-anteil 2.483 26,6% **24,1%**

davon Ausländer/-anteil 1.057 11,3% **14,1%**

Deutsche mit persönlichem Migrationshintergrund 1.426 15,3% **10,0%**

**Altersaufbau** unter 3 Jahren 301 3,2% **2,6%**

3 - < 6 Jahren 350 3,7% **2,5%**

6 - < 15 Jahren 1.276 13,7% **7,4%**

15 - < 18 Jahren 416 4,5% **2,6%**

18 - < 25 Jahren 859 9,2% **9,8%**

25 - < 45 Jahren 2.866 30,7% **30,2%**

45 - < 65 Jahren 2.255 24,2% **25,2%**

65 und älter 1.014 10,9% **19,7%**

**Religions-** evangelisch 2.661 28,5% **30,6%**

**zugehörigkeit** römisch-katholisch 2.846 30,5% **32,7%**

sonstige/konfessionslos 3.830 41,0% **36,7%**

## 27 Nordstadt

<b>Privathaushalte</b>	4.281		<b>Karlsruhe</b> 165.050
(in Wohnungen und Wohneinheiten)			
davon			
1-Pers.-Haushalte	1.556	36,3%	<b>51,7%</b>
Mehrpers.-Hh. ohne Kinder	1.314	30,7%	<b>24,8%</b>
Ehe-/Paare mit Kindern u. 18 J.	1.065	24,9%	<b>19,1%</b>
Alleinerziehende mit Kindern u. 18 J.	346	8,1%	<b>4,4%</b>

### Karlsruhe

		je 1.000 Einwohner	
<b>Geburten</b>	85	9,1	<b>8,9</b>
<b>Sterbefälle</b>	45	4,8	<b>9,9</b>
<b>Saldo (+/-)</b>	40	4,3	<b>-1,0</b>

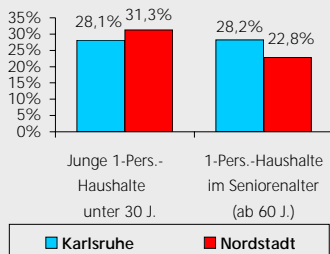
### Wanderungsgewinn/-verlust

von außerhalb gegenüber anderen Stadtteilen	-92	-9,9	<b>4,6</b>
	-9	-1,0	<b>-</b>

### Umzüge im Stadtteil

	191	20,5	<b>20,5</b>
--	-----	------	-------------

### Struktur der Einpersonenhaushalte

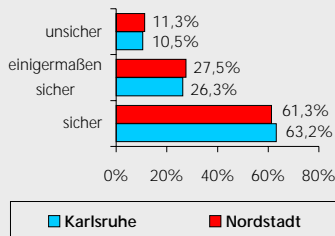


## Sicherheit

Werden Orte in der Wohngegend gemieden?  
(Sicherheitsumfrage 2009)

			<b>Karlsruhe</b>
tagsüber	ja	...	<b>2,7%</b>
	nein	100,0%	<b>97,3%</b>
bei Dunkelheit	ja	17,1%	<b>19,7%</b>
	nein	82,9%	<b>80,3%</b>

### Sicherheitsgefühl bei Dunkelheit in der Wohngegend



## Wohnen

			<b>Karlsruhe</b>
<b>Wohnungen</b>		4.156	<b>146.089</b>
(ohne Wohneinheiten)			
davon 1 und 2 Räumen	113	2,7%	<b>11,8%</b>
3 Räumen	1.052	25,3%	<b>24,4%</b>
4 Räumen	1.504	36,2%	<b>34,3%</b>
5 und 6 Räumen	1.359	32,7%	<b>23,9%</b>
7 und mehr Räumen	128	3,1%	<b>5,6%</b>

<b>Fertiggestellte Wohnungen in den letzten 10 Jahren</b>	Anzahl	in % des Bestandes	
	540	13,0%	<b>4,3%</b>

		<b>Karlsruhe</b>
<b>Belegungsdichte</b> (Personen je Wohnung)	2,4	<b>2,1</b>

### Beurteilung der Wohnqualität im Stadtteil (Bürgerumfrage 2008)

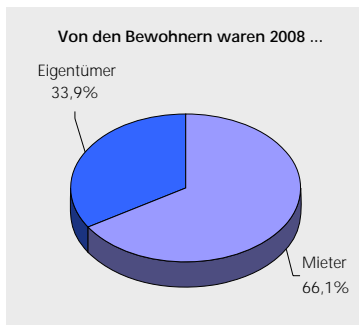
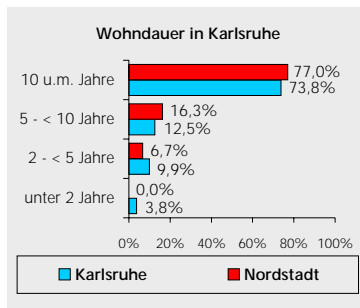
Bewertung nach Schulnoten	2,1	<b>2,1</b>
------------------------------	-----	------------

### Zufriedenheit mit dem Wohnumfeld (Bürgerumfrage 2008)

sehr zufrieden	18,9%	<b>31,5%</b>
zufrieden	74,3%	<b>61,4%</b>
weniger zufrieden	3,9%	<b>6,0%</b>
nicht zufrieden	2,8%	<b>1,0%</b>

### Umzugsabsichten in den nächsten Jahren (Bürgerumfrage 2008)

ja	18,8%	<b>23,7%</b>
nein	81,2%	<b>76,3%</b>



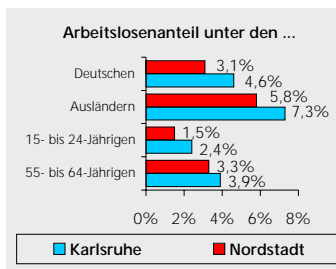
## Sozialstruktur

### Karlsruhe

Arbeitslose	222	9.726
darunter		
Langzeitarbeitslose	26,1%	27,0%
<b>Arbeitslosenanteil an der Bevölkerung im Alter von 15 - 64 Jahren</b>	3,5%	5,1%

### Anteil der SGB II-Bezieher an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe

Bevölkerung insgesamt	5,5%
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	5,1%
Haushalte insgesamt	5,0%
Haushalte mit Kindern	7,4%
Alleinerziehende	19,9%



### Karlsruhe

Bevölkerung insgesamt	5,5%	7,2%
dar. im erwerbsfähigen Alter (15-64 Jahre)	5,1%	7,8%
Haushalte insgesamt	5,0%	6,9%
Haushalte mit Kindern	7,4%	12,1%
Alleinerziehende	19,9%	30,5%

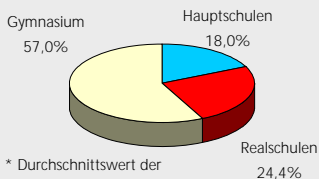
## Bildung

Schulen (Schuljahr 2009/2010)	Anzahl	Schüler	Ausländische Schüler	
			Nordstadt	Karlsruhe
Grundschulen	2	517	14,5%	13,7%
Hauptschulen	2	120	18,3%	32,0%
Realschulen	1	299	1,3%	12,9%
Gymnasien	1	452	1,8%	5,3%
Sonder-/Förderschulen	-	-	-	16,3%

### Übergangsquoten der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf weiterführende Schulen \*

Hauptschulen	18,0%	21,9%
Realschulen	24,4%	25,4%
Gymnasien	57,0%	51,9%

### Übergangsquoten\* der Klassenstufe 4 an Grundschulen auf ...



\* Durchschnittswert der letzten 5 Schuljahre

\* Durchschnittswert der letzten fünf Schuljahre

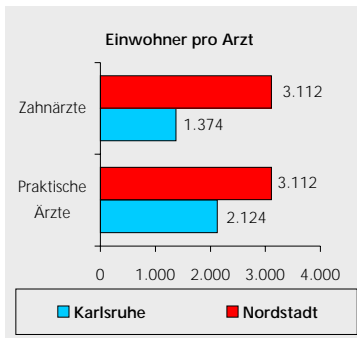
## Soziale Infrastruktur

	Anzahl	Plätze	Betreute Kinder
Kindertagesstätten/Kindergärten	6	435	408
Plätze für Kinder unter 3 Jahren		28	34
Kinder im Kindergartenalter		407	374
Horte	4	234	237
Ergänz. Betreuung zur verlässl. Grundschule		-	2
Kinderspielplätze (ohne offene Schulhöfe)	7		
Jugendzentren/-treffs	4		
Einrichtungen für Senioren	3		
Parzellen in Kleingartenanlagen	215		

## Versorgungsinfrastruktur

### Grundversorgungsangebot

	Anzahl
Lebensmittelmärkte/-geschäfte	3
Bäckereien/-filialen	4
Metzgereien/-filialen	-
Obst-/Gemüsefachgeschäfte	1
Getränkemärkte	1
Drogeriemärkte	1
Postfilialen/-agenturen	1
Bankfilialen	4
Apotheken	-
Prakt. Ärzte	3
Zahnärzte	3
Hotels/Pensionen/Gasthöfe (- (- Betten)	
(erfasst werden Betriebe mit 9 und mehr Betten)	



### Zentrale Einrichtungen (Auswahl):

- Berufsakademie
- Klinik für Herzchirurgie
- Synagoge
- Amerikanische Bibliothek (Zweigstelle der Stadtbibliothek)

## 27 Nordstadt

### Sportstätten/-anlagen

Die Nordstadt gehört zum Versorgungsbereich 8-Nordwest (Nordweststadt, Nordstadt)	Versorgungsbereich 8	Nordweststadt
Sporthallen (städtisch)	9	2
Freisportanlagen (städtisch)	3	1
Bolzplätze/Skateranlagen (städtisch)	12	4
Sportvereine (im Badischen Sportbund)	9	4
mit zusammen		
Freisportanlagen (Klein-/Großfelder)	29	3
Sporthallen	4	-
Tennishallen	-	-
Tennisplätze (Freiplätze)	18	-
sonst. Sondersportanlagen	117	100
Hallen- und Freibäder (ohne Schulschwimmbekken)	-	-

### Verkehr

		<b>Karlsruhe</b>	
		je 1.000 Einwohner	
<b>Kraftfahrzeuge</b>	3.931	421,0	<b>539,8</b>
darunter			
Pkw	3.557	381,0	<b>461,7</b>

### Wahlen

	Gemeinderat 2009		Landtag 2006		Bundestag 2009 2)	
	%					
	<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>		<b>Karlsruhe</b>	
Wahlbeteiligung	43,0	<b>42,7</b>	47,4	<b>50,1</b>	71,5	<b>71,1</b>
Stimmenanteile 1)						
CDU	19,7	<b>28,2</b>	29,7	<b>37,3</b>	23,1	<b>28,6</b>
SPD	19,0	<b>19,6</b>	30,4	<b>28,7</b>	22,6	<b>20,6</b>
Bündnis 90/GRÜNE	24,0	<b>20,1</b>	25,0	<b>16,3</b>	21,7	<b>18,4</b>
F.D.P.	8,5	<b>12,6</b>	6,2	<b>10,3</b>	13,1	<b>17,4</b>
Sonstige	28,8	<b>19,3</b>	8,7	<b>7,4</b>	19,5	<b>15,0</b>

1) Stadteilergebnisse ohne Briefwahl.

2) Zweitstimmen.

## **Kartenteil**

Karte 1

# Wohnungsbau und Bevölkerungsentwicklung 2005 - 2009



Bevölkerungsverluste

Bevölkerungszuwachs:

- unter 5%
- 5% bis unter 10%
- 10% und mehr

**Stadtteile**

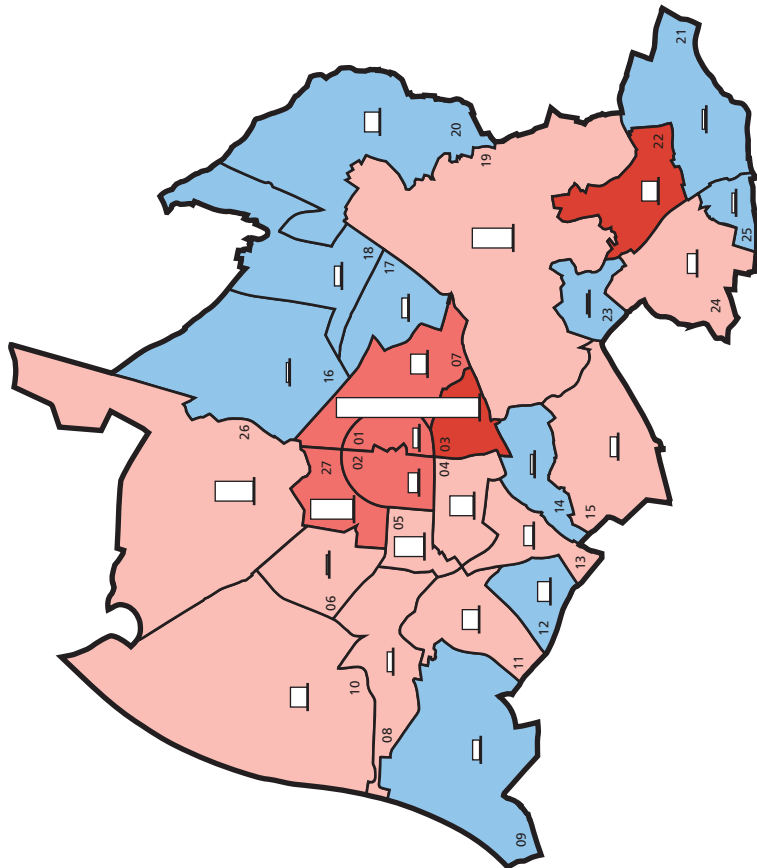
- 01 Innenstadt-Ost
- 02 Innenstadt-West
- 03 Südost
- 04 Südweststadt
- 05 Weststadt
- 06 Nordweststadt
- 07 Oststadt
- 08 Mühlburg
- 09 Daxlanden
- 10 Kriemhild
- 11 Grotzenberg
- 12 Oberreit
- 13 Beierthelm-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Ruppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagfeld
- 19 Durlach
- 20 Grotzigen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettershach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettershach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

**Zachemerkung**

- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze
- Nachdruck nicht gestattet-



**Stadt Karlsruhe**  
Amt für Stadtentwicklung



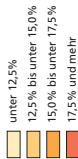


## Karte 2

# Kinder und Jugendliche

Stand 31.12.2009

Anteil der unter 18-Jährigen  
an der Bevölkerung



**Stadt Karlsruhe 15,1%**

### Stadtteile

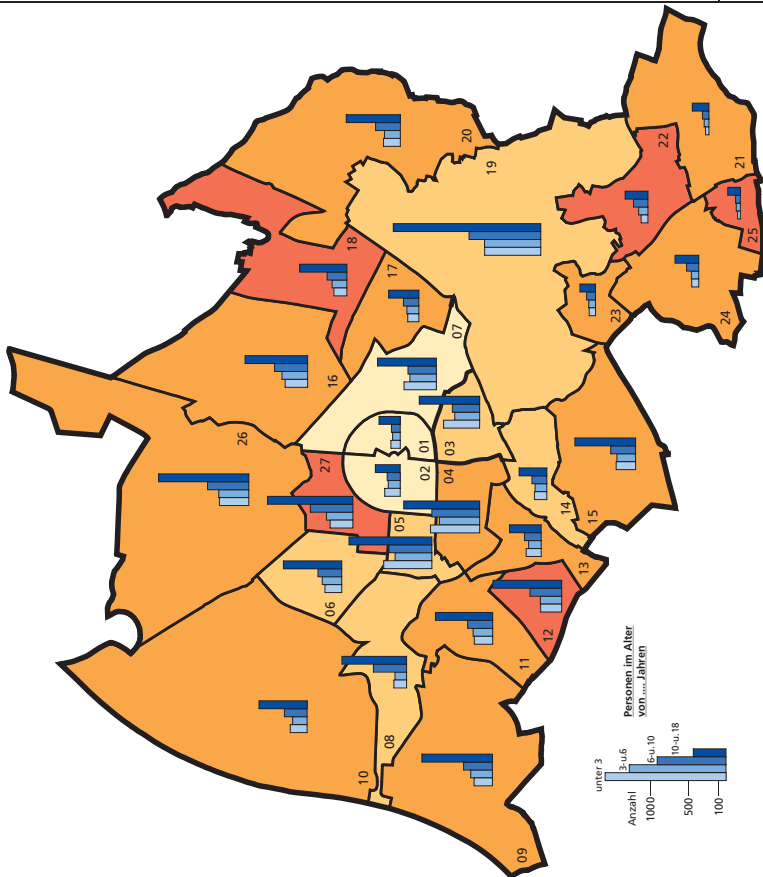
- 01 Innenstadt-Ost
- 02 Nord-West
- 03 Südstadt
- 04 Südstadt
- 05 Weststadt
- 06 Nordweststadt
- 07 Oststadt
- 08 Mühlburg
- 09 Daxlanden
- 10 Krielingen
- 11 Krielingen
- 12 Oberreit
- 13 Beierheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Ruppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rinheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Mühlhausen
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwetterbach
- 23 Wolfartsweiler
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

### Zeichenerklärung

- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze
- Nachdruck nicht gestattet-

### Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung



### Karte 3

## Senioren

Stand 31.12.2009



Seniorenanteil (65 Jahre und älter) an der Bevölkerung



Stadt Karlsruhe 19,7%

#### Stadtteile

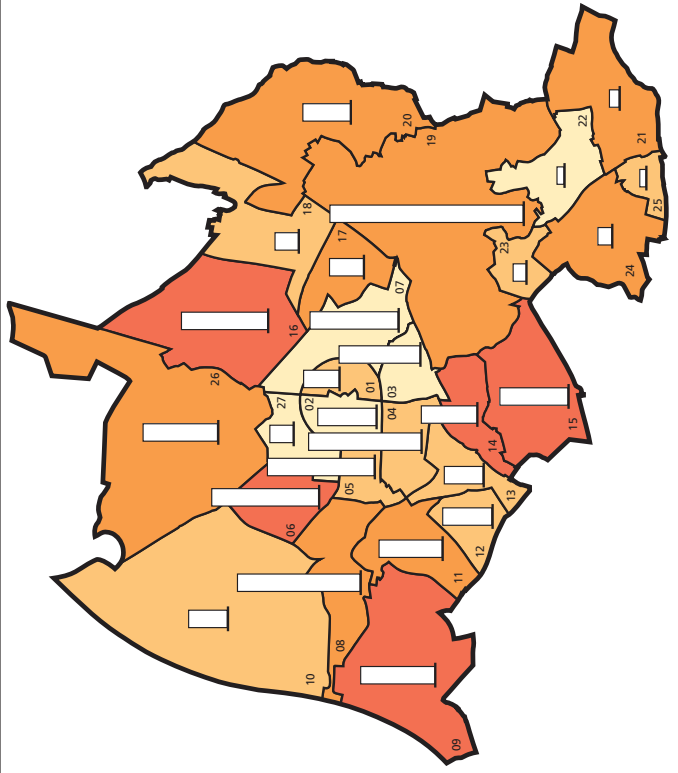
- 01 Innenstadt-Ost
- 02 Innenstadt-West
- 03 Südstadt
- 04 Südweststadt
- 05 Weststadt
- 06 Nordstadt
- 07 Oststadt
- 08 Mühlburg
- 09 Dasland
- 10 Grönlagen
- 11 Griesfeld
- 12 Oberreut
- 13 Beierthelm-Bulach
- 14 Weierfeld-Dammenstock
- 15 Hagen
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagfeld
- 19 Durack
- 20 Griesbach
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwetterbach
- 23 Völkarsweiler
- 24 Griesbach
- 25 Palmbach
- 26 Neurreut
- 27 Nordstadt

#### Zeichenerklärung

- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze
- Ausbrotz nicht gestalter.

#### Stadt Karlsruhe

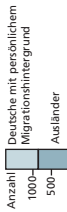
Amt für Stadtentwicklung



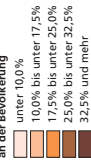
Karte 4

## Migranten

Stand 31.12.2009



### Migrantenanteil an der Bevölkerung



Stadt Karlsruhe 24,1%

### Stadtteile

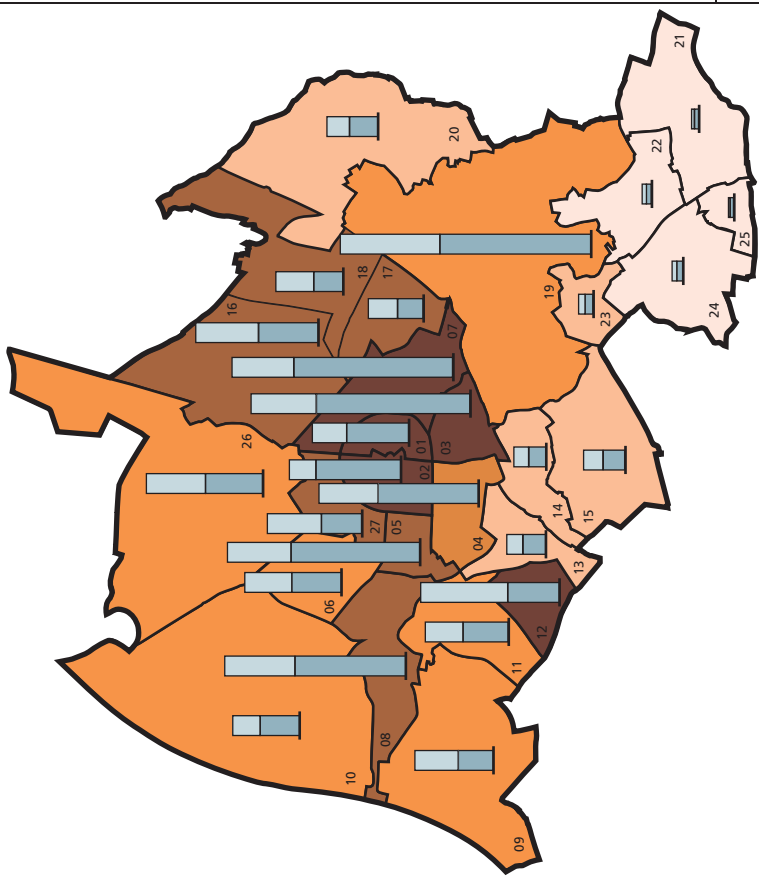
- 01 Innenstadt-Ost
- 02 Innenstadt-West
- 03 Sudstadt
- 04 Südweststadt
- 05 Weststadt
- 06 Nordweststadt
- 07 Oststadt
- 08 Mühlburg
- 09 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Weierbach
- 14 Weierbach-Bulach
- 15 Weierbach-Dammerstock
- 16 Rippurr
- 17 Waldstadt
- 18 Rinheim
- 19 Hagsfeld
- 20 Durlach
- 21 Grötzingen
- 22 Lupferdich
- 23 Heesbach
- 24 Wolfartsweier
- 25 Grünwettersbach
- 26 Palmbach
- 27 Neureut
- 28 Nordstadt

Zeichenerklärung  
 ————— Stadtgrenze  
 - - - - - Stadtteilgrenze

-Nachdruck nicht gestattet-

## Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung



Karte 5

## Konfessionszugehörigkeit

Stand 31.12.2009

Größter Anteil an der Bevölkerung

- evangelisch
- römisch-katholisch
- andere oder keine Konfession

Stadt Karlsruhe

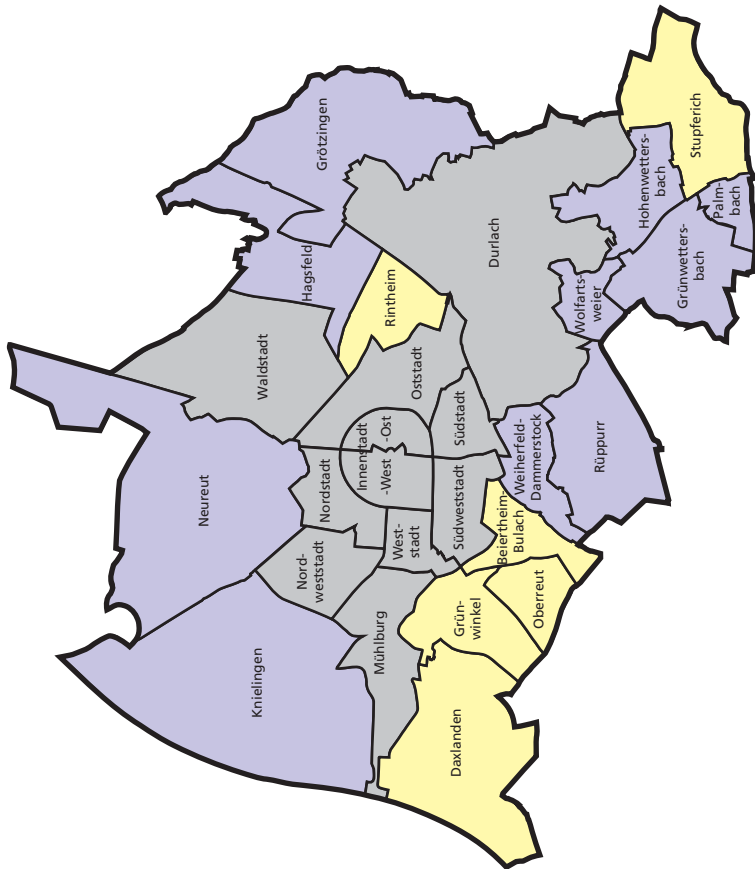
### Stadtteile

- 01 Innenstadt-Ost
- 02 Innenstadt-West
- 03 Südstadt
- 04 Südweststadt
- 05 Weststadt
- 06 Nordweststadt
- 07 Oststadt
- 08 Daxlanden
- 09 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beierheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Ruppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Hagfeld
- 18 Hagfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweiler
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

- Zachemerklinierung
- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze

— Nachdruck nicht gestattet.

Stadt Karlsruhe  
Amt für Stadtentwicklung

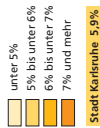


Karte 6

# Tageseinrichtungen für Kinder im Vorschulalter

Stand 01.03.2010

Anteil der unter 7-Jährigen an der Bevölkerung



**Stadtteile**

- 01 Innenstadt-Ost
- 02 Innenstadt-West
- 03 Sudstadt
- 04 Südweststadt
- 05 Weststadt
- 06 Nordweststadt
- 07 Oststadt
- 08 Mühlburg
- 09 Weststadt
- 10 Kelllingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beiertheim-Bühlach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Ruppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Mühlstein
- 18 Hülffeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grunwettersbach
- 25 Almbach
- 26 Neudorf
- 27 Nordstift

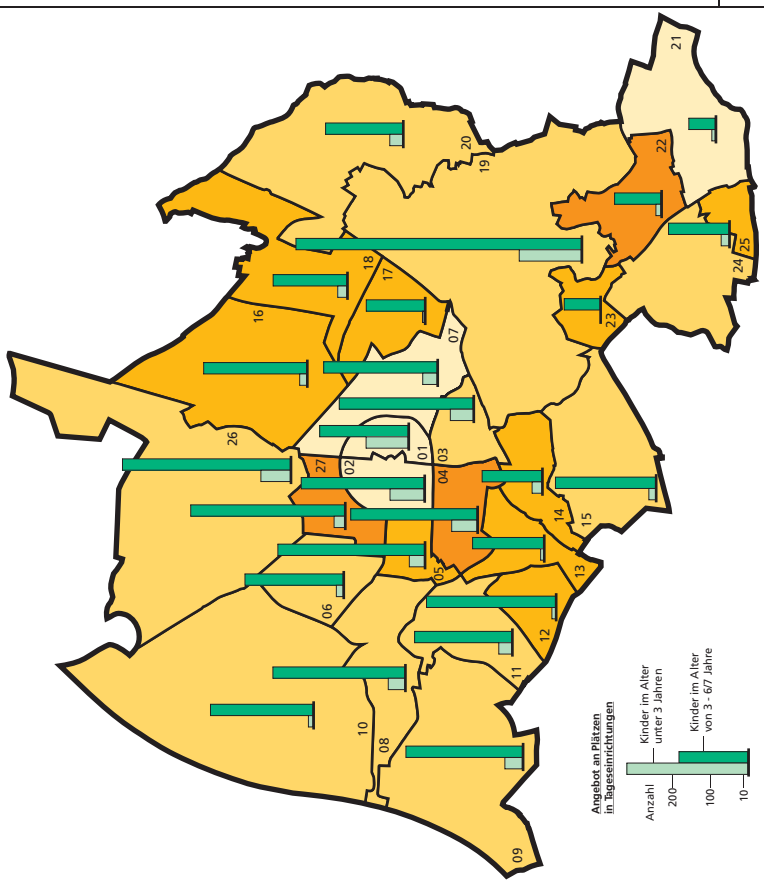
**Zeichenerklärung**



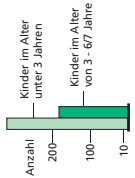
\*Nachdruck nicht gestattet.

**Stadt Karlsruhe**

Ant. für Stadtentwicklung



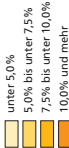
Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen



# Haushalte mit SGB II-Bezug

Stand 30.09.2009

Anteil der SGB II-Bedarfsgemeinschaften an allen Haushalten



**Stadt Karlsruhe 6,9%**

## Stadtteile

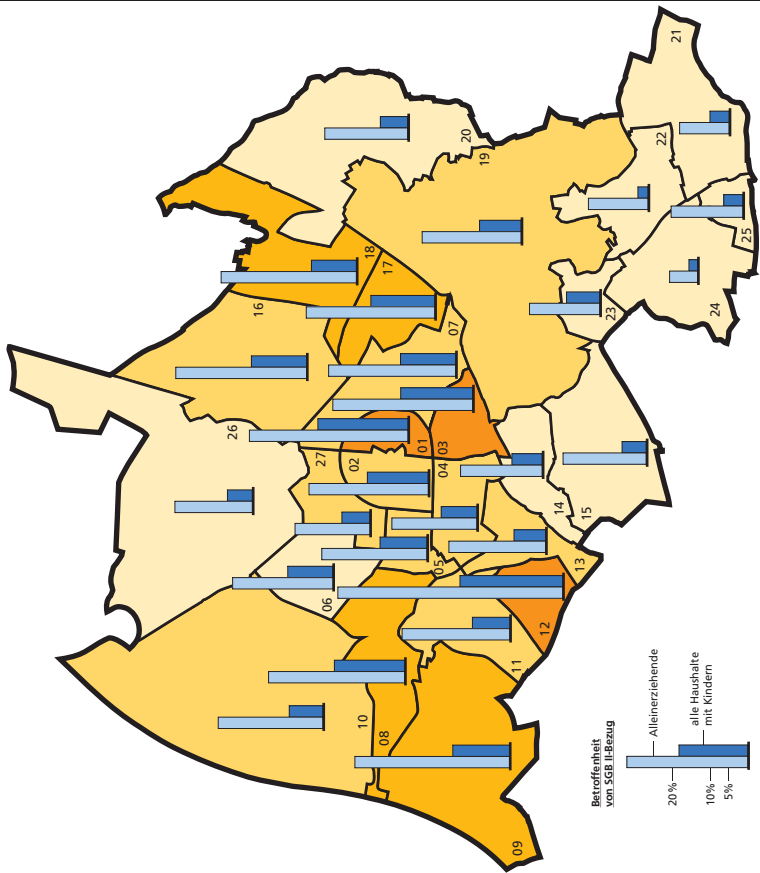
- 01 Innenstadt-Ost
- 02 Innenstadt-West
- 03 Südstadt
- 04 Südweststadt
- 05 Weststadt
- 06 Oststadt
- 07 Weststadt
- 08 Mühlburg
- 09 Daxlanden
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beierheim-Bulach
- 14 Weierheid-Dammertock
- 15 Riedstadt
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferdih
- 22 Weinwerterbach
- 23 Walden
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

## Zeichenerklärung

- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze
- Neublock nicht gestaltet

## Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung



Karte 8

## Arbeitslose (SGB III und SGB II)

Stand 30.09.2009

Anteil der Arbeitslosen an der 15- unter 65-jährigen Bevölkerung

unter 3,0%

3,0% bis unter 4,5%

4,5% bis unter 6,0%

6,0% und mehr

**Stadt Karlsruhe 5,1%**

### Stadtteile

- 01 Innenstadt-Ost
- 02 Innenstadt-West
- 03 Südstadt
- 04 Südweststadt
- 05 Weststadt
- 06 Nordweststadt
- 07 Oststadt
- 08 Mühlburg
- 09 Daxlanden
- 10 Knielingingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beierheim-Bulach
- 14 Weierfeld-Dammerstock
- 15 Rüppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Rintheim
- 18 Hagsfeld
- 19 Grötzingen
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweier
- 24 Grünwettersbach
- 25 Palmbach
- 26 Neureut
- 27 Nordstadt

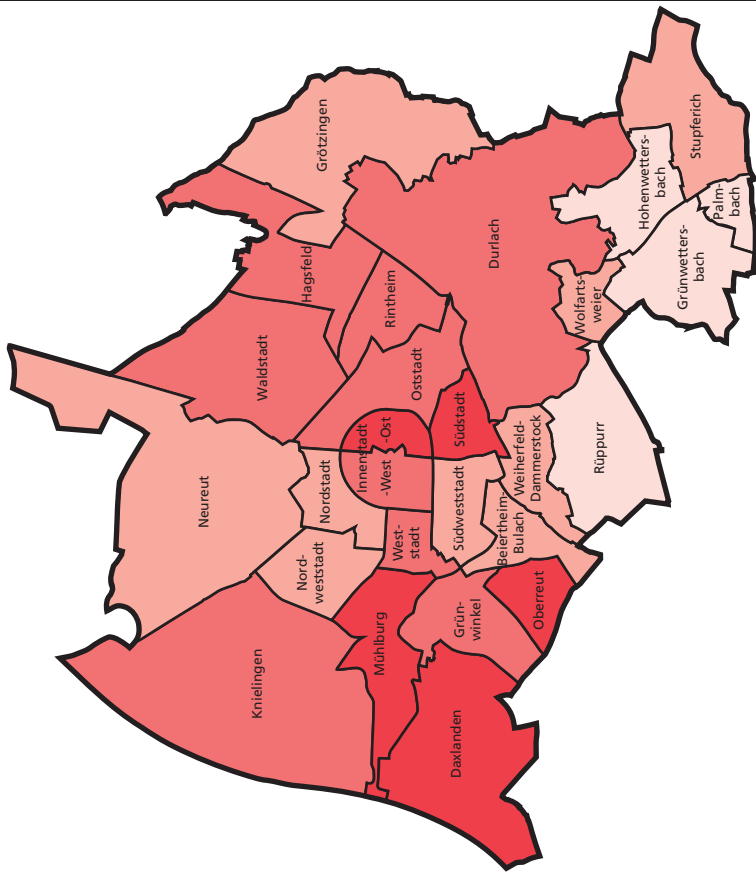
### Zeichenerklärung

- Stadtgrenze
- Stadtteilgrenze

Nachdruck nicht gestattet.

### Stadt Karlsruhe

Amt für Stadtentwicklung

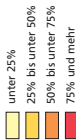


Karte 9

## Größenstruktur der Wohngebäude und Wohnungen

Stand 31.12.2009

Anteil der Ein- und Zweifamilienhäuser



Stadt Karlsruhe: 62,4%

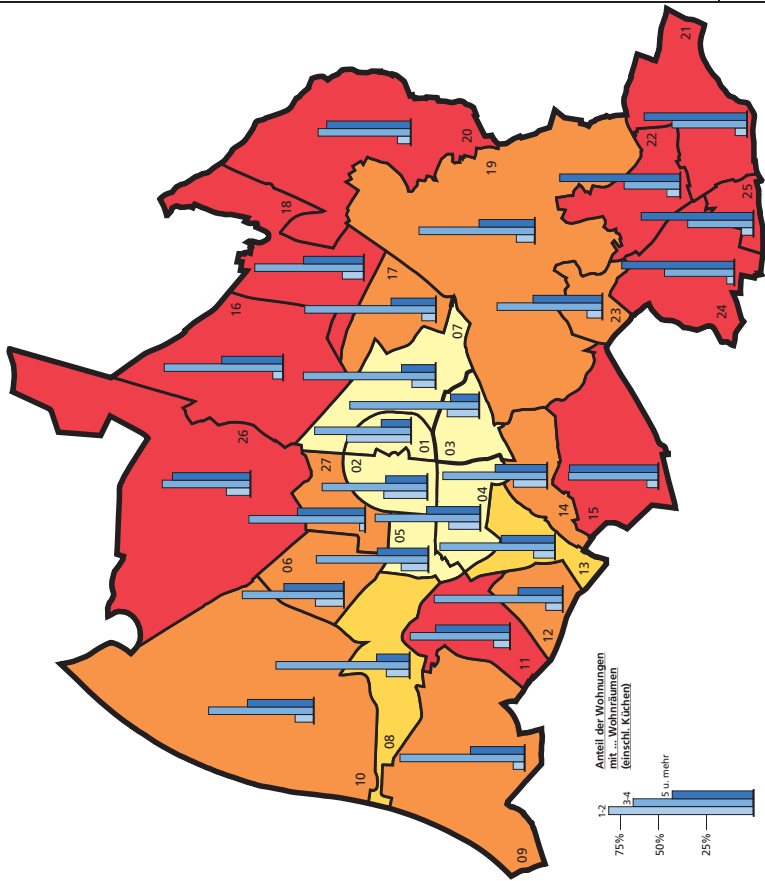
### Stadtteile

- 01 Innenstadt-Ost
- 02 Innenstadt-West
- 03 Südstadt
- 04 Südweststadt
- 05 Weststadt
- 06 Nordweststadt
- 07 Oststadt
- 08 Mühlburg
- 09 Killesberg
- 10 Knielingen
- 11 Grünwinkel
- 12 Oberreut
- 13 Beierheim-Bulach
- 14 Weiherfeld-Dammerstock
- 15 Ruppurr
- 16 Waldstadt
- 17 Mühlheim
- 18 Hagfeld
- 19 Durlach
- 20 Grötzingen
- 21 Stupferich
- 22 Hohenwettersbach
- 23 Wolfartsweiler
- 24 Grünwettersbach
- 25 Mümbach
- 26 Neustadt
- 27 Nordstadt

Zielherkennung  
 - bestehendes  
 - Stadtteilgrenze

-Nachdruck nicht gestattet-

Stadt Karlsruhe  
 Amt für Stadtentwicklung





Karte 10  
**Belegungsdichte der  
 Wohnungen**

Stand 31.12.2009

Personen je Wohnung



**Stadtteile**

01	Innenstadt-Ost
02	Innenstadt-West
03	Südstadt
04	Südweststadt
05	Weststadt
06	Nordweststadt
07	Oststadt
08	Mühlburg
09	Daxlanden
10	Mühlwiesen
11	Grünwinkel
12	Oberreut
13	Beierheim-Bulach
14	Weierfeld-Dammerstock
15	Rüppurr
16	Waldstadt
17	Rintheim
18	Hagsfeld
19	Durlach
20	Grötzingen
21	Stupferich
22	Hohenwetterbach
23	Wolfartsweiler
24	Grünwetterbach
25	Palmbach
26	Neureut
27	Nordstadt

**Zeichenerklärung**  
 Stadtgrenze  
 Stadtteilgrenze

-Nachdruck nicht gestattet-



**Stadt Karlsruhe**  
 Amt für Stadtentwicklung

